



**SIFEM**

SWISS INVESTMENT FUND  
FOR EMERGING MARKETS

# GESCHÄFTS- BERICHT

# 2016



20 10  
50



20 10  
50





## INHALTSVERZEICHNIS

### 5 WICHTIGSTE ERGEBNISSE 2016

#### 9 STRATEGIE

- 9 MISSION UND ZIELE VON SIFEM
- 10 PERFORMANCE IM VERGLEICH ZU DEN OPERATIONALISIERTEN ZIELEN
- 14 ZUSAMMENARBEIT VON SIFEM MIT INTERNATIONALEN ENTWICKLUNGSFINANZIERUNGSINSTITUTIONEN

#### 15 CORPORATE GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK

- 15 GESETZLICHER RAHMEN
- 16 GESELLSCHAFTSSTRUKTUR
- 16 GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK
- 18 KURZBIOGRAFIEN DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER VON SIFEM
- 19 VERGÜTUNGSBERICHTE

#### 21 PERFORMANCE DES INVESTITIONS-PORTFOLIOS

- 21 NEUE INVESTITIONEN
- 23 ZUSAMMENSETZUNG DES PORTFOLIOS
- 25 BEWERTUNG
- 25 ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN BENCHMARKS FÜR DIE PERFORMANCE
- 26 WÄHRUNGSEFFEKTE

#### 27 RISIKOMANAGEMENT

- 28 MANAGEMENT DES OPERATIONELLEN RISIKOS UND INTERNES KONTROLLSYSTEM
- 28 MANAGEMENT DER INVESTITIONSRISIKEN
- 29 INSTRUMENT ZUR BEWERTUNG DES PORTFOLIO-RISIKOS
- 30 ÜBERBLICK ÜBER DIE RISIKOBEWERTUNG DES SIFEM-PORTFOLIOS IM JAHR 2016

#### 34 FINANZRESULTATE

- 34 SIFEM RESULTAT 2016
- 35 ANMERKUNGEN ZU DEN ERGEBNISSEN VON SIFEM NACH DEM IFRS-STANDARD
- 35 ANMERKUNGEN ZUM SIFEM-JAHRESERGEBNIS NACH OR-STANDARDS
- 36 ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

#### 39 JAHRESABSCHLUSS NACH IFRS

- 40 REVISIONSBERICHT
- 41 JAHRESRECHNUNG
- 45 ANHANG

#### 71 JAHRESABSCHLUSS NACH SCHWEIZERISCHEM OBLIGATIONENRECHT

- 72 REVISIONSBERICHT
- 73 JAHRESRECHNUNG
- 75 ANHANG



## WICHTIGSTE ERGEBNISSE 2016

	2016	2015
<b>OPERATIONELLE ERGEBNISSE</b> in Mio. USD		
<b>Verpflichtungen und Mittelfluss</b>		
Total Verpflichtungen bis Jahresende	793.1	707.9
Total aktive Verpflichtungen	687.5	605.1
Noch nicht abgerufene Verpflichtungen	203.9	189.4
Kumulatives bis Jahresende einbezahltes Kapital	610.3	534.0
Kumulative Rückflüsse bis Jahresende	443.0	397.0
Kumulativer Netto-Cashflow bis Jahresende	-167.3	-137.0
Neue Investitionsverpflichtungen	91.9	81.2
Rückflüsse aus Investitionen	46.0	42.5
<b>Bewertung des Investitions-Portfolios</b>		
Residualwert	335.6	293.7
Rendite (IRR) (in %)	6,97%	7,27%
Wertmultiplikator (TVPI) (in %)	128%	129%
<b>Mobilisierte private Investitionen</b>		
Total Verpflichtungen privater Investoren (via Obviam Beratungsmandate)	116,0	103,5
Neue Ko-Investitionen mit privaten Investoren	20,0	11,9
<b>FINANZERGEBNISSE</b> in Mio. CHF		
<b>Jahresergebnis</b>		
Investitionsertrag (-verlust)	12.4	6.3
Betriebsergebnis	5.9	0.6
Gesamtergebnis	12.0	3.6
<b>Bilanz</b>		
Bilanzsumme	622.3	581.5
Flüssige Mittel	248.4	253.3
Für neue Investitionen verfügbare flüssige Mittel	41.1	63.7
Finanzvermögen	341.1	293.8
Langfristige Verbindlichkeiten	364.6	361.0
Eigenkapital	230.0	193.0
Eigenkapitalquote (in %)	37,0%	33,2%

**USD**  
**91.9 Mio.**  
NEUE INVESTITIONS-  
VERPFLICHTUNGEN

**CHF**  
**5.9 Mio.**  
BETRIEBSERGEBNIS

Anmerkung: Die operationellen Ergebnisse werden in US-Dollar angegeben, die funktionale Basiswährung, in welcher die SIFEM Konten gehalten werden. Die Finanzergebnisse werden aus Reportinggründen in Schweizer Franken präsentiert. Jahresergebnis und Bilanzzahlen gemäss IFRS-Rechnungslegung; die Portfolio-Bewertung beruht auf den Daten per 30. September 2016.

## VORWORT VON JEAN-DANIEL GERBER



Liebe Leserinnen und Leser

Gegen Ende 2016 verabschiedete das Schweizer Parlament die neue Botschaft über die internationale Zusammenarbeit der Schweiz für den Zeitraum 2017–2020. Diese legt die Prioritäten für die verschiedenen Instrumente der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit während der nächsten vier Jahre fest. Die einzelnen Instrumente können miteinander kombiniert werden; sie ergänzen und verstärken sich gegenseitig.

Als Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft (EFG) der Schweiz bildet SIFEM einen wesentlichen Bestandteil dieses Instrumentariums. Das Ziel von SIFEM besteht darin, in Entwicklungs- und Schwellenländern ein nachhaltiges und integratives Wirtschaftswachstum zu fördern. SIFEM hat den Auftrag, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie anderen schnell wachsenden Unternehmen in den Zielländern den Zugang zu langfristigen Finanzierungen zu ermöglichen. Auf diese Weise sollen in den Zielländern mehr und bessere Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Tatsache, dass der Schwerpunkt auf der Schaffung neuer Arbeitsplätze und auf besseren Arbeitsbedingungen liegt, ist einer der komparativen Vorteile von EFG. Die Investitionen von SIFEM ergänzen andere Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit, wie beispielsweise Programme zur technischen Unterstützung, die vom SECO im Rahmen der Privatsektorförderung finanziert werden.

Mit der Unterstützung von SIFEM bringt die Schweiz klar zum Ausdruck, dass ergänzende und kohärente Instrumente zur Verfügung stehen müssen, damit die Herausforderungen, mit denen Entwicklungsländer konfrontiert sind, effizient bewältigt werden können. Mit dieser Unterstützung wird auch betont, dass die Privatwirtschaft bei der Verbesserung der lokalen Wirtschaftsaussichten eine wesentliche Rolle spielt. Wenn in den Partnerländern angemessene Arbeitsmöglichkeiten gewährleistet werden, ist dies letztlich der sicherste Weg, um die Armut zu beseitigen und Alternativen zur Emigration zu bieten.

Was die Geschäfte von SIFEM betrifft, war 2016 das dritte Jahr, in dem die vom Bundesrat vorgegebenen strategischen Ziele für den laufenden Vierjahreszeitraum umgesetzt wurden. Ich freue mich, Ihnen bestätigen zu können, dass SIFEM auf gutem Weg ist, um alle ihre Entwicklungsziele und operativen Ziele zu erreichen.

Wie in diesem Bericht erläutert wird, bilden die risikopolitischen Ziele möglicherweise eine Ausnahme. Erfreulich ist auch der Umstand, dass Obviam, die Managementgesellschaft von SIFEM, alle Jahresziele erreicht hat, die der Verwaltungsrat für 2016 festgelegt hatte. Dies gilt beispielsweise für das Volumen der neuen Investitionen und für die finanziellen Engagements in den am wenigsten entwickelten Ländern. Hinsichtlich der finanziellen Ziele sind der erzielte Reingewinn und die positiven operativen Kennzahlen ein sehr bedeutender Erfolg des letzten Jahres. Nach dem ausgeglichenen Finanzergebnis im Jahr 2015 wurde damit auf dem Weg in Richtung einer selbsttragenden Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft ein viel versprechender Meilenstein erreicht. Diese erfreuliche Entwicklung konnte trotz der schwankenden finanziellen Erträge in den Partnerländern verzeichnet werden. Doch der Verwaltungsrat ist nach wie vor besorgt über die tiefe Kapitalisierung von SIFEM, die sie zu einer der kleinsten europäischen EFG macht. Ohne Kapitalerhöhung wird SIFEM nicht in der Lage sein, sich in Bezug auf ihre Investitionen im gleichen Umfang wie in den Vorjahren zu engagieren.

Der Verwaltungsrat von SIFEM ist dem Bund für dessen anhaltende Unterstützung dankbar. Er freut sich, diese konstruktive Beziehung fortzusetzen. Bei der weiteren Zusammenarbeit geht es insbesondere darum, die Kapitalbasis von SIFEM auszubauen. Dies erfolgt im Zusammenhang mit der Notwendigkeit, das Portfolio zu diversifizieren und die Entwicklungseffekte zu maximieren. Diesbezüglich möchte der Verwaltungsrat Obviam für die effiziente und erfolgreiche Umsetzung der Strategie und der Investitionsprojekte von SIFEM danken. Er freut sich, die konstruktive und erfolgreiche Geschäftsbeziehung in den nächsten Jahren weiterzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Jean-Daniel Gerber, Verwaltungsratspräsident von SIFEM

## VORWORT VON CLAUDE BARRAS



Liebe Leserinnen und Leser

2016 als ein Jahr voller Überraschungen zu bezeichnen, wäre eine Untertreibung. Auf globaler Ebene und insbesondere in Europa und in den Vereinigten Staaten haben sich verschiedene Unwägbarkeiten ergeben, die sich in Zukunft voraussichtlich auf Entwicklungs- und Schwellenländer auswirken werden. Mittlerweile hat sich die wirtschaftliche Lage in den meisten Entwicklungs- und Schwellenländern zwar etwas stabilisiert, doch die Rahmenbedingungen bleiben weiterhin unberechenbar, wobei es beträchtliche regionale Unterschiede gibt. In diesem immer komplexeren und anspruchsvolleren Umfeld war SIFEM in der Lage, ihr Investitionsportfolio auszubauen und solide Finanzergebnisse sowie bedeutende Entwicklungseffekte zu realisieren.

Ich freue mich insbesondere, Ihnen mitzuteilen, dass SIFEM im Jahr 2016 einen Reingewinn von CHF 7.7 Millionen erzielt hat. Von noch grösserer Bedeutung ist die Tatsache, dass SIFEM mit einem Betriebsergebnis von CHF 5.9 Millionen zum zweiten Mal in Folge ein positives operatives Ergebnis ausweisen kann. Zum sehr guten Finanzergebnis von SIFEM haben sowohl die Aktien- als auch die Anleihenportfolios beigetragen. Dies bestätigt auch, dass der Verwaltungsrat 2014 den richtigen Entscheid getroffen hatte, als er beschloss, die Diversifikation des Portfolios zu beschleunigen und Absicherungsgeschäfte zu tätigen, um nachteilige Währungseffekte zu verringern.

Was die 2016 getätigten neuen Investitionen betrifft, entsprach SIFEM dem vom Verwaltungsrat vorgegebenen Ziel. Insgesamt wurden USD 91.9 Millionen in neun neue Projekte investiert, wobei diese Summe praktisch zu gleichen Teilen auf Anlagen in Schuld- und Beteiligungstitel aufgeteilt wurde. Diese Projekte werden in verschiedenen Entwicklungs- und Schwellenländern realisiert und sind nach Sektoren gut diversifiziert. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das zunehmende finanzielle Engagement von SIFEM in den am wenigsten entwickelten Ländern sowie im Rahmen von Projekten für umweltfreundliche und erneuerbare Energien. Knapp 60 Prozent des Gesamtvolumens der neuen Investitionen gingen in Fonds, die in den am wenigsten entwickelten Ländern tätig sind, vor allem in Subsahara Afrika. Bei 30 Prozent der neuen Projekte, die 2016 genehmigt wurden, liegt der Fokus auf dem Umweltbereich. SIFEM investierte beispielsweise in einen innovativen Fonds, der Lösungen zur Handelsfinanzierung für landwirtschaftliche Wertschöpfungsketten in Subsahara Afrika ermöglicht. Damit wird ein typischer Engpass abgebaut, der Exporte aus afrikanischen Ländern erschwert.

Weitere Investitionen in Afrika beinhalten Fonds, die auf umweltfreundliche und erneuerbare Energien, Finanzdienstleistungen und Wachstumskapital für KMU ausgerichtet sind.

In Lateinamerika investierte SIFEM in einen Fonds, der langfristige Fremdfinanzierungen für KMU anbietet. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Schaffung von Arbeitsplätzen, was in der ganzen Region nach wie vor eine grosse Herausforderung ist. In Asien investierte SIFEM in einen Fonds, der den Zugang zu qualitativ hochstehenden Bildungsleistungen finanziert, und in eine Mikrofinanzbank, die Finanzierungen für Mikrounternehmen sowie für kleine und mittlere Unternehmen anbietet.

Im neuesten Wirkungsbericht von SIFEM wird aufgezeigt, wie die Investitionen von SIFEM vor Ort positive und messbare Entwicklungseffekte haben. Was die globalen Entwicklungsherausforderungen angeht, besteht einer der entscheidenden Beiträge von Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften darin, dass sie die Schaffung von mehr und besseren Arbeitsplätzen unterstützen. Auf diese Weise fördern sie das integrative Wachstum in den Entwicklungsländern. Im Rahmen der von SIFEM unterstützten Projekte wurden seit 2005 über 466'000 Arbeitsplätze in Entwicklungs- und Schwellenländern geschaffen und erhalten. Ausserdem bieten fast alle Portfoliogesellschaften, die durch Investitionen von SIFEM unterstützt werden, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Bei allen Investitionen von SIFEM müssen die höchsten Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden, wie beispielsweise Standards für die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Auf diese Weise werden die Arbeitsbedingungen in privatwirtschaftlichen Unternehmen verbessert. Alle diese Aspekte sind von Bedeutung, um in den Ländern, in denen SIFEM tätig ist, nachhaltige wirtschaftliche Möglichkeiten zu schaffen. Auf der Website von SIFEM ([www.sifem.ch](http://www.sifem.ch)) finden Sie verschiedene Fallstudien, in denen die Entwicklungseffekte der Investitionen von SIFEM umfassender dargelegt werden.

Der Schweizer Regierung und insbesondere dem SECO möchte ich für die anhaltende Unterstützung danken, auf die wir bei der Wahrnehmung unseres Mandats zählen können. Herzlich danken möchte ich auch dem Verwaltungsrat von SIFEM für seine konstruktiven Beiträge und die wertvolle Beratung während des ganzen Jahres.

Freundliche Grüsse

Claude Barras, CEO von Obviam, dem Portfoliomanager von SIFEM



INSGESAMT WURDEN  
BIS HEUTE RUND  
**793.1 MILLIONEN  
USD IN 115  
PROJEKTE**  
INVESTIERT.



SIFEM INVESTIERT  
DIREKT UND  
INDIREKT IN **488  
UNTERNEHMEN  
IN 72 LÄNDERN.**



DAS SIFEM PORT-  
FOLIO HAT ZUSAMMEN  
MIT SEINEN PART-  
NERN ÜBER **466 000  
ARBEITSPLÄTZE**  
UNTERSTÜTZT (SEIT  
DER EINFÜHRUNG DES  
MONITORINGSYSTEMS  
FÜR DIE ENTWICK-  
LUNGSEFFEKTE 2005).

# 1. STRATEGIE

## 1.1 MISSION UND ZIELE VON SIFEM

Der Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM) ist die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes und damit ein Grundpfeiler der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit der Schweiz. SIFEM fördert ein langfristiges, nachhaltiges und breit abgestütztes Wirtschaftswachstum in Entwicklungs- und Schwellenländern, indem sie kommerziell existenzfähige kleine, mittlere und schnell wachsende Unternehmen (KMU) finanziell unterstützt und dadurch hilft, sichere und formelle Arbeitsplätze zu schaffen und die Armut zu reduzieren. Sie trägt damit gleichzeitig zur Integration dieser Länder in das Weltwirtschaftssystem bei.

SIFEMs Investitionsphilosophie wird von der Überzeugung geleitet, dass durch Investitionen in kommerziell existenzfähige KMU in aufstrebenden Märkten nachhaltige und langfristige Entwicklungseffekte in den betroffenen lokalen Gemeinschaften erzielt werden und sich über die Zeit positive Erträge für die Anleger ergeben.

SIFEM AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft und gehört zu 100 Prozent der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Geschäftsführung und das Portfolio-Management wurden 2011 mit Zustimmung des Bundesrats an die spezialisierte Investitionsberatungsfirma Obviam ausgelagert. Dieses Mandat wurde 2015 im Rahmen einer WTO-Beschaffung neu ausgeschrieben und der Zuschlag nach ordnungsgemäsem Abschluss des Verfahrens an Obviam erteilt. Die Auslagerung gewährleistet einerseits die Professionalität, sicherte das nötige Fachwissen und ermöglicht andererseits die Mobilisierung von privatem Kapital für Ko-Investitionen, ohne dass dabei Haftungsrisiken für den Bund entstehen. Die Etablierung von SIFEM als Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft folgt den in anderen europäischen Ländern geltenden Best-Practice-Standards. SIFEM gehört zusammen mit ihren Partnerorganisationen der Association of European Development Finance Institutions (Verband der europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften EDFI) an und arbeitet mit den anderen EDFI-Mitgliedern eng zusammen.

Die strategischen Ziele von SIFEM werden vom Bundesrat für eine Periode von vier Jahren festgelegt. SIFEM trägt zum langfristigen Wirtschaftswachstum in Entwicklungs- und Schwellenländern bei, indem sie:

- in erster Linie in Fonds, die von Finanzintermediären verwaltet werden, und in andere Finanzinstitutionen (z.B. Banken, Leasinggesellschaften, Investitionsfonds, Garantiefonds, strukturierte Kreditinstrumente) investiert, die lokalen, wachstumsorientierten Unternehmen Zugang zu Kapital und Know-how verschaffen;
- Investitionen tätigt, die durch die Förderung lebensfähiger und dynamischer KMU und schnell wachsender Unternehmen im privaten Sektor der Zielländer eine konkrete und nachweisbare Entwicklungswirkung entfaltet. Diese beinhaltet in erster Linie die Schaffung dauerhafter und menschenwürdiger Arbeitsplätze, aber z.B. auch die Diversifikation und Stärkung der lokalen Finanzmärkte/Finanzintermediation, die Verbesserung der Betriebsführung der Portfolio-Unternehmen und deren Zugang zu Fremdkapital, die Erfüllung von Umwelt-, Sozial- und Gouvernanzstandards sowie ein höheres Steueraufkommen an den Investitionsstandorten;
- ihre Aktivitäten auf die Prioritätsländer und Regionen der Schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit konzentriert.

Die Investitionen von SIFEM sind entwicklungsorientiert und demnach darauf ausgerichtet, neben der finanziellen Rendite zusätzliche Ziele zu erreichen. Deshalb hält SIFEM die folgenden allgemeinen Leitgrundsätze ein:

- **Hebelwirkung:** SIFEM strebt eine Optimierung der Mobilisierung von zusätzlichem Kapital von privaten und anderen institutionellen Anlegern in die Zielländer und zugunsten der Gesellschaften an, in die SIFEM investiert. Zu diesem Zweck trägt SIFEM in Übereinstimmung mit ihrem Mandat einen Teil des politischen und kommerziellen Risikos und teilt andererseits auch die Risiken und Erträge mit den privaten und institutionellen Investoren.
- **Subsidiarität:** SIFEM stellt Finanzierungen zur Verfügung, die am Markt nicht oder nicht zu angemessenen Bedingungen bzw. nicht in genügender Höhe oder mit genügenden Laufzeiten erhältlich sind.
- **Komplementarität/Additionalität:** SIFEM tätigt Investitionen, die nicht nur eine Finanzierungslücke schliessen, sondern darüber hinaus auch konkrete Fördermassnahmen miteinschliessen, namentlich in Form von Know-how-Transfer und technischer Unterstützung an Finanzintermediäre und Unternehmen.
- **Nachhaltigkeit:** Bei ihrer Investitionstätigkeit hält sich SIFEM an die Grundsätze der finanziellen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit.

## 1.2 PERFORMANCE IM VERGLEICH ZU DEN OPERATIONALISIERTEN ZIELEN

Die angestrebte Performance von SIFEM und die zu generierenden entwicklungspolitischen Wirkungen werden in einem operationalisierten Katalog strategischer Ziele, der in vier thematische Gruppen aufgeteilt ist, festgehalten: 1. Programmatische Ziele mit besonderem Schwerpunkt auf der Einhaltung der allgemeinen Leitgrundsätze; 2. Aufgaben- und unternehmensbezogene Ziele, die auf dem Gleichgewicht zwischen finanzieller Nachhaltigkeit und Entwicklungseffekten des Portfolios beruhen; 3. Finanzielle Ziele, die sich auf die langfristige finanzielle Nachhaltigkeit von SIFEM beziehen; 4. Ziele, die sich auf die Bemühungen von SIFEM bei der Weiterentwicklung und der Fortführung von Kooperationen mit anderen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften beziehen.

SIFEM ist auf gutem Weg, die Mehrheit der vom Aktionär Bund vorgegebenen Ziele zu erreichen. Es ist immer noch möglich, dass alle Ziele erreicht werden. Dies hängt von der Performance im letzten Jahr der aktuellen Strategieperiode ab. Diese erfreulichen Aussichten sind der sorgfältigen Vorgehensweise von SIFEM bei der Suche nach einem Gleichgewicht zwischen den Entwicklungs- und Finanzziele zuzuschreiben. Dazu kommen die Kompetenzen des Obviam-Teams bei der Auswahl der Investitionen zusammen mit einem gründlichen Verfahren durch den Investitionsausschuss, und dem praxisnahen Ansatz, mit dem sichergestellt wird, dass die Vorgaben eingehalten werden und die Entwicklungs- und Finanzziele erfüllt werden.

Die folgende Tabelle listet die operationalisierten Ziele für 2014–2017 auf und zeigt neben jedem Ziel die aktuellsten Leistungszahlen.

### TEIL 1: PROGRAMMBEZOGENE ZIELE

ZIELFELD	ZIELWERT	LEISTUNG
SUBSIDIARITÄT	a) Mindestens 20 % der Investitionszusagen erfolgen für die am wenigsten entwickelten Länder und andere Länder mit niedrigem Einkommen.	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> Mindestens 42 % der Investitionszusagen 2014–2016 decken die am wenigsten entwickelten Länder und andere Länder mit niedrigem Einkommen ab. <sup>1</sup>
	b) Mindestens die Hälfte der Investitionszusagen der SIFEM dienen dazu, das erste Closing der Zielfonds zu erreichen.	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> Seit 2014 dienten 70 % der Fondsinvestitionen von SIFEM der Erreichung des ersten Closings der entsprechenden Fonds.
NACHHALTIGKEIT	a) Alle Investitionen sind an konkrete Anforderungen betreffend Umwelt-, Sozial- und Gouvernanzstandards (ESG) und deren Durchsetzung gebunden.	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> Die Gegenparteien aller 2014–2016 von SIFEM getätigten Investitionen haben sich verbindlich verpflichtet, Obviams Politik betreffend verantwortungsbewusster Investitionen einzuhalten. Sie haben eine formelle Vereinbarung unterzeichnet, mit der eine Mitwirkung bei der Betriebsführung in Form eines Sitzes in einem Aufsichtsorgan eingeräumt wird. Bei Nicht-Fonds-Investitionen wurden die Anforderungen von Obviam betreffend verantwortungsbewusster Investitionen vertraglich verankert.

<sup>1</sup> Am wenigsten entwickelte Länder und andere einkommensschwache Länder gemäss den Vereinten Nationen. Der aktuelle Referenzwert ist ein Pro-Kopf-Einkommen von weniger als USD 1'035.

ZIELFELD	ZIELWERT	LEISTUNG
NACHHALTIGKEIT	b) Obviam verpflichtet sämtliche Fondsmanager, ihre ESG-Richtlinien einzuhalten, und erwartet auch von den Portfolio-Gesellschaften, dass sie bezüglich ESG eine führende Rolle übernehmen.	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> Alle Fondsmanager von SIFEM-Investitionen von 2014–2016 haben sich verpflichtet, die «Verantwortungsbewusste Investitionspolitik» von Obviam umzusetzen. Die erste Überprüfung der Anwendung eines ESG-Systems in Übereinstimmung mit internationalen Best Standards zwei Jahre nach dem Closing der Fonds zeigt, dass vier Fonds die Anforderungen der «Verantwortungsbewussten Investitionspolitik» von Obviam erfüllen. Bei einem Fonds wird die Einführung per März 2017 erwartet.
HEBELWIRKUNG	a) Ein von SIFEM investierter USD mobilisiert mindestens 2 USD von privaten Investoren (d.h. ohne die Beiträge anderer Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften).	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> Ein von SIFEM investierter USD mobilisierte ungefähr 10 USD an privaten Investitionen (Investitionen 2014–2016).
	b) x-te-Fonds: Investitionen in Fonds 1, 2, 3 usw. des gleichen Fondsmanagers bewirken eine steigende Mobilisierung von rein privatem Kapital.	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> In allen Fällen von Investitionen (2014–2016) in Nachfolgefonds (ausgenommen sind gegen-zyklische Investitionen und solche mit speziellen Zielen) haben zu einer steigenden Mobilisierung von rein privatem Kapital geführt.
KOMPLEMENTARITÄT	a) Obviam oder ein spezialisierter Berater leistet aktive Unterstützung bzw. technische Assistenz bei mindestens 4 Investitionen pro Jahr.	<b>Ziel erfüllt:</b> 2014–2016 fanden 40 solcher Unterstützungsmassnahmen statt.
	b) In der Periode 2014–2017 mobilisiert Obviam mindestens 4 zusätzliche Investitionen von privaten Investoren in Fonds oder Gesellschaften, in die SIFEM investiert hat.	<b>Ziel erfüllt:</b> 2014–2016 hat Obviam zusätzliche Investitionen von privaten Investoren für 13 Fondsinvestitionen von SIFEM in die Wege geleitet.
GEOGRAFISCHE KONZENTRATION	100 % der direkten und 60 % der indirekten Investitionen von SIFEM erfolgen in Schwerpunktländern oder -regionen der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit.	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> 2014–2016 erfolgten 100 % der Direktinvestitionen und 77 % der indirekten Investitionen in SIFEM Schwerpunktländern gemäss Definition der Richtlinien zum Zeitpunkt der Investition.

TEIL 2: AUFGABEN- UND UNTERNEHMENSBEZOGENE ZIELE

ZIELFELD	ZIELWERT	LEISTUNG
BESCHÄFTIGUNGSWIRKUNG	a) SIFEM schafft oder erhält mindestens 6'000 Stellen pro Jahr (pro rata), d.h. wenn ein Fonds 1000 Stellen geschaffen hat und SIFEM 10% des Fonds besitzt, dann wird die Zahl der neu geschaffenen Stellen mit 100 angegeben.	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> SIFEMs Pro-rata-Anteil an geschaffenen und erhaltenen Jobs in den Jahren 2014–2015 betrug über 28'000 (letzte verfügbare Daten).
	b) Die Zahl der Arbeitsstellen in den Portfolio-Gesellschaften von SIFEM steigt im Dreijahresdurchschnitt um mindestens 6%.	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> Die Zahl der Arbeitsstellen in Gesellschaften, in welche die Fonds investieren, stiegen durchschnittlich um über 7% seit 2014.
	c) Alle Portfolio-Gesellschaften erfüllen alle wichtigen ILO-Arbeitsstandards.	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> 100% der SIFEM-Investitionen haben sich verbindlich zu ILO Standards verpflichtet. 2014–2016 wurden keine Verstösse beobachtet.
ENTWICKLUNGSWIRKUNG INSGESAMT	Mindestens 75% der Portfolio-Investitionen müssen im Nachhinein nach Massgabe des von SIFEM in Übereinstimmung mit den bestehenden Praktiken der europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften implementierten Entwicklungs-Monitoringsystems mit «gut» oder «sehr gut» bewertet werden.	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> 87% des gesamten Portfolios von SIFEM erhielt für die Entwicklungseffekte eine Ex-post-Bewertung von «gut» oder «sehr gut» (laut den letzten verfügbaren Daten).
INSTRUMENTENMIX	Total der Verpflichtungen und Anzahl der Investitionen nach Land, Sektor (inkl. Mikrofinanz, Infrastruktur) sowie Anzahl der unterstützten Firmen	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> Siehe Zahlen und Tabellen in Abschnitt 3.2.
LEISTUNGSFÄHIGKEIT	Mindestens 45 Mio. USD müssen jährlich für neue Investitionen eingesetzt werden.	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> SIFEM hat 2016 Investitionen im Wert von 91.9 Mio. USD getätigt. Der Durchschnittswert der neuen Investitionen (2014–2016) beträgt ungefähr 91 Mio. USD.
ENTWICKLUNG	a) Mindestens 25% der Investitionszusagen gehen an Fonds mit spezifischen Entwicklungs- und Sozialzielen (d.h. Fonds für die wirtschaftliche Entwicklung und/oder Social-Impact-Fonds).	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> 35% der Investitionen von SIFEM 2014–2016 werden als «Fonds mit spezifischen Entwicklungs- und Sozialzielen» eingestuft.
	b) Von diesen Verpflichtungen geht über drei Jahre mindestens eine Investition an einen Social-Impact-Fonds.	<b>Ziel erfüllt:</b> 2014–2016 investierte SIFEM in drei als Social-Impact-Fonds eingestufte Fonds, mit dem Schwerpunkt: Leistungen für Kunden am «Fuss der Pyramide».

RISIKOPOLITIK UND RISIKOMANAGEMENT

a) Weniger als 40% der Fonds-Investitionen entfallen auf Projekte mit hohem und sehr hohem Risiko.	<b>Nicht erfüllt:</b> 2016 betrug der Anteil an Fondsinvestitionen, die mit hohem oder sehr hohem Risiko behaftet eingestuft wurden, 46%, Tendenz steigend.
b) Weniger als 15% der Investitionen in Darlehen entfallen auf Projekte mit hohem und sehr hohem Risiko.	<b>Nicht erfüllt<sup>2</sup>:</b> 2016 betrug der Anteil an Darlehensinvestitionen, die mit hohem oder sehr hohem Risiko behaftet eingestuft wurden, 17%.

TEIL 3: FINANZIELLE ZIELE

ZIELFELD	ZIELWERT	LEISTUNG
WIRTSCHAFTLICHKEIT	Betriebskostendach von 1,5% der ausstehenden Verpflichtungen	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> 2016 betrug die gesamten Betriebskosten 1,05% der gesamten aktiven Verpflichtungen.
FINANZIERUNG	a) Die Betriebskosten der SIFEM sowie das vorgegebene Mindestvolumen an jährlichen Neuverpflichtungen können über die Zielperiode aus den Rückflüssen von erfolgreich abgeschlossenen Investitionen sowie unverpflichteter Barmittelreserven vollständig gedeckt werden.	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> Die bisher eingegangenen Rückflüsse und die unverpflichteten Barmittel zu Beginn der Periode beliefen sich auf 262 Mio. USD. Dieser Betrag wird mit grosser Wahrscheinlichkeit genügen, um das Mindestvolumen an jährlichen Neuverpflichtungen plus die operativen Kosten über die ganze Periode zu decken.
	b) Steigender Anteil der Rückflüsse im Verhältnis zu den durchschnittlichen jährlichen Neuverpflichtungen	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> Das Verhältnis von Rückflüssen zu neuen Investitionen der Jahre 2014–2016 stieg von 39% 2014 auf 50% 2016.
RECHNUNGSERGEBNIS	Positives Betriebsergebnis (operating result) nach IFRS	<b>Nicht eindeutig:</b> Trotz des positiven Betriebsergebnisses 2015 und 2016 ist der kumulierte Betriebsgewinn seit 2014 immer noch negativ mit –6.9 Mio. CHF. Es bleibt unklar, ob ein Betriebsgewinn im 2017 diesen Fehlbetrag ausgleichen kann.
INVESTITIONEN	a) Gesamt-Portfolio – Positive Rendite (IRR) – Wertmultiplikator (TVPI) grösser als 1	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> 2016 betrug der IRR 6,97%; der TVPI 1,28.
	b) Wachstumsfonds – Rendite grösser als 5% (IRR) – Wertmultiplikator (TVPI) grösser als 1,3	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> 2016 betrug der IRR für Wachstumsfonds 17,76%; der TVPI 1,42.
	c) Zu Beginn der Strategieperiode werden mindestens 1–2 Investitionsinstitutionen ausgewählt, um das SIFEM Performancereporting mit demjenigen anderer Investitionsinstitutionen zu vergleichen.	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> Eine Institution wurde ausgewählt. Der Performance-Vergleich wird erarbeitet.

<sup>2</sup> Der Indikator wurde 2016 erweitert und umfasst nun auch Direktgeschäfte. Dies ist Ausdruck ihrer zunehmenden Bedeutung innerhalb der Investitionsstrategie von SIFEM. Ausserdem wird damit eine kürzlich vorgenommene Anpassung des internen Klassifizierungssystems berücksichtigt. Ausgehend von der bisherigen Definition, auf deren Grundlage das Ziel festgelegt wurde, würde der Indikator gegenwärtig bei 14% stehen.

## TEIL 4: KOOPERATIONEN

ZIELFELD	ZIELWERT	LEISTUNG
NETZWERKE	Bestehende und ggf. neu eingegangene Zusammenarbeit mit Branchenorganisationen (insbesondere EDFI und deren Arbeitsgruppen), inkl. Qualifizierung der Ergebnisse und Aussagen über deren Wirkung	<b>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</b> Siehe Abschnitt 1.3 des Geschäftsberichtes zu Obviam's Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften.

### 1.3 ZUSAMMENARBEIT VON SIFEM MIT INTERNATIONALEN ENTWICKLUNGS-FINANZIERUNGSINSTITUTIONEN

Im Auftrag von SIFEM engagiert sich Obviam aktiv im Verbund mit anderen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften und internationalen Finanzinstitutionen. Auf diese Weise leistet Obviam einen Beitrag zu einer umfangreicheren Zusammenarbeit. Ausserdem fördert Obviam informelle Synergien bei der täglichen Arbeit und auf einer formelleren Ebene durch die aktive Mitarbeit in Verbänden und gemeinsamen Arbeitsgruppen.

#### EDFI – Verband der Europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften

EDFI ist der europäische Verband von 15 bilateralen Institutionen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern tätig sind und von ihren Regierungen die folgenden Mandate haben:

- Förderung des Wachstums in nachhaltigen Unternehmen,
- Verringerung der Armut und Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen,
- Unterstützung beim Erreichen der Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Diese Ziele werden umgesetzt, indem eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Entwicklung gefördert wird durch Finanzierungen und Investitionen in rentable Unternehmen des Privatsektors.

EDFI setzt sich dafür ein, den Informationsfluss und die Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern und anderen bilateralen, multilateralen und regionalen Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen zu fördern. Obviam vertritt SIFEM im Vorstand des EDFI und arbeitet in fünf Arbeitsgruppen des EDFI aktiv mit.

#### Vorstand des EDFI

Im Verlauf von 2016 befasste sich der Vorstand der EDFI, in dem auch SIFEM vertreten ist, mit der Umsetzung des im Jahr 2015 verabschiedeten EDFI-Transformationsplans. Im Rahmen dieses Plans sind zwei Hauptinitiativen vorgesehen: (i) Ausbau des politischen Engagements der EDFI und (ii) Gründung einer EDFI-Fondsmanagementgesellschaft.

Was das politische Engagement betrifft, wurde ein wegweisender Bericht der EDFI mit dem Titel 'Investing to create Jobs, Boost Growth and Fight Poverty' (Investitionen für die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Förderung des Wachstums und die Bekämpfung der Armut) veröffentlicht und an eine grosse Zahl von politischen Entscheidungsträgern verteilt, um den Dialog zu fördern. In diesem Bericht wird aufgezeigt, dass die europäischen EFG im Zusammenhang mit der Agenda für nachhaltige Entwicklung eine wichtige Rolle spielen. Der Vorstand genehmigte auch einen EDFI-Ansatz für Blended Finance (eine Kombination von zu Vorzugskonditionen gewährten Finanzierungen durch Geldgeber mit Investitionen von EFG). Dieser Ansatz wird mit anderen Akteuren erörtert, die in diesem Bereich tätig sind, und hoffentlich auch von diesen gutgeheissen.

Die Fondsmanagementgesellschaft der EDFI wurde mittlerweile gegründet und ist in vollem Umfang funktionsfähig. Electrifi – die Electrification Financing Initiative (Initiative zur Finanzierung der Elektrifizierung) – ist die erste Blended-Fazilität, die von der EU-Kommission finanziert und von der EDFI-Fondsmanagementgesellschaft verwaltet wird. Diese Initiative ist darauf ausgerichtet, den Energiebedarf von Bevölkerungsgruppen zu decken, die hauptsächlich in schlecht versorgten ländlichen Regionen bzw. in Gebieten leben, die durch eine unzuverlässige Stromversorgung benachteiligt sind. Electrifi fördert die Nutzung erneuerbarer Energien, wobei der Schwerpunkt auf dezentralen Energielösungen liegt.

Ausserdem hat Obviam im Auftrag von SIFEM in fünf Arbeitsgruppen des EDFI und einer zusätzlichen Arbeitsgruppe mitgearbeitet, die sich aus Vertretern von EDFI-Mitgliedern und multilateralen Entwicklungsbanken zusammensetzt. Dabei handelt es sich um folgende Arbeitsgruppen:

- **EDFI-Arbeitsgruppe Umwelt und soziale Belange**  
Evaluierte und lieferte Inputs für einen neuen Ansatz zur Eruierung und Überwachung von ökologischen und sozialen Risiken für Finanzinstitutionen und Fonds. Die Umsetzung begann 2016.
- **EDFI-Arbeitsgruppe Entwicklungswirkungen**  
Entwickelt Ideen und Initiativen, mit denen die Messung und Auswertung der Entwicklungseffekte von Investitionen der Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften verbessert und harmonisiert werden können.
- **EDFI-Arbeitsgruppe Technische Unterstützung**  
Eine informelle Plattform, die allen EDFI-Mitgliedern die Möglichkeit gibt, ihre Erfahrungen im Bereich der Technischen Unterstützung auszutauschen. Auf diese Weise können die Mitglieder voneinander lernen.
- **EDFI-Arbeitsgruppe Kommunikation**  
Erörtert die Herausforderungen der Kommunikationsarbeit in den Mitgliederinstitutionen.
- **EDFI-Arbeitsgruppe Corporate Governance**  
Erleichtert die Implementierung des Corporate Governance Development Framework. Dabei handelt es sich um eine Reihe von gemeinsamen Richtlinien, die von den EDFI-Mitgliedern, und damit auch von SIFEM, angewandt werden.
- **Arbeitsgruppe der Internationalen Finanzinstitutionen zur Harmonisierung von Indikatoren**  
Umfasst 12 EDFI-Mitglieder, darunter SIFEM, sowie 14 multilaterale Entwicklungsbanken. Diese Arbeitsgruppe hat den Zweck, die Messung, die Analyse und das Verständnis von Entwicklungseffekten gemeinsam zu verbessern und die Reportinganforderungen für die gemeinsamen Kunden zu vereinfachen.

Der EDFI-Vorstand hat entschieden, eine neue Task Force zu bilden, welche sich mit Steuerfragen beschäftigt. Den Vorsitz übernimmt 2017 SIFEM.

## 2. CORPORATE GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK

### 2.1 GESETZLICHER RAHMEN

Die Rolle von SIFEM als schweizerische Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft wird in folgenden zwei Verordnungen festgelegt:

- Verordnung vom 12. Dezember 1977 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe
- Verordnung vom 6. Mai 1992 über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas

Als Aktiengesellschaft (AG) im Sinne des Obligationenrechts unterliegt SIFEM den Bestimmungen des Schweizer Privatrechts. Eine Ausnahme besteht bezüglich der Besteuerung. Weil SIFEM dem Bund gehört und ein entwicklungspolitisches Mandat hat, unterliegt sie nicht den ordentlichen kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Gewinn- und Kapitalsteuern. Dies wurde in einem Beschluss der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 16. März 2010 bestätigt. Seit dem 1. Juli 2012 unterliegt die SIFEM aber trotz ihres entwicklungspolitischen Mandats der Stempelsteuer.

## 2.2 GESELLSCHAFTSSTRUKTUR

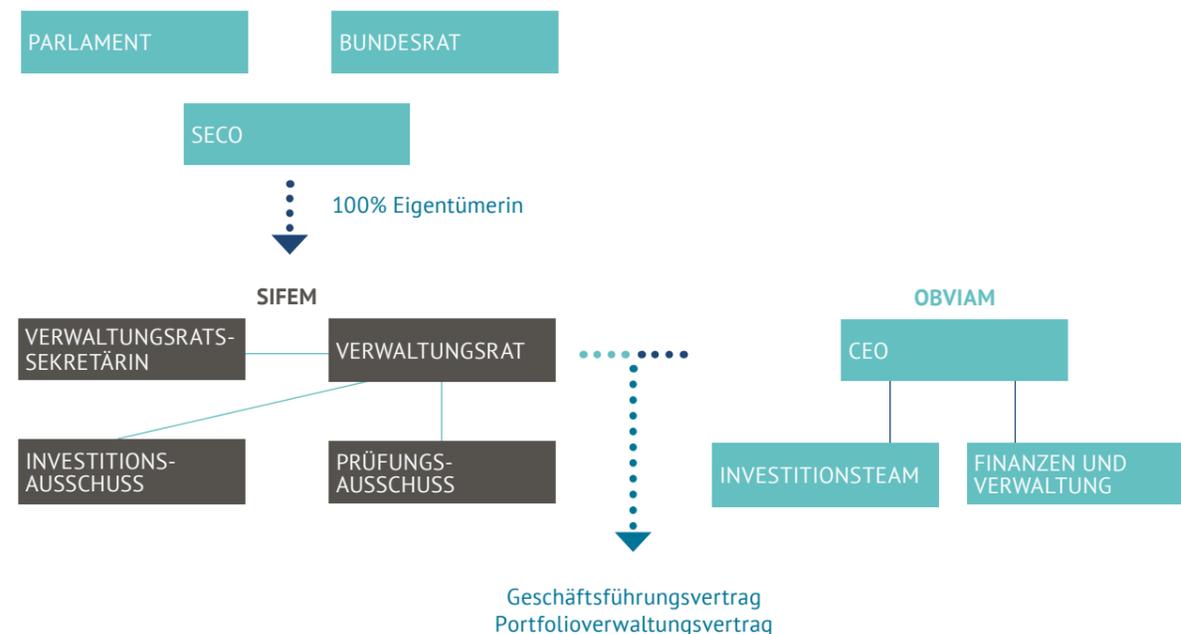
Der Verwaltungsrat von SIFEM ist für die Investitionsentscheide und die anderen Geschäftsführungsaufgaben zuständig. In seinem Organisationsreglement hat der Verwaltungsrat zwei Ausschüsse gebildet, den Investitionsausschuss und den Prüfungsausschuss. Die Investitions- und Desinvestitionsentscheide sind an den Investitionsausschuss delegiert. Der Prüfungsausschuss überprüft die Bewertungen der Investitionen von SIFEM, prüft die Jahresrechnung und damit zusammenhängende Fragen und ist Verbindungsstelle zur Revisionsstelle. Neben der teilzeitlich angestellten Sekretärin des Verwaltungsrates beschäftigt SIFEM keine weiteren Mitarbeitenden.

Die Verwaltung des Investitions-Portfolios von SIFEM und die Besorgung der laufenden Geschäfte wurden in zwei separaten Verträgen an Obviam delegiert, einer unabhängigen Gesellschaft, welche zu diesem Zweck gegründet wurde. Die Verträge, die den Rahmen der Zusammenarbeit zwischen SIFEM und Obviam bilden, entsprechen den gültigen Best-Practice-Standards für Manager von Private Equity Fonds, wobei gleichzeitig auch die Standards der Schweizerischen Eidgenossenschaft eingehalten werden.

Die Unternehmensstruktur der SIFEM bietet Gewähr, dass die Grundsätze des Corporate-Governance-Berichts der Bundesverwaltung eingehalten werden. Sie ist ein geeignetes Instrument, um das Know-how und die Qualität der Netzwerke, die in den vergangenen Jahren auf dem Gebiet der Private Equity für Entwicklungs- und Schwellenländer aufgebaut wurden, weiter auszubauen und davon zu profitieren.

### GRAFIK 1: GESELLSCHAFTSSTRUKTUR VON SIFEM

#### SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT



## 2.3 GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK

### Verwaltungsrat

Nachdem im Jahr 2014 Wechselkursschwankungen operative Verluste verursacht hatten, hat der Verwaltungsrat das Management und die Wertentwicklung des Portfolios sorgfältig überprüft und den finanziellen Zielen von SIFEM gegenübergestellt. In diesem Zusammenhang freut sich der Verwaltungsrat, eine sehr bedeutsame Verbesserung der finanziellen Performance auf operativer Ebene bekanntzugeben. So wurden 2016 ein Reingewinn von CHF 12.4 Millionen und ein positives operatives Ergebnis von CHF 5.9 Millionen erzielt. Dies hat zur Konsolidierung der positiven Finanzergebnisse von 2015 beigetragen. Für eine junge EFG wie SIFEM ist dies eine bedeutende Leistung. Da in den Entwicklungs- und Schwellenländern weiterhin ein schwieriges wirtschaftliches Umfeld herrscht, bleibt abzuwarten, ob SIFEM die in der Vergangenheit erlittenen Verluste vollständig ausgleichen und damit über die gesamte Vierjahresperiode ein positives Ergebnis erzielen kann.

Unabhängig davon wird SIFEM in den nächsten Jahren ihre Investitionen in Finanzinstrumente mit laufenden Erträgen ausbauen. Auf diese Weise kann die Volatilität ihres Finanzergebnisses voraussichtlich weiter verringert werden.

Ungeachtet der obigen Ausführungen konzentrierte der Verwaltungsrat im Jahr 2016 seine Arbeiten hauptsächlich darauf, die strategischen Ziele der Periode 2014–2017 zu erreichen. Wie in Abschnitt 1.2 dieses Geschäftsberichts erläutert wird, ist SIFEM hinsichtlich des Erreichens dieser Ziele auf gutem Weg.

Gemäss den Ausführungen im letztjährigen Geschäftsbericht wurde die im Jahr 2014 vom Bundesrat genehmigte Kapitalerhöhung um USD 50 Millionen für SIFEM in den Jahren 2015 und 2016 vorgenommen. Die erste Tranche von USD 25 Millionen wurde im Januar 2015 gezeichnet, und die zweite Tranche über den gleichen Betrag folgte im Mai 2016. Dank diesem Kapital konnte SIFEM den Businessplan 2014–2017 umsetzen.

Im Verlauf von 2016 befasste sich der Verwaltungsrat mit einer Reihe von strategischen und operativen Themen. Er legte drei spezifische Arbeitsbereiche fest, die auf die wichtigsten strategischen Entwicklungen fokussiert sind: Beim ersten Bereich geht es um die Umwandlung des Aktionärsdarlehens in Eigenkapital, beim zweiten um die Kapitalerhöhung durch die Schweizerische Eidgenossenschaft und beim dritten um die Mobilisierung von privaten Investoren. Hinsichtlich des ersten Arbeitsbereichs hat der Verwaltungsrat den gegenseitigen Austausch zwischen der Bundesverwaltung und den eidgenössischen Räten in dieser Frage genau verfolgt. Nun wartet der Verwaltungsrat auf den diesbezüglichen Entscheid (der 2017 gefällt werden soll). Was den zweiten Arbeitsbereich angeht, vertritt der Verwaltungsrat die Auffassung, dass die Verabschiedung der Botschaft über die internationale Zusammenarbeit der Schweiz für die Jahre 2017–2020 – die auch künftige Beiträge des SECO an SIFEM innerhalb seines Gesamtbudgets umfasst – den Weg für eine Formalisierung der vorgeschlagenen Kapitalerhöhung im Jahr 2017 ebnet. Dies kann als positive Entwicklung gewertet werden. Denn da sich die von SIFEM verwendeten Investitionsinstrumente und die anderen politischen Instrumente der Schweiz für die Entwicklungszusammenarbeit gegenseitig ergänzen, ist der Verwaltungsrat überzeugt, dass SIFEM einen Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung leistet. Bezüglich des dritten Arbeitsbereichs prüfte der Verwaltungsrat verschiedene Vorschläge, die darauf ausgerichtet sind, zusätzliches privates Kapital für Koinvestitionen zu mobilisieren. Der Verwaltungsrat beschloss, einen vielversprechenden und innovativen Bottom-up-Ansatz zu verfolgen. Dieser wird von Obviam im Verlauf von 2017 getestet und könnte die Plattform für Koinvestitionen signifikant vergrössern. Die Arbeiten im Zusammenhang mit diesen Themen werden 2017 fortgesetzt.

Der Verwaltungsrat prüfte und genehmigte auch eine neue auf Entwicklungseffekte ausgerichtete Politik von SIFEM. Die formale Umsetzung dieser Politik wird 2018 vorgenommen, parallel zum Beginn der neuen strategischen Periode (2018–2020), die vom Bundesrat festgelegt wird. Als Schweizer EFG entspricht das Vorgehen von SIFEM der allgemein anerkannten Definition von Impact Investing: Alle Investitionen von SIFEM werden mit der spezifischen Absicht getätigt, zusätzlich zum finanziellen Ertrag einen messbaren Entwicklungseffekt zu erzeugen, wobei spezifische Monitoringindikatoren zur Anwendung gelangen. Das Ziel der neuen auf Entwicklungseffekte ausgerichteten Politik besteht darin, dass alle bestehenden Möglichkeiten ausgeschöpft werden, damit im Rahmen der geltenden Investitionsrichtlinien maximale Entwicklungseffekte generiert werden.

Auf operativer Ebene führte SIFEM eine WTO-Ausschreibung für die Vergabe des Depotbank- und Verwaltermandats durch. Das neue Mandat gilt seit dem 1. März 2017. Ausserdem müssen 2017 bzw. 2019 zwei weitere Drittanbieter-Verträge neu ausgeschrieben werden.

### Investitionsausschuss

Der Investitionsausschuss führte 2016 zehn Sitzungen durch, um die von Obviam vorgelegten Investitionsvorschläge zu prüfen. Zehn neue Transaktionen wurden auf Konzeptebene genehmigt, womit Obviam grünes Licht für die Durchführung einer Due Diligence und anschliessende Neuvergabe zur endgültigen Genehmigung für diese Investitionen erteilt wurde. Neun Transaktionen über insgesamt USD 91.9 Millionen wurden nach durchgeführter Due Diligence vorgelegt, vom Investitionsausschuss endgültig genehmigt und vor Jahresende abgeschlossen. Einzelheiten über die im Berichtsjahr neu abgeschlossenen Geschäfte sind im Abschnitt 3.1 zu finden.

### Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss hielt 2016 fünf Sitzungen ab und befasste sich mit einer Vielzahl verschiedener Fragen, die von der Portfolio-Performance und -Bewertung über die Finanzabschlüsse, die Rechnung und das Budget der Managerin, das Risikomanagement bis zur Performance der Buchführungs-, Revisions- und Administrationsstelle sowie der Depotbank reichten. Der Prüfungsausschuss empfahl dem Verwaltungsrat die Abnahme des Jahresabschlusses 2016.

Wie in früheren Jahren war die Sicherstellung einer fairen Marktpreisbewertung des SIFEM-Portfolios ein wichtiges Thema und beanspruchte viel Zeit. Der Prüfungsausschuss traf sich auch mit der Revisionsstelle und der Buchführungsstelle von SIFEM, um sich über interne Kontrollen, Liquiditätsverwaltung sowie Fragen der Portfolio-Bewertung zu versichern.

## 2.4 KURZBIOGRAFIEN DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER VON SIFEM

### Jean-Daniel Gerber

*Verwaltungsratspräsident, Vorsitzender des Investitionsausschusses, seit 2011*

Jean-Daniel Gerber war Direktor des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) bis zu seinem Rücktritt im Jahr 2011. Während seiner Karriere bei der Bundesverwaltung war er auf verschiedenen Gebieten tätig: Im Bereich Welthandel war er Vertreter der Schweiz bei der World Trade Organisation (WTO); im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit war er Leiter der Sektion Entwicklungsländer im früheren Bundesamt für Aussenwirtschaft; auf dem diplomatischen Parkett bekleidete er das Amt eines Ministers und Leiters des Büros für Wirtschaft, Finanzen und Handel der Schweizer Botschaft in Washington; bei der Weltbank war er Exekutivdirektor und Doyen der Exekutivdirektoren der Weltbankgruppe (1996/97); schliesslich amtierte er als Direktor des Staatssekretariats für Migration (1998–2004). Gegenwärtig ist Jean-Daniel Gerber Verwaltungsrat bei Lonza Group und Präsident der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft sowie der Vereinigung Swiss Sustainable Finance.

### Susanne Grossmann

*Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, seit 2014, Mitglied des Investitionsausschusses, seit 2011*

Susanne Grossmann war bis 2014 geschäftsführende Partnerin bei BTS Investment Advisors, einem Private Equity Fonds, der bezüglich Investitionen in indische, nicht börsennotierte kleine und mittlere Gesellschaften berät. Neben ihrer Tätigkeit auf dem Gebiet des Private Equity war sie auch für das soziale Engagement der BTS-Gruppe in Indien zuständig. Susanne Grossmann ist seit 1999 in der Privatsektorfinanzierung in Entwicklungs- und Schwellenländern tätig. Seit 2014 berät sie den SECO Start-up Fund.

### Julia Balandina Jaquier

*Mitglied des Investitionsausschusses, seit 2011, Vorsitzende des Prüfungsausschusses, seit 2014*

Dr. Julia Balandina Jaquier verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Investitions- und Strategieberatung, welche sie bei AIG Global Investment Group, ABB Financial Services und McKinsey erworben hat. Seit 12 Jahren konzentriert sie ihre Arbeit auf Impact Investing. Als Gründerin einer unabhängigen Investment-Beratungsfirma berät Julia Balandina Jaquier bedeutende private, institutionelle und unabhängige Investoren bei der Gestaltung und der Implementierung von Impact Investitionsstrategien und Fonds. Sie doziert an der Universität St. Gallen und ist Autorin von zwei Büchern.

### Geoff Burns

*Mitglied des Investitionsausschusses, Mitglied des Prüfungsausschusses, seit 2014*

Geoff Burns hat über 30 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Private Equity. Er hat seine eigene Beratungsfirma für Private Equity und befasst sich dort vor allem mit den Herausforderungen, vor denen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften in diesem Sektor stehen. Er beriet eine Anzahl von bi- und multilateralen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften, namentlich die Asian Development Bank, FMO, CDC, Norfund und weitere Gesellschaften.

### Kathryn Imboden

*Mitglied des Investitionsausschusses, seit 2014*

Kathryn Imboden ist Beraterin für Fragen der Politik bei der Consultative Group to Assist the Poor (CGAP), einem Forschungs- und Politikprogramm für inklusive Finanzmärkte, welche bei der Weltbank angesiedelt ist. Nachdem sie beinahe 20 Jahre bei der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) gearbeitet hat, war sie für die Women's World Banking, den United Nations Capital Development Fund und die Aga Khan Foundation tätig, bevor sie 2007 zu CGAP wechselte.

### Michel Juvet

*Mitglied des Verwaltungsrates, seit 2011*

Michel Juvet ist Partner und Mitglied der Geschäftsführung von Bordier & Cie, einer Genfer Privatbank. Er ist Verwaltungsratspräsident von BO Funds, einer luxemburgischen Investmentgesellschaft sowie Präsident des ISFB (Institute for Studies in Finance & Banking, Geneva).

### Jürg Krummenacher

*Mitglied des Verwaltungsrates, seit 2016*

Jürg Krummenacher ist seit 2009 Professor an der Hochschule Luzern. Von 1991 bis 2008 war er Direktor von Caritas Schweiz. Vor 1991 war er Psychologiedozent und Rektor der Höheren Fachschule für Soziale Arbeit in Luzern. Während vielen Jahren war Jürg Krummenacher Mitglied des Vorstands von Caritas Internationalis, von Alliance Sud und des Stiftungsrats der Glückskette.

## 2.5 VERGÜTUNGSBERICHTE

### Vergütung des Verwaltungsrates

Die festgesetzte Jahresentschädigung für den gesamten Verwaltungsrat von SIFEM betrug 2016 CHF 238'077 inkl. Sozialversicherungsabgaben.

Der Verwaltungsratspräsident erhielt 2016 eine Entschädigung von CHF 44'000 brutto. Diese besteht aus einem Basishonorar von CHF 30'000 für seine Funktion als Verwaltungsratsvorsitzender sowie CHF 14'000 für seine Funktion als Vorsitzender des Investitionsausschusses.

Ohne Verwaltungsratspräsident erhielten die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates von SIFEM im Durchschnitt CHF 32'346 brutto. Diese Entschädigung schloss auch die Arbeit in den Ausschüssen ein (Investitions- und Prüfungsausschuss).

### Vergütung von Obviam

Die Entschädigung von Obviam wird gemäss des Portfolio-Managementvertrags und des Vertrags über die Geschäftsführung berechnet.

Gemäss beiden Verträgen richtet sich die Entschädigung von Obviam nach den tatsächlich entstandenen Kosten, die innerhalb eines jährlich vom Verwaltungsrat im Voraus genehmigten Budgets liegen müssen.

Der Wortlaut von Ziff. 4 des Portfolio-Managementvertrags lautet:

- a. SIFEM zahlt dem Portfolio-Manager eine jährliche Managementgebühr (in der Folge «Managementgebühr») in der am Ende des Vorjahres zwischen dem Verwaltungsrat und dem Portfolio-Manager vereinbarten Höhe.
- b. Die Höhe der Managementgebühr errechnet sich anhand eines jährlichen vom Verwaltungsrat zu genehmigenden Budgets, das den Personaleinsatz und andere Ausgaben, die direkt den aufgrund des Portfolio-Managementvertrags erbrachten Leistungen zugeordnet werden können, und eine anteilmässige Beteiligung an den allgemeinen (nicht direkt einem Mandat zuzuordnenden) Kosten der Obviam-Gruppe enthält. Zur Klarstellung wird festgehalten, dass der Anteil an den allgemeinen Kosten, der von SIFEM zu übernehmen ist, anteilmässig aufgrund des Verhältnisses des Werts der aktiven Engagements von SIFEM zum Wert der aktiven Engagements in allen Mandaten der Obviam-Gruppe berechnet wird [...]
- j. [...] Am Ende eines Geschäftsjahrs wird die Managementgebühr, die dem Portfolio-Manager ausbezahlt wurde, mit den tatsächlichen Kosten des Portfolio-Managers verglichen. Ist die Managementgebühr höher als das Total der tatsächlichen Kosten des Portfolio-Managers für das Management des Portfolios, so ist die Differenz an SIFEM zurückzuerstatten [...].

Der Originalwortlaut von Ziff. 9 des Vertrags über die Geschäftsführung lautet:

*SIFEM entschädigt die Kosten des Geschäftsführers mit einem Betrag, der vorgängig auf der Basis eines vom Geschäftsführer vorbereiteten und vom Verwaltungsrat von SIFEM genehmigten Jahresbudgets für die Geschäftsführung berechnet wird. Diese Kosten umfassen alle Verwaltungskosten, namentlich Sekretariatsarbeit, Kopien, Versandkosten, IT-Kosten, Telefon, Reisekosten usw. [...] Wenn der Betrag, der bezahlt wurde, die tatsächlichen Kosten des Geschäftsführers für die Verwaltung von SIFEM übersteigt, so ist die Differenz an SIFEM zurückzuerstatten [...].*

Der Verwaltungsrat von SIFEM genehmigte das von Obviam gemäss oben erwähnten Verträgen vorgelegte Jahresbudget für 2016. Für das ganze Jahr 2016 betrug das Budget von Obviam nach beiden Verträgen CHF 5.88 Millionen (inkl. MwSt. und Rückstellungen für variable Entschädigungsteile). Dies entspricht einer absoluten Zunahme von

10,6 Prozent gegenüber 2015. Die Zunahme ist geringer als zwischen 2014 und 2015. Die Höhe des Budgets 2016 verglichen mit dem Total der aktiven Verpflichtungen per Mitte 2016 ist von 0,91 % 2015 auf 0,94 % 2016 gestiegen.<sup>3</sup>

Es ist darauf hinzuweisen, dass Obviam selten das ganze Budget ausschöpft. 2016 betragen die effektiven Ausgaben CHF 5.00 Millionen oder 85 Prozent des Gesamtbudgets. Absolut gesehen nahmen die tatsächlichen Kosten um 16 Prozent gegenüber 2015 zu. Dies entspricht 0,80 Prozent aller aktiven Engagements von SIFEM (per 30. Juni 2016), gegenüber 0,74 Prozent 2015.

Die Zunahme sowohl der budgetierten wie der effektiven Verwaltungskosten ist eine Konsequenz des starken Wachstums des Investitionsportfolios in den vergangenen Jahren (jährlich durchschnittlich USD 91 Millionen neue Verpflichtungen zwischen 2014 und 2016). Als Anteil der aktiven Verpflichtungen sind die Zahlen 2016 ungefähr gleich wie 2013, gegen Ende der vorhergehenden Strategieperiode.

Die gesamten Verwaltungskosten von SIFEM betragen 2016 CHF 6.51 Millionen, was 1,05 Prozent der aktiven Verpflichtungen von SIFEM per 30. Juni 2016 entspricht. Damit bleiben diese unter der vom Bundesrat festgesetzten Obergrenze von 1,5 Prozent. Die entsprechende Zahl von 2015 war 0,96 Prozent. Zur Erinnerung, die gesamten effektiven Verwaltungskosten umfassen die Verwaltungsausgaben und andere administrative Ausgaben einschliesslich der Honorare für die Verwaltungs- und Depotstelle, die Entschädigung des Verwaltungsrates und die Ausgaben für die Stempelsteuer (CHF 0.42 Millionen).

Obviam hielt Ziff. 16 des Portfolio-Managementvertrags ein, deren Wortlaut nachstehend wiedergegeben wird:

*Der Portfolio-Manager [Obviam] stellt sicher, dass in der Obviam-Gruppe der höchste individuell festgesetzte Lohn, der sich aus diesem Portfolio-Managementvertrag ergibt, nicht höher als die Lohnklasse 32 der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist. Der Klarheit halber wird festgehalten, dass dies auch allfällige Wohnsitzzulagen und Pensionskassenbeiträge, auf die ein Angestellter der Schweizerischen Eidgenossenschaft in der Klasse 32 Anspruch hätte, einschliesst.*

Gemäss Ziff. 4 des Portfolio-Managementvertrags, der nachstehend im Wortlaut wiedergegeben wird, ist das Bonus-system für Obviam wie folgt konzipiert:

- e. Der Verwaltungsrat gewährt einen leistungsabhängigen Bonus («Leistungsbonus») von 20% der vereinbarten jährlichen Gehaltskosten, wie sie in dem für das entsprechende Jahr gemäss Ziff. 4 (b) dieses Portfolio-Managementvertrags erstellten Budget enthalten sind. Die vom Portfolio-Manager [Obviam] zu erreichenden Ziele werden jährlich zwischen dem Verwaltungsrat und dem Portfolio-Manager im Rahmen des jährlichen Budgetprozesses vereinbart.
- f. Ein Drittel des Leistungsbonus («Sofortbonus») wird am Anfang des Jahres, das auf das entsprechende Jahr folgt, dem Portfolio-Manager ausbezahlt. Massgebend sind dafür die im entsprechenden Jahr erzielten Fortschritte bei der Verwirklichung der Jahresziele, die wiederum in Übereinstimmung mit den im Aufsichts- und Controlling-Konzept zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und SIFEM vereinbarten operationellen Zielen festgelegt wurden.
- g. Zwei Drittel des Leistungsbonus werden am Anfang des Jahres, das auf das entsprechende Jahr folgt, auf ein Sperrkonto einbezahlt («gesperrter Bonus»). Der akkumulierte gesperrte Bonus wird dem Portfolio-Manager zu Beginn des Jahres, das auf das Auslaufen der strategischen Ziele folgt, ausbezahlt, wobei das Mass der Erreichung der Ziele, die der Verwaltungsrat im Voraus in Übereinstimmung mit den strategischen Zielen festgelegt hat, massgebend ist. Der Klarheit halber wird festgehalten, dass Beträge, die nach Ablauf dieser Periode nicht ausbezahlt wurden und auf dem Sperrkonto verblieben, weil die vereinbarten Ziele nicht oder nicht völlig erreicht wurden, an SIFEM zurückzuerstatten sind. Da die zurzeit gültigen strategischen Ziele Ende 2012 auslaufen, erfolgt die erste Auszahlung des gesperrten Bonus anfangs 2013. Nach dieser ersten Auszahlung wird der gesperrte Bonus alle vier Jahre ausbezahlt, was der Gültigkeitsdauer der strategischen Ziele entspricht.

In Übereinstimmung mit dieser Klausel wurde der für 2016 zurückgehaltene Bonus auf ein Sperrkonto einbezahlt. Nach einer eingehenden Prüfung der Performance von Obviam mit Bezug auf die Jahresziele stimmte der Verwaltungsrat der Auszahlung des Sofortbonus in folgendem Umfang zu:

- Ein Teil des jährlichen Bonus für 2016 basiert auf der Performance gegenüber den quantitativen Zielen des Jahres 2016. Gemäss dem vom Verwaltungsrat etablierten Mechanismus, hatte der CEO von Obviam Anspruch auf 87,5 Prozent der Sofortbonuskomponente für 2016, was 5,83 Prozent der fixierten Jahressaläre entspricht. Die Sofortboni der einzelnen Obviam Angestellten werden vom CEO bestimmt, wobei das Maximum 6,67 Prozent eines individuellen Jahressalärs beträgt.

<sup>3</sup> Es ist zu beachten, dass diese Anteile neu auf der Basis der aktiven Verpflichtungen per 30. Juni berechnet werden. Dies deshalb, um einen verstärkten zeitbezogenen Zugang in Übereinstimmung mit der Kostenaufteilungsmethode über die Mandate zu gebrauchen (welche ebenfalls den 30. Juni als relevante Kalkulationsbasis nimmt).

## 3. PERFORMANCE DES INVESTITIONS-PORTFOLIOS<sup>4</sup>

### 3.1 NEUE INVESTITIONEN

2016 wurden insgesamt USD 91.9 Millionen neu investiert. Die Investitionen umfassen fünf Private Equity Fonds (Apis I, REAF II, Adenia IV, Evolution II und Kaizen II), ein Schuldenfonds (Darby III), ein Darlehen (Xac Bank) und zwei Kapitalerhöhungen einerseits in eine Schuld- und Mezzanine-Finanzierungsfazilität (ICCF) und andererseits in einen strukturierten Handelsfinanzierungsfonds (CVCSI).

Die regionale Aufteilung der Projekte ist wie folgt: eines in Lateinamerika (Darby III), zwei in Subsahara Afrika (Adenia IV und Evolution II), drei in Ost- und Südostasien (REAF II, Kaizen II und Xac Bank) und drei globale Projekte (ICCF, CVCSI und Apis I).

Die neuen Portfoliositionen sind die folgenden:

#### Adenia Capital IV (Investition von EUR 10 Mio.)

Adenia Capital IV ist ein nicht sektorspezifischer Private Equity Fonds mit einem Fondsvolumen von EUR 200 Millionen. Der Fonds wird Kapitalbeteiligungen im Umfang von je EUR 10 bis 15 Millionen an 10 bis 15 KMU im französischsprachigen Teil Westafrikas (Elfenbeinküste), im englischsprachigen Teil Westafrikas (Ghana) und in der Region Indischer Ozean (Madagaskar und Mauritius) eingehen. Adenia Capital IV verfolgt eine klare und fokussierte Strategie im Zusammenhang mit transformativen Mehrheitsbeteiligungen an etablierten KMU. Diese können von den Interventionen eines praxisbezogenen, auf Wertschöpfung ausgerichteten Investors profitieren. Der Fonds wird vorwiegend in die folgenden Bereiche investieren: Agrarwirtschaft, Konsumgüter, Informationstechnologie und Kommunikation, Finanzdienstleistungen, Geschäftsdienstleistungen, Gastgewerbe, Gesundheitswesen und Bildung.

Das Hauptziel von Adenia Capital IV ist es, das Wirtschaftswachstum zu fördern, eine nachhaltige Schaffung von Arbeitsplätzen zu unterstützen und die Integration der Zielländer in die Weltwirtschaft voranzubringen. Mit der Bereitstellung von langfristigem Investitionskapital und mit Mehrwertdiensten für seine Portfolio-Gesellschaften wird der Fonds einen Beitrag zum Wachstum der Privatwirtschaft im französisch- und im englischsprachigen Teil Westafrikas sowie in der Region Indischer Ozean leisten.

#### Apis Growth Fund I (Investition von USD 10 Mio.)

Apis Growth Fund I ist ein Fonds mit einer Zielgrösse von USD 250 Mio. Sein Investitionsfokus liegt auf innovativen Finanzdienstleistungen in Ländern mit tiefen und mittleren Einkommen in Afrika und Südasien (Nigeria, Ghana, Kenia, Äthiopien, Südafrika, Tansania, Marokko, Indien, Pakistan und Sri Lanka). Der Zugang zu Finanzdienstleistungen ist das Rückgrat des Wirtschaftswachstums in den meisten aufstrebenden Märkten. Insbesondere in Subsahara Afrika und Asien bieten neue Finanztechnologien und eine breitere Durchdringung von Mobilgeräten Möglichkeiten, welche die Finanzdienstleistungsbranche revolutionieren. Apis Growth Fund I will einerseits eine effizientere und bezahlbare Finanzinfrastruktur aufbauen. Andererseits möchte der Fonds mit seinen Investitionen die finanzielle Einbindung von unterversorgten Mikro-, Klein- und mittleren Unternehmen sowie finanziell ausgeschlossenen Bevölkerungsschichten mit tiefem Einkommen fördern.

#### Darby Latin America Private Debt Fund III (Investition von USD 10 Mio.)

Darby Private Debt Fund III (DPDF III) ist ein Fonds mit einer Zielgrösse von USD 250 Mio. Die Hauptziele des Fonds sind einerseits das Wirtschaftswachstum zu fördern, indem die Schaffung von Arbeitsstellen unterstützt wird und andererseits den Mangel an langfristigen Krediten in Lateinamerika zu lindern.

Ein langsames Wirtschaftswachstum und die Vergrößerung der Ungleichheiten in Lateinamerika haben dazu geführt, dass zu wenige Arbeitsstellen geschaffen werden, um mit der wachsenden Zahl von Arbeitskräften mitzuhalten. Gemäss der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) hat die Arbeitslosigkeit in der Region 2015 zum ersten Mal in fünf Jahren zugenommen. Dies führte dazu, dass mindestens 1,7 Millionen Menschen arbeitslos wurden. Darby wird in schnell wachsende Unternehmen investieren, welche zusätzliche Stellen schaffen werden. Dies ist eine Priorität von SIFEM. Private Unternehmen haben weiterhin enorme Schwierigkeiten, vor allem langfristiges Kapital zu finden, was ihre Wachstumschancen schwächt. Darby will dieses Problem angehen, indem es Unternehmen langfristige nachrangige Kredite gewährt.

<sup>4</sup> Alle Zahlen, welche das Investitionsportfolio betreffen, sind in USD angegeben, der funktionalen Währung von SIFEM

### Evolution II Fund (Investition von USD 10 Mio.)

Evolution II ist ein Fonds für saubere Energie mit einem doppelten Fokus: Stromerzeugung und Ressourceneffizienz. Der Fonds wird ein Portfolio aufbauen, welches 10–15 Unternehmen/Projekte umfassen wird. 60–75 Prozent des Fondskapitals werden in die Erzeugung von erneuerbarem Strom investiert (vor allem Wind, Sonne, kleine Wasserkraftwerke und Geothermie) und 25–40 Prozent in Ressourceneffizienz (vor allem bestehende Unternehmen im Bereich Energieeffizienz, Wasser und Wasserbehandlung, Abfallmanagement und landwirtschaftliche Leistungsfähigkeit). Der Fonds wird bis zu 50 Prozent des Kapitals in Südafrika, Botswana und Namibia einsetzen. Die anderen 50 Prozent in anderen Ländern Subsahara Afrikas, wobei der Fokus prioritär auf Äthiopien, Ghana, Kenia, Mozambique, Nigeria, Tansania, Uganda und Sambia liegt.

Energie ist knapp in Subsahara Afrika und Energie, die nachhaltig produziert wurde, ist noch knapper. Während die Menschen in einigen Gegenden von Stromunterbrüchen betroffen sind, hat ein grosser Teil der Bevölkerung gar keinen Zugang zu Energie. Gemäss der Internationalen Energieagentur leben 50 Prozent der Weltbevölkerung ohne Zugang zu Strom in Subsahara Afrika. Subsahara Afrika hat die tiefste Elektrifizierungsrate der Welt. Nur 32 Prozent der Bevölkerung ist mit Strom versorgt. Der Strommangel ist in ländlichen Gegenden speziell ausgeprägt, da dort nur 17 Prozent Zugang zu Elektrizität haben.

### Interact Climate Change Facility (Investition von EUR 8 Mio.)

Das Ziel des ICCF (Interact Climate Change Facility) ist es, den EDFI-Mitgliedern (darunter SIFEM) eine Finanzplattform zu geben, um saubere Energie und erneuerbare Energie Projekte in OECD DAC Ländern zu finanzieren. Ein spezieller Fokus liegt dabei auf Projekten, welche den CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren. Da saubere Energie Projekte langfristige Projekte sind, ist das Bedürfnis nach langfristiger Finanzierung sehr gross. ICCF vergibt vorrangige und nachrangige Darlehen an klimafreundliche Projekte und/oder Unternehmen im Privatsektor.

### Commodity Value Chain Sustainable Investment Fund (Investition von USD 15 Mio.)

Der Commodity Value Chain Sustainable Investment Fund ist ein USD 20 Millionen-Fonds, der strukturierte Handelsfinanzierungen (Commodity Finance) für Teilnehmer in der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette in GUS-Ländern sowie in Subsahara Afrika anbietet. Zielempfänger der Investitionen sind unter anderem Produzenten, Verarbeiter, Transporteure und Grossisten von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Der Fonds ist strukturiert als ein Subfonds speziell für SIFEM, so dass sich die geografische Ausrichtung auf SIFEM Zielländer beschränkt. 2014 investierte SIFEM USD 5 Millionen in CVCSI für die Region GUS. In Anbetracht der nachhaltigen Entwicklungseffekte von Warenfinanzierungen, erfolgte eine zweite Investition von USD 15 Millionen, welche für den Landwirtschaftssektor in Subsahara Afrika bestimmt ist.

CVCSI versorgt einen bedeutenden Sektor der Wirtschaft in Subsahara Afrika, welcher von den lokalen Banken oft vernachlässigt wird, mit Liquidität. CVCSI übernimmt die Rolle desjenigen, welcher den Handel organisiert, indem der Fonds Produzenten, Importeure/Exporteure und Konsumenten von Agrarrohstoffen verbindet. Über den globalen Handel von Agrarrohstoffen hinaus, hat der Fonds bedeutende Entwicklungseffekte. CVCSI finanziert vor allem kleine und mittlere Unternehmen, welche in der Landwirtschaft sowie in der Nahrungsmittelproduktion tätig sind. Dies sind bekanntermassen Bereiche, die risikoreich aber auch sehr arbeitsintensiv sind und zudem zur Nahrungsmittelsicherheit und zur Preisstabilität von Rohstoffen beitragen.

### Kaizen II (Investition von USD 10 Mio.)

Kaizen Private Equity II ist ein USD 125 Millionen-Fonds, welcher sich auf den Bildungssektor in Indien und andere ausgewählte Länder in Südostasien (vor allem die Philippinen und Sri Lanka) spezialisiert hat. Es wird erwartet, dass die Investitionssumme pro Unternehmen zwischen USD 8 und 15 Millionen betragen wird. Der Fonds wird in rund 15 Unternehmen investieren, welche in zwei grossen Bereichen des Bildungssektors tätig sind: 1. Bildungsdienstleister: Bildungsunternehmen wie Schulen, die Unterricht vom Kindergarten bis zur 12. Klasse oder Nachhilfeunterricht anbieten, Vorschulen, höhere Bildungsinstitute, oder Berufsbildungsschulen. Es wird erwartet, dass sich diese Unternehmen überwiegend während oder am Ende ihrer Wachstumsphase befinden. 2. Bildungsförderer: Dies sind Unternehmen, welche Bildungs- und Lernangebote bereitstellen durch den Einsatz neuer Technologien und Dienstleistungen. Sie bieten Lösungen an, welche einen breiteren Zugang zu Bildung ermöglichen und die Qualität und die Verbreitung verbessern. Dazu gehören beispielsweise Firmen, welche Online-Tests zur Vorbereitung anbieten, Unternehmen, welche im Bereich E-Learning tätig sind, oder solche, die Lösungen für das Schulmanagement und das Lernmanagement anbieten. Diese Unternehmen werden vorwiegend in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung sein.

### Renewable Energy Asia Fund II (Investition von USD 10 Mio.)

Der Renewable Energy Asia Fund II ist ein Private Equity Fonds mit einem Volumen von USD 250 Millionen, welcher in erneuerbare Energien Projekte in Süd- und Südostasien investieren wird. Es wird erwartet, dass REAF II einen bedeutenden Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung seiner Zielländer leisten wird, indem es die inländische Energieversorgung erhöht und das Risiko der Abhängigkeit von fossilen Energieimporten senkt. Zudem wird REAF II mit seinem eigenen Projektentwicklungs- und Managementteam zur Professionalisierung der Portfolio-Unternehmen beitragen und somit die Verbreitung von Best Practices im erneuerbare-Energien-Sektor in Entwicklungsländern unterstützen.

### Xac Bank (Nachrangiger Kredit von USD 8 Millionen)

Xac Bank wird als eine der stabilsten Finanzinstitutionen in der Mongolei angesehen. Trotzdem mangelt es ihr an breitem Zugang zu langfristigen Darlehen, um nachhaltig zu wachsen. Indem SIFEM diese rare Finanzierung Xac Bank zur Verfügung stellt, trägt sie zur Entwicklung des Finanzsektors im Land bei. Dies vor allem auch aufgrund der Bedeutung der Xac Bank im lokalen Bankensektor und deren Willen, weiterhin Best Practice Standards im Land einzuführen. Das SIFEM Darlehen, zusammen mit den Darlehen der anderen Syndikatspartnern IFC und FMO, wird der Bank bessere Bedingungen geben, um ihren Mikro- sowie KMU-Kunden langfristige Darlehen zu geben. Diese Art Finanzierung wird im Land dringend gebraucht.

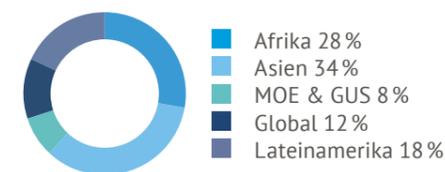
## 3.2 ZUSAMMENSETZUNG DES PORTFOLIOS

Das SIFEM-Portfolio wurde über zwei Jahrzehnte hinweg aufgebaut, wobei die ersten Investitionen auf das Jahr 1997 zurückgehen.<sup>5</sup> Bis dato setzte SIFEM USD 793.1 Millionen für 115 Investitionen verteilt über mehr als 80 Länder in Afrika, Asien, Osteuropa und Lateinamerika ein. Asien bleibt die grösste Region, wobei die geografische Verteilung des Portfolio-Aufbaus fast gleich ist wie im letzten Jahr.

## GEOGRAFISCHE VERTEILUNG UND INSTRUMENTE DER KAPITALVERPFLICHTUNGEN PER 31. DEZEMBER 2016

### GEOGRAFIE

Grafik 2



### INSTRUMENTE

Grafik 3



Das Portfolio besteht im Wesentlichen aus Anteilen an Private Equity Fonds, die in KMU und Wachstumsgesellschaften investieren (64 Prozent). Investitionen in Infrastruktur betragen 4, in Current Income Fonds 18, in Mikrofinanz 3 und in andere Finanzintermediäre 11 Prozent des Portfolios.

29,5 Prozent des Portfolios besteht aus Instrumenten mit regelmässigen Rückflüssen, die restlichen 70,5 Prozent aus Equity und quasi Equity Instrumenten.

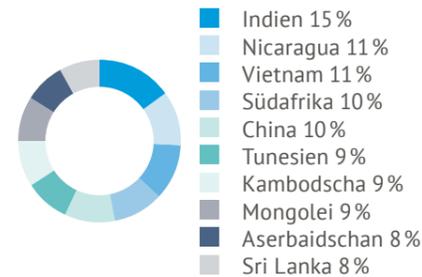
<sup>5</sup> Investitionen, welche zwischen 1997 und 2005 getätigt wurden, sind vom SECO zu SIFEM transferiert worden, als diese 2005 in ihrer heutigen Form gegründet wurde.

## ZUTEILUNG DES UNTERLIEGENDEN SIFEM-PORTFOLIOS PER 30. JUNI 2016

Am 30. Juni 2016 war SIFEM direkt und indirekt in 488 Firmen in 72 Ländern investiert. Auf die zehn Länder mit dem grössten Anteil an Investitionen entfielen 47 Prozent des gesamten investierten Kapitals.

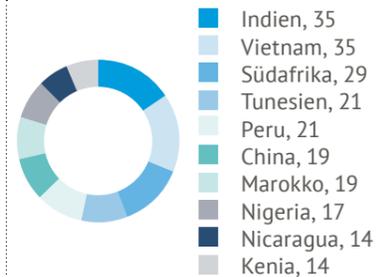
### GRÖSSTER LÄNDERANTEIL NACH INVESTIERTEM KAPITAL

Grafik 4



### GRÖSSTER LÄNDERANTEIL NACH ANZAHL UNTERNEHMEN

Grafik 5



### BRANCHEN MIT DEM GRÖSSTEN ANTEIL AN SIFEM-INVESTITIONEN NACH INVESTIERTEM KAPITAL

Grafik 6



### BRANCHEN MIT DEM GRÖSSTEN ANTEIL AN SIFEM-INVESTITIONEN NACH ANZAHL UNTERNEHMEN

Grafik 7



Von den 147 Unternehmen im Finanzsektor sind mehr als 90 im Mikrofinanzbereich tätig, was 5 Prozent der gesamten Investitionen entspricht.

## 3.3 BEWERTUNG

Der Abschluss 2016 von SIFEM wurde anfangs März 2017, gemäss den Vorschriften des Aktionärs, einer unabhängigen Revision unterzogen, um in der Jahresrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft konsolidiert werden zu können. Somit blieb nicht genügend Zeit, um die revidierten Jahresrechnungen aller Portfolio-Gesellschaften abzuwarten und zu integrieren. SIFEM verwendete deshalb die letzten verfügbaren Bewertungen (per September 2016) und schrieb diese bis zum Jahresende fort. Diese Vorgehensweise wurde von der Revisionsstelle akzeptiert. Es ist unwahrscheinlich, dass sich dadurch wesentliche Abweichungen ergeben.

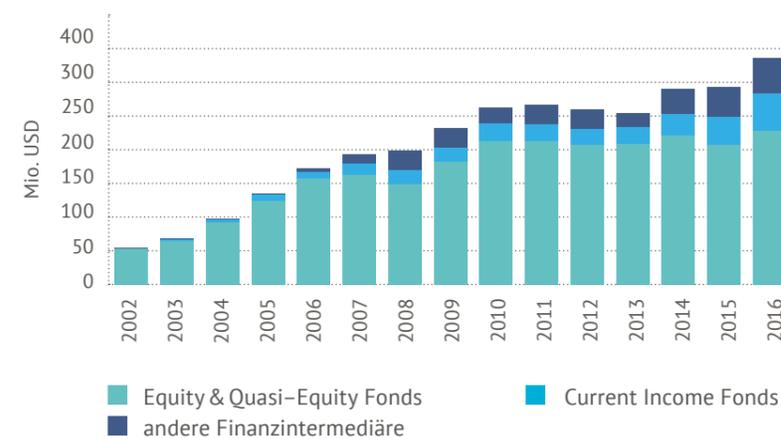
## 3.4 ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN BENCHMARKS FÜR DIE PERFORMANCE

Am 31. Dezember 2016 beliefen sich die aktiven Verpflichtungen von SIFEM auf insgesamt USD 687.5 Millionen. Der Residualwert (beizulegender Zeitwert) des SIFEM-Portfolios betrug USD 335.6 Millionen, was einer Zunahme von USD 42.0 Millionen oder 14,3 Prozent gegenüber dem 31. Dezember 2015 entspricht. Veränderungen beim Portfolio-Wert werden einerseits durch Veränderungen des Werts von laufenden Investitionen und andererseits durch den Zu- und Abfluss von flüssigen Mitteln bei der Tüftung neuer bzw. den Rückzahlungen alter Investitionen bewirkt.

### GRAFIK 8: RESIDUALWERT DES SIFEM-PORTFOLIOS SEIT BEGINN

#### TOTAL BEWERTUNGEN

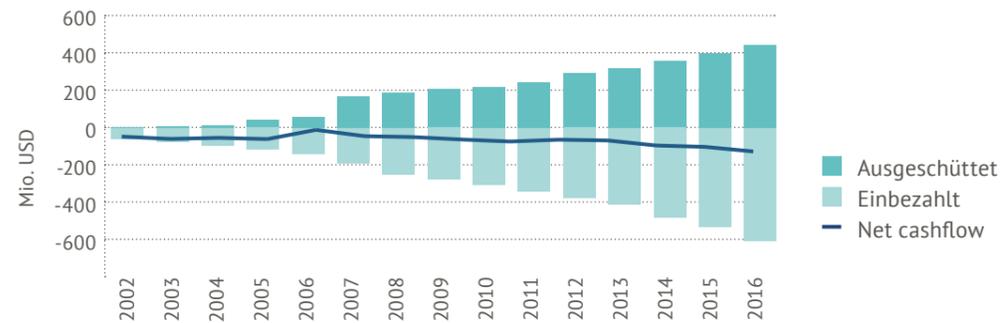
(Residualwert)



Seit Beginn flossen USD 610.3 Millionen in das Investment-Portfolio und SIFEM erhielt Rückflüsse von USD 443.0 Millionen. Der Cashflow von SIFEM ist also 2016 weiterhin negativ; der kumulative Cashflow seit Beginn beläuft sich auf USD -167.3 Millionen. Dies lässt sich einerseits durch die Expansion des Portfolios und andererseits durch die langfristige Anlage des investierten Kapitals und die als Folge der globalen Finanzkrise verzögerten Ausstiegsmöglichkeiten erklären.

**GRAFIK 9: KUMULATIVER CASHFLOW VON SIFEM (IN MIO. USD) SEIT BEGINN**

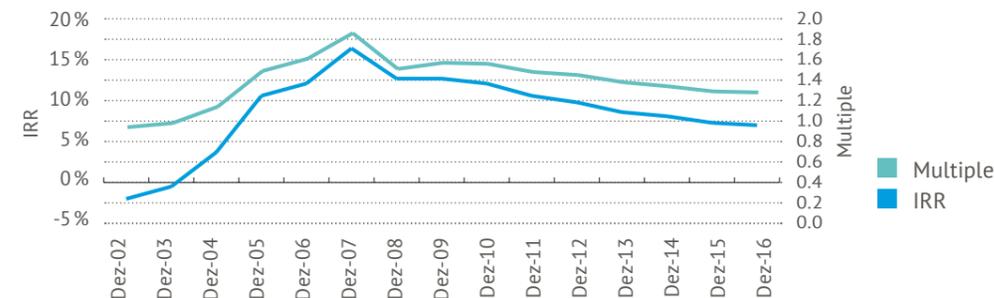
### KUMULATIVER CASHFLOW MIO. USD



Am 31. Dezember 2016 betrug die Rendite (IRR) des Portfolios von SIFEM 7,0 Prozent. Der IRR bildet die Performance des Portfolios seit Beginn ab. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass SIFEM ein Finanzinstrument mit einem Investmentpool ist, der keine festgelegte Laufzeit hat. Es handelt sich dabei um eine sogenannte Evergreen-Struktur, da Rückflüsse aus bestehenden Investitionen reinvestiert werden.

**GRAFIK 10: GESAMT-IRR DES SIFEM-PORTFOLIOS UND MULTIPLE SEIT BEGINN**

### TOTAL IRR UND MULTIPLE DES PORTFOLIO



2016 sank der IRR leicht von 7,3 Prozent (2015) auf 7,0 Prozent. Dieser Trend bietet keinen Anlass zur Beunruhigung, da der Einfluss von in der Vergangenheit erfolgreich beendeten Investitionen auf den IRR durch das wachsende Portfolio verwässert wird. Die Ergänzung des Portfolio mit neuen Private Equity Fonds verstärkt zudem den J-Kurven-Effekt, da Fonds typischerweise erst nach einer Tätigkeit von vier bis fünf Jahren, wenn die im Portfolio befindlichen Firmen sich wirtschaftlich entwickelt haben, eine positive Bewertung aufweisen, welche die Managementkosten des Fonds übersteigen. Abschreibungen wegen einer schwachen Performance einzelner Portfolio-Gesellschaften wurden weitgehend durch Gewinne auf anderen Positionen wettgemacht.

### 3.5 WÄHRUNGSEFFEKTE

Kursschwankungen bei Devisen beeinflussen weiterhin die Performance des SIFEM-Portfolios in zweierlei Hinsicht: Zum einen operieren die Gesellschaften, in welche die Private Equity Fonds investieren, in einem Umfeld, in dem die lokale Währung massgebend ist. Dies hat Auswirkungen auf ihre Performance, da die meisten Fonds selber in US-Dollar, und in vermindertem Masse in Euro, südafrikanischen Rand oder chinesischen Yuan denominated sind. Zum anderen beeinflussen auch Investitionen in Fonds, die nicht auf Dollar – sprich auf Euro, Rand und Yuan – lauten, die Performance des Portfolios, wenn diese in die operative Währung von SIFEM, also in den US-Dollar, umgerechnet werden. Wechselkurseffekte dieser Fondsinvestitionen werden in den Abschlüssen von SIFEM nicht separat ausgewiesen, weil sie sich direkt auf die vom Fonds vorgenommenen Bewertungen der Gesellschaften auswirken.

Um die Auswirkungen von Kursschwankungen zu reduzieren, beschloss der Verwaltungsrat von SIFEM 2014, das Devisenmanagement zu optimieren. Zu diesem Zweck wurden die Barbestände in den wichtigsten Fondswährungen abgesehen vom US-Dollar (d. h. in Euro, Rand und Yuan) abgebaut. Gleichzeitig wurde die Euro-Exponierung von SIFEM (bestehend aus EUR-Schuldpapieren, flüssigen Mitteln und den geschätzten Anteilen an flüssigen Mitteln in den auf Euro lautenden Private Equity Fonds) durch Devisentermingeschäften abgesichert. Ein potenzieller Währungseffekt im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung während des Jahres wurde durch den Abschluss eines entsprechenden Devisentermingeschäfts vermieden, das den massgebenden Zeitraum abdeckte. Der Nettogewinn aus diesen derivativen Finanzinstrumenten belief sich 2016 auf CHF 0.03 Millionen.

## 4. RISIKOMANAGEMENT

Die Erkennung, Senkung, Überwachung und das Management von Risiken ist eine der zentralen Aufgaben von SIFEM. Diese Tätigkeiten haben einen direkten Einfluss auf die finanzielle Lage und Nachhaltigkeit, auf ihre Fähigkeit Entwicklungseffekte zu generieren, sowie auf den Ruf der Gesellschaft. Das Reputationsrisiko ist aus zwei Gründen sehr wichtig für SIFEM: (a) weil sie im Eigentum der öffentlichen Hand ist, deshalb von der Aktionärin und den Stakeholdern intensiv kontrolliert wird und höchste Due Diligence- und Monitoring-Standards einhalten muss, und (b) weil SIFEM in aufstrebenden Märkten operiert, wo die Corporate Governance eher schwach und das Risiko, dass Ereignisse eintreten, die den Ruf von SIFEM gefährden können, vergleichsweise hoch ist.

SIFEM stützt sich auf ein umfassendes Verfahrenshandbuch ab, das vom Verwaltungsrat genehmigt wurde und alle relevanten firmenpolitischen Grundsätze, Verfahrensbestimmungen und Richtlinien für ihren Betrieb enthält. Das Handbuch führt im Einzelnen aus, wie Obviam den Vertrag über das Portfolio-Management umzusetzen hat, insbesondere wie die Risiken zu identifizieren, zu mildern, zu überwachen und zu managen sind.

Obviam verwendet für alle SIFEM-Investitionen ein umfassendes internes Risikobewertungssystem. Es handelt sich um ein nützliches Instrument für die Aufdeckung, Überwachung und das Management der zahlreichen Risiken, die im Zusammenhang mit den Investitionstätigkeiten von SIFEM bestehen. Die für SIFEM bestehenden potenziellen Risiken können in zwei Hauptgebiete eingeteilt werden: erstens das Portfolio-Risiko und zweitens das operationelle Risiko von SIFEM.

**GRAFIK 11: ELEMENTE DES SIFEM-RISIKOS**



Die Überwachung des Risikos auf allen Stufen folgt bestimmten Verfahrens- und Prozessregeln, die auf alle SIFEM-Operationen Anwendung finden und sicherstellen, dass die regulatorischen Vorschriften eingehalten werden. In jeder Phase sollen die Risiken von SIFEM unter Beachtung der bestehenden Investitionsrichtlinien minimiert werden. Die erkannten Risiken werden kontinuierlich überwacht. Signifikante Risikoereignisse sind ordnungsgemäss dem Verwaltungsrat zu melden, wobei Vorschläge zur Reduktion der entdeckten Risiken zu unterbreiten sind.

#### 4.1 MANAGEMENT DES OPERATIONELLEN RISIKOS UND INTERNES KONTROLLSYSTEM

SIFEM unterzieht sich einer ordentlichen Revision nach Massgabe des Obligationenrechts. Gesellschaften, die der Pflicht zur Durchführung einer ordentlichen Revision unterstehen, müssen seit der Revision des OR im Jahr 2008 das Vorhandensein eines internen Kontrollsystems (IKS) nachweisen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung der Gesellschaft müssen deshalb der Qualität und der Dokumentierung eines solchen IKS angemessene Aufmerksamkeit widmen.

Das Verfahrenshandbuch dient als IKS von SIFEM. Es behandelt eingehend alle operationellen Prozesse und Kontrollen. Die Buchführungs- und Berichterstattungsprozesse wurden an die Bank, die als Depositärin und Administratorin amtiert, und an eine externe Buchführungsstelle ausgelagert.

#### 4.2 MANAGEMENT DER INVESTITIONSRISIKEN

Das SIFEM-Portfolio wird durch das entwicklungs- und politisch begründete Investitions-Mandat der Institution geprägt. Es besteht hauptsächlich aus Investitionen in Ländern und Projekten mit einem strukturell hohen Risiko. Das Vorhandensein eines angemessenen Risikomanagementsystems, das die Risikokapazität berücksichtigt, um die Risiken unter Kontrolle zu halten, ist deshalb von entscheidender Bedeutung. So kann sichergestellt werden, dass das Geschäftsergebnis es SIFEM ermöglicht, ihre Investitionskapazitäten zu halten und auszubauen.

Das Management der Investitionsrisiken beruht auf drei Säulen:



##### Management der Portfolio-Risiken

Obviam ist für die Identifizierung, Bewertung und Auswahl der Investitionsmöglichkeiten von SIFEM und die Überwachung der Investitionen von SIFEM verantwortlich. In jeder Phase des Investitionsprozesses verwendet Obviam spezifische Instrumente und folgt vordefinierten Verfahren.

Weiter überwacht Obviam das Portfolio aktiv und konzentriert sich dabei vor allem auf Veränderungen bei der Risikoeinschätzung, auf die Bewertung, das Berichtswesen, das Abschneiden der Gesellschaften, in welche investiert wird, und auf die Einhaltung der verschiedenen Grundsätze und Richtlinien. Verletzungen anwendbarer firmenpolitischer Grundsätze oder Richtlinien werden dem Verwaltungsrat gemeldet, dem gleichzeitig Massnahmen zur Behebung der Situation vorgeschlagen werden.

Obviam setzt das intern entwickelte Risikobewertungsinstrument ein, das durch die Revisionsstelle von SIFEM genehmigt wurde. Jede Investition wird jährlich bewertet. Eine umfassende Beschreibung dieses Tools findet sich in Abschnitt 4.3, eine Analyse der Portfolio-Risiken in Abschnitt 4.4.

##### Liquiditätsmanagement

Obviam ist für die Einhaltung der Limiten, die für das Liquiditätsrisiko gelten, verantwortlich. Die Berechnung der Liquiditätsrate und die Überwachung der Einhaltung der Limiten werden vom Depositär unter Aufsicht von Obviam vorgenommen. Periodische Cashflow-Prognosen werden erstellt, um die Liquidität sicherzustellen. Die Deponierung der nicht benötigten Liquidität erfolgt bei der eidgenössischen Finanzverwaltung und der Schweizerischen Nationalbank, was zusätzliche Sicherheit schafft. Noch nicht abgerufene Engagements werden mit Liquidität in der entsprechenden Währung unterlegt, um Währungsrisiken zu vermeiden.

##### Management von Umwelt-, Sozial- und Gouvernanzrisiken (ESG)

Als verantwortungsbewusste Investorin legt SIFEM grossen Wert darauf, nach den internationalen ESG-Best-Practice-Standards zu investieren. Auf diese Weise sollen ESG-bezogene Risiken und Reputationsrisiken auf ein Mindestmass begrenzt werden. Ausserdem wird damit ein Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in den Zielmärkten geleistet.

Diesbezüglich profitiert SIFEM vom Ansatz von Obviam für verantwortungsbewusste Investitionen. Im entsprechenden umfassenden Strategiepapier sind die Verpflichtungen von Obviam für verantwortungsbewusstes Investieren und die ESG-Anforderungen für seine Investitionen klar festgehalten. In diesem Dokument wird auch das ESG-Management von Obviam über den gesamten Investitionslebenszyklus erläutert.

Vor dem endgültigen Investitionsentscheid werden alle potenziellen Investitionen einer ESG-Risikobewertung unterzogen. Auch die Qualität dieser Investitionen wird nach den ESG-Kriterien beurteilt. Alle Investitionen werden jährlich einer ESG-Beurteilung unterzogen, einschliesslich einer Überprüfung der ESG-Risikobewertungen. Investitionen, die den ESG-Kriterien nicht vollumfänglich entsprechen, und Investitionen, die mit schwerwiegenden Ereignissen verbunden sind (z.B. Wirtschaftskriminalität, Verlust von Menschenleben, erhebliche Umweltschäden usw.), werden häufiger überprüft. In solchen Fällen entwickelt Obviam hinsichtlich der betreffenden Investitionen – häufig in Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften – Pläne für Umwelt- und Sozialmassnahmen sowie Aktionspläne für die Corporate Governance. Mit diesen Plänen werden die Investitionen innerhalb eines akzeptablen Zeitrahmens in Einklang mit den massgebenden ESG-Kriterien gebracht. Für die Investitionen kann technische Unterstützung des SECO in Anspruch genommen werden, um sie vollständig auf die ESG-Kriterien abzustimmen und sie darüber hinaus zu verbessern. Bei Bedarf kann Obviam auch direkte Unterstützung leisten.

Die ESG-Risikobewertungen und weitere wesentliche Informationen (einschliesslich des Stands der Kriterienerfüllung und der schwerwiegenden Ereignisse) werden in einem Managementinformationssystem festgehalten. Es werden regelmässig Kontrolllisten erstellt, um Risiken zu erfassen und zu überprüfen. Ausserdem wird jährlich ein ESG-Risikoprofil des gesamten Portfolios von SIFEM erarbeitet.

#### 4.3 INSTRUMENT ZUR BEWERTUNG DES PORTFOLIO-RISIKOS

Im Jahr 2012 entwickelte Obviam ein umfassendes internes Risikobewertungsinstrument für das Portfolio von SIFEM und führte dieses ein. Das System wurde von der Revisionsstelle von SIFEM genehmigt. Es umfasst verschiedene Massstäbe für die Bewertung von Private Equity Fonds, Finanzinstitutionen und Kreditfonds der Mikrofinanzklasse und anderer Vermögensklassen. In erster Linie werden finanzielle Risiken gemessen; es werden aber auch andere Ebenen wie ökologische, soziale und Reputationsrisiken erfasst. Das System umfasst mehr als dreissig Risikoindikatoren wie operationelle Risiken, Markt-, Infrastruktur- und ESG-Risiken sowie spezifische Risiken für Fonds, Kreditinstrumente und Finanzinstitutionen.

#### RISIKOGEWICHTUNG DER FONDSINVESTITIONEN GEMÄSS DEM RISIKOBEWERTUNGSSYSTEM VON SIFEM

Grafik 12



Diese Daten werden zusammengetragen und konsolidiert. Für jedes Instrument wird eine Risikobewertung ermittelt. Diese Bewertungen werden dann um bestimmte quantitative Faktoren, die aus der historischen Performance abgeleitet werden, korrigiert. Bei Mikrofinanz- und anderen Kreditfonds, deren Erfolg nach oben limitiert ist, werden weitere Korrekturen vorgenommen, um den verschiedenen Risikoprofilen der Investitionsinstrumente von SIFEM gerecht zu werden. Um das Risiko von Direktinvestitionen in Finanzinstitutionen zu bewerten, wird eine Reihe von anderen Kriterien angewandt, die endogene Faktoren stärker gewichten.

## RISIKOGEWICHTUNG DER FINANZINSTITUTIONEN GEMÄSS DEM RISIKOBEWERTUNGSTRUMENT VON SIFEM

Grafik 13



Das Risikobewertungsinstrument wird von Obviam während des ganzen Investitionsprozesses eingesetzt, wobei die erste Risikobewertung ex ante während des Due-Diligence-Verfahrens für potenzielle Investitionen erfolgt. Nach erfolgter Investition wird jedes Projekt regelmässig einer neuen Bewertung unterzogen, um die Risikoentwicklung zu erfassen und zu überwachen.

Die individuelle Bewertung jeder Investition schlägt sich in einer Skala, die von 1 (sehr hohes Risiko) bis 5 (sehr niedriges Risiko) reicht, nieder. Risikobewertungen von 4 oder 5 kennzeichnen das Risiko einer Investition als niedrig oder sogar sehr niedrig, während eine Bewertung mit 3 ein mässiges Risiko anzeigt. Mit einer Bewertung von 2 kommt die Investition hingegen auf eine Watch-Liste, was bedeutet, dass sie einer erhöhten Überwachung bedarf. Eine Bewertung von 1 bedeutet schliesslich, dass die Investition ein Problemfall ist, für den ein klarer Handlungsplan aufgestellt und umgesetzt werden muss.

### 4.4 ÜBERBLICK ÜBER DIE RISIKOBEWERTUNG DES SIFEM-PORTFOLIOS IM JAHR 2016

Im Dezember 2016 ergibt sich nach Risikokategorien folgende Aufteilung der Investitionen:

**GRAFIK 14: ZAHL DER INVESTITIONEN VON SIFEM NACH RISIKOKATEGORIEN, DEZEMBER 2016**

Projekte pro Risikokategorie	2015		2016	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Sehr niedriges Risiko	6	7 %	11	13 %
Niedriges Risiko	15	19 %	13	15 %
Mässiges Risiko	22	27 %	26	30 %
Hohes Risiko	18	22 %	16	18 %
Sehr hohes Risiko	20	25 %	21	24 %

Der grösste Teil der Investitionen gehört nach wie vor zur Kategorie der mässigen Risiken. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Investitionen, die sich entsprechend den Erwartungen entwickeln oder die noch nicht lange Teil des Portfolios sind, so dass sie bislang keine signifikante Abweichung von ihrer ursprünglichen Risikoeinstufung aufweisen (die normalerweise einem «mässigen Risiko» entspricht).

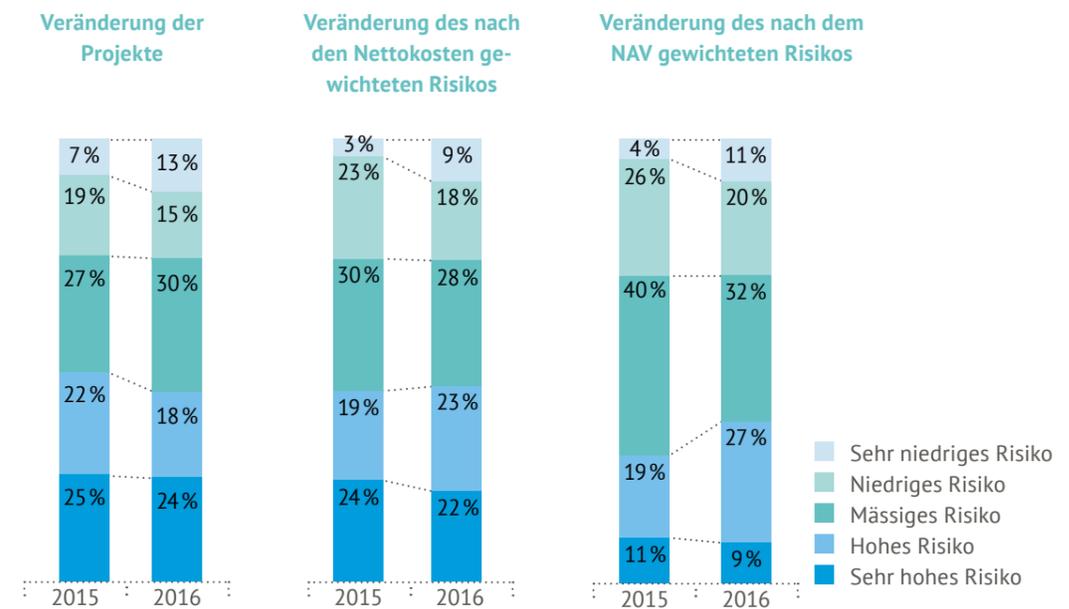
Projekte mit hohem oder sehr hohem Risiko sind zumeist solche, welche die erwartete Performance nicht erreichen oder deren Risikoeinstufung durch höhere makroökonomische Risiken und Marktrisiken beeinflusst wird. Die permanente hohe Zahl von Investitionen mit erhöhtem Risiko ist auf das Entwicklungsmandat von SIFEM zurückzuführen. Es ist indessen darauf hinzuweisen, dass der Anteil der Hochrisikoinvestitionen im letzten Jahr leicht zurückgegangen ist.

Investitionen mit niedrigem oder sehr niedrigem Risiko sind grösstenteils Projekte, welche die erwartete Performance übertreffen. Im letzten Jahr war die Zahl der Projekte mit niedrigem Risiko leicht rückläufig. Dies wurde jedoch durch Investitionen mit sehr niedrigem Risiko mehr als ausgeglichen. Somit handelt es sich um einen insgesamt positiven Trend, der in den Kategorien mit geringem Risiko zu verzeichnen ist.

Wird die Risikoexposition jeder Risikokategorie durch die Gewichtung jeder Investition nach ihrem Nettovermögenswert (Net Asset Value NAV) bewertet, findet sich die höchste Konzentration von Investitionen weiterhin in der Kategorie der mässigen Risiken. Es ist indessen zu beachten, dass der Gesamtanteil der Projekte mit hohem und sehr hohem Risiko bei Anwendung eines NAV-gewichteten Ansatzes von 2015 bis 2016 zugenommen hat. Wird ein auf die Kostengewichtung ausgerichteter Ansatz angewandt, hat sich das Gesamtrisiko des Portfolios im gleichen Zeitraum ebenfalls erhöht, jedoch weniger stark als bei Anwendung des NAV-gewichteten Ansatzes.

Kurz gesagt ergibt sich für 2016 ein gemischtes Bild: Gemessen an der Zahl der Projekte hat das Durchschnittsrisiko im SIFEM-Portfolio abgenommen. Wird hingegen ein kostengewichteter oder ein auf dem NAV beruhender Ansatz angewandt, hat sich das Risiko insgesamt erhöht.

**GRAFIK 15: VERÄNDERUNGEN BEI PROJEKTZAHLEN, NETTOKOSTEN UND BEIM NAV DES SIFEM-PORTFOLIOS NACH RISIKOKATEGORIE UND INVESTITIONSTYP, DEZEMBER 2016**



Bei einer Differenzierung zwischen den Anlagekategorien, in die SIFEM investiert, wird klar, dass der laufende Ausgleich des Portfolios zwischen Schuld- und Beteiligungstiteln dazu beiträgt, das Gesamtrisiko des Portfolios zu verringern. Wie aus Abbildung 16 hervorgeht, weisen Schuldtitel ein tieferes Risikoprofil auf, wodurch die höheren Risiken von Kapitalbeteiligungen teilweise kompensiert werden.

**GRAFIK 16: ZAHL DER SIFEM-INVESTITIONEN NACH RISIKOKATEGORIE UND TYP, DEZEMBER 2016**

Projekte pro Risikokategorie	Private Equity Fonds	Gebündelte Schuldinstrumente	Direkte Schuldtitel	
Sehr niedriges Risiko	9	14 %	2	13 %
Niedriges Risiko	4	6 %	7	29 %
Mässiges Risiko	19	30 %	4	43 %
Hohes Risiko	12	19 %	2	29 %
Sehr hohes Risiko	20	31 %	1	6 %

Eine detailliertere Sicht der Risikoallokation innerhalb des Portfolios wird erreicht, indem verschiedene Gewichtungsansätze (kostengewichtet vs. NAV-gewichtet) angewandt werden. Die nachfolgende Abbildung 17 zeigt, dass die Private Equity Fonds eine Konzentration in den sehr hohen Risikokategorien aufweisen, wenn nach den Investitionskosten bewertet wird. Bei einer Bewertung nach dem Residualwert dagegen fällt der grösste Teil des Private Equity Portfolios von SIFEM unter die Kategorien hohe und mässige Risiken.

Die Schuldtitel wie Anleihenfonds und andere gebündelte Schuldinstrumente zeigen ein ganz anderes Bild: Bei diesen können die meisten Investitionen der Kategorie mässige Risiken zugerechnet werden. Das überrascht nicht, denn die Basiswerte solcher Instrumente bestehen aus Krediten oder nachrangigen Darlehen, die gegenüber Beteiligungen den Vorrang haben. Ausserdem bieten die gebündelten Instrumente eine gewisse Diversifikation, dank der sie normalerweise weniger risikoreich sind als direkte Kredittransaktionen. Eine Risikobewertung von gebündelten Kreditinstrumenten und direkten Darlehensinvestitionen anhand des Restwerts macht wenig Sinn, da die meisten dieser Aktiven zum Nennwert der Schuld gehalten werden, der den Kosten entspricht. Nur wenn für eine Darlehensinvestition Rückstellungen gebildet wurden, erfolgt eine Änderung der Risikokategorie. Bei Darlehensinvestitionen, für die im vollen Umfang Rückstellungen gebildet werden, ist die Risikokategorie (normalerweise gehören solche unterdurchschnittlich abschneidenden Aktiven zur höchsten Risikokategorie) bei einer Risikobewertung anhand des NAV nicht mehr erkennbar, da einer solchen Investition ein Restwert von null zugeordnet wird. Dies unterstreicht den zukunftsgerichteten Charakter des NAV-Ansatzes: Eine solche Investition kann für SIFEM ein Verlust gewesen sein, doch weil ihr Wert im aktuellen Portfolio gleich null ist, besteht in Bezug auf diese bestimmte Investition kein Risiko von künftigen Verlusten.

**GRAFIK 17: PROJEKTZAHL, NETTOKOSTEN UND NAV DES SIFEM-PORTFOLIOS ALS PROZENTUALE ANTEILE NACH RISIKOKATEGORIE UND INVESTITIONSTYP, DEZEMBER 2016**

Private Equity Fonds	PROJEKTE	NETTOKOSTEN	NAV
Sehr niedriges Risiko	14 %	12 %	13 %
Niedriges Risiko	6 %	10 %	15 %
Mässiges Risiko	30 %	22 %	27 %
Hohes Risiko	19 %	25 %	32 %
Sehr hohes Risiko	31 %	31 %	14 %

Gebündelte Schuldinstrumente	PROJEKTE	NETTOKOSTEN	NAV
Sehr niedriges Risiko	13 %	8 %	10 %
Niedriges Risiko	44 %	47 %	43 %
Mässiges Risiko	25 %	30 %	33 %
Hohes Risiko	13 %	14 %	14 %
Sehr hohes Risiko	6 %	1 %	0 %

Direkte Schuldtitel	PROJEKTE	NETTOKOSTEN	NAV
Sehr niedriges Risiko			
Niedriges Risiko	29 %	21 %	22 %
Mässiges Risiko	43 %	55 %	57 %
Hohes Risiko	29 %	25 %	21 %
Sehr hohes Risiko			

Es ist nicht erstaunlich, dass die durchschnittliche Risikobewertung der direkten Kredittransaktionen von SIFEM zwischen der Risikobewertung der Private Equity Fonds und der Risikobewertung der gebündelten Schuldtitel liegt, wobei eine Konzentration auf die durchschnittliche Risikokategorie besteht. Unabhängig vom angewandten Gewichtungsansatz trägt das tiefere Risiko der Schuldtitel insgesamt dazu bei, das Durchschnittsrisiko des Portfolios von SIFEM zu senken. Da SIFEM beabsichtigt, den relativen Anteil der Schuldtitel weiter zu erhöhen, kann davon ausgegangen werden, dass das Gesamtrisiko des Portfolios abnehmen wird.

Bei Anwendung des NAV-gewichteten Ansatzes gehören gegenwärtig 46 Prozent der Private Equity Fonds zu den Kategorien mit hohem und sehr hohem Risiko. Da das operationalisierte Ziel einen Anteil der Private Equity Fonds von höchstens 40 Prozent in diesen Risikokategorien vorsieht, befindet sich SIFEM diesbezüglich derzeit nicht auf Zielkurs. Dies gilt auch für die Schuldtitel (gebündelte Schuldinstrumente und direkte Schuldtitel): Bewertet nach dem NAV-gewichteten Ansatz gehören 17 Prozent zu den Kategorien mit hohem und sehr hohem Risiko, während der diesbezügliche Zielwert bei 15 Prozent festgelegt wurde. Ein beträchtlicher Teil des Anstiegs von 5 Prozent im Jahr 2015 auf 17 Prozent im Jahr 2016 ist auf die Neudefinition der Anlagekategorien zurückzuführen, die für das Risiko-Benchmarking verwendet werden (siehe auch Fussnote 2 auf Seite 13). Dies hängt hauptsächlich mit der Rückstellung für ein Engagement in Schuldtiteln und mit der Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in einigen Zielmärkten zusammen.

Normalerweise sind nur marginale Verschiebungen zwischen den Risikokategorien zu verzeichnen, da sich die meisten Investitionen jeweils nur um eine Risikokategorie nach oben oder unten verändern. Aus der nachstehenden Risikomigrationsmatrix (Abbildung 18) ist ersichtlich, dass sich 2016 bei 20 Projekten die Risikokategorie änderte. Davon waren bei elf Projekten eine Verschlechterung und bei neun Projekten eine Verbesserung zu verzeichnen. 2016 haben sich drei Projekte von der Kategorie Hohes Risiko zur Kategorie Sehr hohes Risiko verschoben, und fünf Projekte, die vorher als mässiges Risiko eingestuft waren, gehören nun zur Kategorie Hohes Risiko. Gleichzeitig verschoben sich vier Projekte von der Kategorie Mässiges Risiko zur Kategorie Niedriges Risiko, und drei Projekte gehören nun zur Kategorie Sehr niedriges Risiko.

**GRAFIK 18: RISIKOVERÄNDERUNGSMATRIX (VERSCHIEBUNGEN IN FETTEN ZAHLEN)**

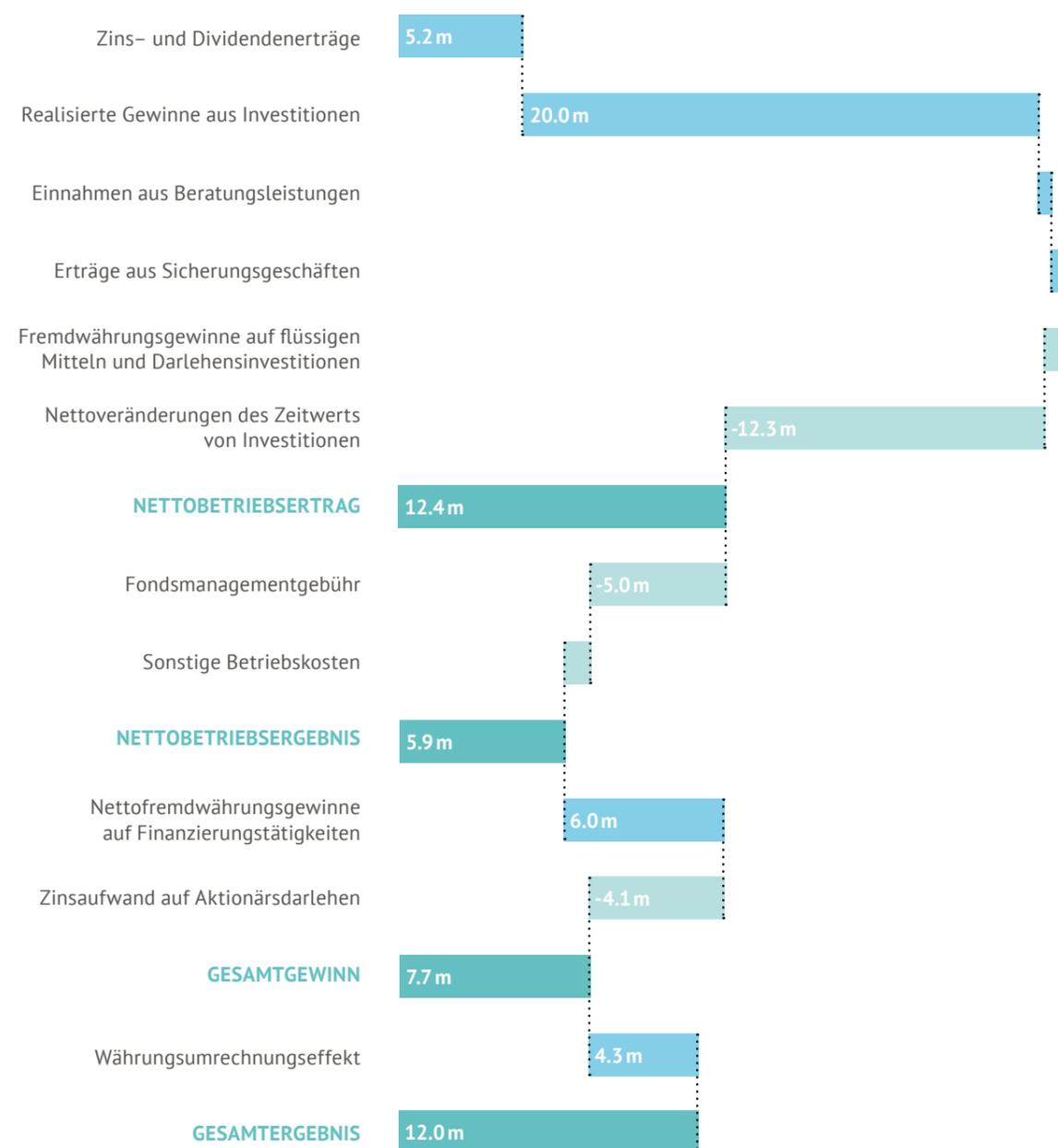
		2015							
		1	2	3	4	5			
		Sehr hohes Risiko	Hohes Risiko	Mässiges Risiko	Niedriges Risiko	Sehr niedriges Risiko	Total	Total %	
2016	Anzahl Projekte	Neue Projekte	1	2	3	4	5		
			Sehr hohes Risiko	Hohes Risiko	Mässiges Risiko	Niedriges Risiko	Sehr niedriges Risiko		
	1 Sehr hohes Risiko	0	18	<b>3</b>	0	0	0	21	24,1 %
	2 Hohes Risiko	0	1	9	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	16	18,4 %
	3 Mässiges Risiko	7	0	5	12	<b>2</b>	0	26	29,9 %
	4 Niedriges Risiko	0	0	0	<b>4</b>	9	0	13	14,9 %
	5 Sehr niedriges Risiko	0	0	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	6	11	12,6 %

# 5. FINANZRESULTATE

## 5.1 SIFEM RESULTAT 2016

SIFEM schloss das Jahr 2016 mit einem positiven Ergebnis ab. Nach den IFRS-Rechnungslegungsstandards erzielte SIFEM ein Nettobetriebsergebnis von CHF 5.9 Millionen. Mit dem Gewinn aus Investitionsaktivitäten in Höhe von CHF 12.4 Millionen wurde der Betriebsaufwand von CHF 6.5 Millionen mehr als ausgeglichen. Damit erzielte SIFEM eine Betriebsgewinnmarge von knapp 50 Prozent.

**GRAFIK 19: AUFSCHLÜSSELUNG DES GESAMTERGEBNISSES FÜR 2016 NACH DEN WICHTIGSTEN DAZU BEITRAGENDEN FAKTOREN**



Der grösste Beitrag zum positiven operativen Ergebnis entsprang den realisierten Gewinnen aus Investitionen. Dies deutet darauf hin, dass SIFEM eine Reihe von Investitionen in den zugrundeliegenden Fondsportfolios gewinnbringend veräussert hat. Mit CHF 20 Millionen übertraf dieser Ertrag den letztjährigen Betrag von CHF 5.7 Millionen deutlich. Dies ist Ausdruck der erfolgreichen Desinvestitionen und der besseren Bedingungen an einigen Finanzmärkten, insbesondere in Asien.

Mit den Investitionen von SIFEM in Schuldtitel wurde ein Zinsertrag von CHF 5.2 Millionen erzielt. Auch in diesem Bereich wurde somit der letztjährige Zinsertrag von CHF 3.3 Millionen übertraffen.

Die signifikante Nettoveränderung des Residualwertes des verbliebenen Portfoliobestands um CHF 12.3 Millionen ist hauptsächlich auf umfangreiche Mittelabflüsse zurückzuführen. Diese resultierten aus den oben erwähnten erfolgreichen Desinvestitionen und aus Bewertungsänderungen des verbliebenen Portfolios.

Zusammen mit den Fremdwährungsgewinnen auf dem auf CHF lautenden Aktionärsdarlehen und den impliziten Zinsaufwendungen für dieses Darlehen, führte das positive operative Ergebnis zu einem Gesamtgewinn 2016 von CHF 7.7 Millionen, gegenüber CHF 0.8 Millionen im Jahr 2015.

Durch die Wechselkurseffekte aus der Umrechnung vom US-Dollar, den SIFEM als Währung im operativen Geschäft verwendet, in die Berichtswährung CHF kommen weitere CHF 4.3 Millionen zum Gewinn hinzu. Der Betriebsgewinn, der Nettofinanzertrag und der positive Effekt aus der Umrechnung in den CHF führten zusammengenommen zu einem Gesamtergebnis 2016 von CHF 12 Millionen, gegenüber CHF 3.6 Millionen im Vorjahr. Dieser Ertrag wird einbehalten und vollständig den Kapitalreserven zugewiesen, da SIFEM für 2017 keine Dividendenausschüttung vorsieht.

## 5.2 ANMERKUNGEN ZU DEN ERGEBNISSEN VON SIFEM NACH DEM IFRS-STANDARD

Da über 75 Prozent der Investitionen von SIFEM auf US-Dollar lauten, spielt der US-Dollar eine wichtige Rolle bei der Performancemessung der Investitionen von SIFEM und bei der Rechnungslegung. In Übereinstimmung mit den IFRS-Bestimmungen wurde deshalb der US-Dollar als funktionale Währung festgelegt, in der die Bücher geführt werden und die Leistung gemessen wird. Alle Zahlen in CHF, die in diesem Bericht und im Abschluss erscheinen, wurden von der in US-Dollar geführten Buchhaltung umgerechnet.

IFRS verlangt die Bewertung des Investitionsportfolios zu fairen Marktpreisen. IFRS bringt deshalb die Bewegungen der nicht realisierten Werte im Investitionsportfolio von SIFEM auf transparentere Art und Weise zum Ausdruck; das Betriebsergebnis gibt die Performance aus Investitionstätigkeiten gut wieder.

IFRS ist allerdings weniger geeignet, um die Passivseite der Bilanz von SIFEM darzustellen. SIFEM ist vollständig durch die Schweizerische Eidgenossenschaft kapitalisiert und muss dieser keine Kosten für das Kapital vergüten. Dennoch verlangt IFRS, dass SIFEM einen impliziten Zins auf die Darlehen der Aktionärin verbucht, der sich 2016 auf 3.6 Millionen CHF belief. Da die Aktionärsdarlehen auf CHF lauten, resultierte 2016 ein Nettowährungsgewinn von 6.0 Millionen CHF. Diese Effekte, die sich im Abschluss von SIFEM nach IFRS niederschlagen, führten 2016 zu einem finanziellen Gewinn von netto 1.9 Millionen CHF.

## 5.3 ANMERKUNGEN ZUM SIFEM-JAHRESERGEBNIS NACH OR-STANDARDS

Obwohl SIFEM ihre Bücher nach IFRS führt, wird parallel dazu – zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen – ein Abschluss nach OR erstellt. Nach den Buchführungsregeln des OR verzeichnete SIFEM 2016 vor Steuern und Währungseffekten einen Gewinn von 11.5 Millionen CHF.

Während die Passivseite der SIFEM-Bilanz beim Abschluss nach OR angemessen wiedergegeben wird, verlangen die OR-Buchführungsregeln, dass SIFEM ihr Investitionsportfolio weit unter dem fairen Marktpreis ausweist, was zwar konservativer, aber auch weniger genau ist. Eine Aufwertung der Investitionen kann in der Regel erst bei ihrer Realisierung erfolgen.

#### 5.4 ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

Während des letzten Jahres verbesserten sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Zielländern von SIFEM etwas, wobei gewisse regionale Unterschiede zu verzeichnen waren. Dies führte zu insgesamt höheren Bewertungen und zu einer Reihe von gewinnbringenden Desinvestitionen. Die höheren Investitionen in Schuldtitel und die Weiterführung der 2015 aufgenommenen Währungssicherungsstrategie steuerten dazu bei, den Gesamtertrag aus den Investitionsaktivitäten zu stabilisieren. Diese Faktoren trugen 2016 zu einem operativen Ergebnis bei, das im Vergleich mit 2015 deutlich höher ausfiel. Für die operative Nachhaltigkeit von SIFEM als EFG ist dies eine viel versprechende Entwicklung.

Auch unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses hat SIFEM im Betrachtungszeitraum rentabel agiert. Für die Beurteilung der Performance von SIFEM ist der Gewinn oder Verlust aus den Finanzierungsaktivitäten jedoch von untergeordneter Bedeutung, da diesbezüglich hauptsächlich die Wechselkursschwankungen im Vergleich zum US-Dollar massgebend sind. Da der Verwaltungsrat beschlossen hat, die USD-Positionen in der Bilanz von SIFEM nicht abzusichern, werden solche Wechselkursschwankungen das Gesamtergebnis von SIFEM weiterhin beeinflussen. Sollte sich der US-Dollar abschwächen, muss möglicherweise doch eine Absicherung der USD-Positionen in Betracht gezogen werden.





2016  
JAHRESABSCHLUSS  
NACH IFRS

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An den Verwaltungsrat der

SIFEM AG, Bern

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung

Auftragsgemäss haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SIFEM AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit International Financial Reporting Standards (IFRS).

Zürich, 7. März 2017

BDO AG

Franco A. Straub

Zugelassener Revisionsexperte

Tobias Schüle

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

# BILANZ

ANHANG | 31.12.2016 | 31.12.2015

in '000 CHF

## AKTIVEN

Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente	6	248'380	253'266
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	7	26'313	26'589
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	8	6'462	7'848
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>281'155</b>	<b>287'703</b>
Eigenkapitalinstrumente	9	262'955	228'752
Fremdkapitalinstrumente	9	78'185	65'007
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>341'140</b>	<b>293'759</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>622'295</b>	<b>581'462</b>

## PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	31
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	7	26'315	26'470
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		1'439	1'033
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>27'754</b>	<b>27'534</b>
Passivdarlehen	10	364'585	360'976
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>364'585</b>	<b>360'976</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>392'339</b>	<b>388'510</b>
Aktienkapital		150'000	125'000
Kapitalreserven (zusätzlich einbez. Kapital)		89'680	89'680
Gesetzliche Reserven		355	355
Währungsumrechnungsreserven		32'063	27'793
Gewinnvortrag		-42'142	-49'876
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>11</b>	<b>229'956</b>	<b>192'952</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>622'295</b>	<b>581'462</b>

# GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	ANHANG	2016	2015
für das Jahr in '000 CHF			
Zinserträge	12	5'236	3'308
Dividenderträge		198	470
Realisierte Gewinne aus Investitionen		19'995	5'724
Einnahmen aus Beratungsleistungen		42	42
Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten	15	30	2'578
Nettofremdwährungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten und Fremdkapitalinstrumenten	16	-845	311
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	17	-12'291	-6'177
<b>Total Gewinn (Verlust)</b>		<b>12'365</b>	<b>6'256</b>
Investment-Management Gebühr	13	-5'002	-4'329
Administrations-Gebühr	14	-375	-307
Personalaufwand		-309	-291
Verwaltungsaufwand		-342	-333
Werbeaufwand		-68	-54
Übrige betriebliche Erfolge		-417	-332
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>5'852</b>	<b>610</b>
Finanzertrag	18	5'980	7'758
Finanzaufwand	18	-4'098	-7'534
<b>Gewinn</b>		<b>7'734</b>	<b>834</b>
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung in die Berichtswährung		4'270	2'752
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>12'004</b>	<b>3'586</b>

# EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DIE JAHRE ENDEND AM 31. DEZEMBER 2016 UND 31. DEZEMBER 2015

	AKTIENKAPITAL	FREIE KAPITALRESERVEN	ALLG. GESETZLICHE RESERVE	WÄHRUNGSUMRECHNUNGSRESERVE	GEWINNVORTRAG	TOTAL
in '000 CHF						
Eigenkapital per 1. Januar 2015	100'000	75'218	20	25'041	-50'375	149'904
<b>Gesamtergebnis für das Jahr</b>						
Jahresgewinn					834	834
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung zur Berichtswährung				2'752		2'752
Zuwendung an die allg. gesetzlichen Reserven			335		-335	
<b>Total Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>335</b>	<b>2'752</b>	<b>499</b>	<b>3'586</b>
<b>Transaktionen mit Eigentümern, direkt im Eigenkapital erfasst</b>						
Ausgabe von Stammaktien	25'000					25'000
Andere Kapitaleinlagen (Anhang 10)		14'462				14'462
<b>Total Transaktionen mit Eigentümern</b>	<b>25'000</b>	<b>14'462</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>39'462</b>
Eigenkapital per 31. Dezember 2015	125'000	89'680	355	27'793	-49'876	192'952
<b>Gesamtergebnis für das Jahr</b>						
Jahresgewinn					7'734	7'734
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung zur Berichtswährung				4'270		4'270
<b>Total Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4'270</b>	<b>7'734</b>	<b>12'004</b>
<b>Transaktionen mit Eigentümern, direkt im Eigenkapital erfasst</b>						
Ausgabe von Stammaktien	25'000					25'000
Andere Kapitaleinlagen						
<b>Total Transaktionen mit Eigentümern</b>	<b>25'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25'000</b>
Eigenkapital per 31. Dezember 2016	150'000	89'680	355	32'063	-42'142	229'956

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

	ANHANG	2016	2015
für das Jahr in '000 CHF			
<b>CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT</b>			
Jahresergebnis		7'734	834
<b>Anpassungen für:</b>			
Zinsertrag	12	-5'236	-3'308
Dividendenertrag		-198	-470
Realisierte Gewinne aus Investitionen		-19'995	-5'724
Zinsaufwand	18	3'609	3'820
Nettofremdwährungsgewinne/(-verluste)		-5'157	-4'355
Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten		-30	-2'578
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	17	12'291	6'177
<b>Veränderungen von:</b>			
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten		120	255
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		1'471	-2'563
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		-30	30
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten		380	419
Kauf von Investitionen		-75'944	-57'981
Verkauf von Investitionen		21'812	40'341
Erhaltene Zinsen		5'320	3'440
Erhaltene Dividenden		198	470
Erhaltene realisierte Gewinne aus Investitionen		19'995	5'724
Erlöse aus Verkauf von Derivaten Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten		-54	2'446
<b>Netto Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>-33'714</b>	<b>-13'023</b>
<b>Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
Mittel aus Aktienkapitalerhöhung		25'000	25'000
<b>Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>25'000</b>	<b>25'000</b>
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>-8'714</b>	<b>11'977</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	6	253'266	236'614
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		3'828	4'675
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember</b>	<b>6</b>	<b>248'380</b>	<b>253'266</b>

# ANHANG

## 1. DAS BERICHTENDE UNTERNEHMEN

SIFEM AG – Swiss Investment Fund for Emerging Markets («SIFEM» oder das «Unternehmen») ist ein Unternehmen mit Sitz in der Schweiz. Die Adresse des eingetragenen Sitzes des Unternehmens ist c/o Obviam DFI AG, Bubenbergrplatz 11, 3011 Bern. Die schweizerische Eidgenossenschaft hält 100% der Aktien an der SIFEM AG.

SIFEM ist die Institution der schweizerischen Eidgenossenschaft für Entwicklungshilfe. SIFEM ist vor allem an spezialisierten Investmentfonds beteiligt, um kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu finanzieren. Dies sind überwiegend «Private Equity» oder «Mezzanine Fonds». Das Portfolio beinhaltet auch direkte Fremdkapitalinstrumente von Finanzintermediären und Darlehen an gepoolte Investmentvehikel. Auf einer selektiven Basis investiert SIFEM auch in Mikrofinanzinstitutionen und -fonds. SIFEM verfolgt die Anlagephilosophie, durch Investitionen in KMUs in Schwellenländern eine angemessene Rendite zu erwirtschaften und gleichzeitig vor Ort nachhaltig und langfristig Entwicklungseffekte zu bewirken.

Sowohl die Investitionstätigkeit als auch die administrative Verwaltung der SIFEM wurden an die Obviam DFI AG («Obviam») delegiert (Portfolio Manager und Business Manager).

## 2. GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

### (a) Übereinstimmungserklärung

Die Jahresrechnung der SIFEM wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) ergänzend zu der mit dem Schweizer Obligationenrecht (OR) übereinstimmenden statutarischen Berichterstattung erstellt.

Mit Beschluss vom 3. März 2017 hat der Verwaltungsrat die Jahresrechnung der SIFEM AG verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

### (b) Bewertungsgrundlagen

Der Jahresabschluss wurde auf Grundlage historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt, mit Ausnahme der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente (Portfolioinvestitionen), welche zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

### (c) Funktionale und Darstellungswährung

Diese Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Die funktionale Währung des Unternehmens ist der US-Dollar. Alle in Schweizer Franken dargestellten Finanzinformationen wurden, soweit nicht anders angegeben, auf den nächsten Tausender gerundet.

## 3. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Die nachstehenden Rechnungslegungsgrundsätze wurden einheitlich für alle in dieser Jahresrechnung dargestellten Perioden gleichbleibend angewendet.

### (a) Fremdwährung

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung werden in US-Dollar zum Kassakurs am Tag der Transaktion umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Schulden, die am Abschlussstichtag auf eine Fremdwährung lauten, werden zum Stichtagskurs in US-Dollar umgerechnet.

Nicht monetäre Vermögenswerte und Schulden, die mit dem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden in US-Dollar zu dem Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des Zeitwertes gültig ist.

Währungsumrechnungsdifferenzen werden grundsätzlich in der Erfolgsrechnung als Nettofremdwährungserfolg erfasst. Ausgenommen davon sind Finanzinstrumente die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Diese Währungsumrechnungsdifferenzen sind Bestandteil der Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Für die Umrechnung in die Berichtswährung werden alle Vermögenswerte und Schulden mit dem Kurs vom Bilanzstichtag umgerechnet. Alle Posten des Eigenkapitals mit Ausnahme des Jahresergebnisses werden zum historischen Kurs umgerechnet. Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse werden mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der Berichtsperiode umgerechnet. Die Differenz aus der Umrechnung der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung wird der Gesamtergebnisrechnung gutgeschrieben oder belastet. Die Umrechnung von Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten und der damit verbundenen Geldflüsse werden in der Kapitalflussrechnung gesondert als Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen.

**Folgende Wechselkurse wurden angewandt:**

	2016		2015	
	Bilanzstichtagskurs	Durchschnittswert	Bilanzstichtagskurs	Durchschnittswert
USD/CHF	0.983913	1.006992	0.999001	1.030918
USD/EUR	1.054750		1.086300	
USD/ZAR	0.073126		0.064535	
USD/CNY	0.143895		0.153998	
CHF/USD	1.016350	0.993056	1.001000	0.970009

**(b) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Kassenbestände und sofort verfügbare Sichteinlagen mit einer Fälligkeit zum Erwerbszeitpunkt von drei Monaten oder weniger, die unwesentlichen Risiken einer Änderung des beizulegenden Zeitwertes unterliegen und von der Gesellschaft für die Abwicklung der kurzfristigen Verpflichtungen genutzt werden.

**(c) Derivative Finanzinstrumente für Risikomanagement**

Derivative Finanzinstrumente für Risikomanagement sind zu Risikomanagementzwecken gehaltene Finanzinstrumente und umfassen Devisentermingeschäfte und Zinsswaps. Derivate werden zunächst zu Marktwert bilanziert und mit direkt zurechenbaren Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst. Nach erstmaliger Bilanzierung werden Derivate Finanzanlagen und Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten zu Marktwert bewertet, wobei Veränderungen des Marktwerts grundsätzlich erfolgswirksam erfasst werden.

SIFEM setzt Derivative Finanzinstrumente ein zur wirtschaftlichen Absicherung von Devisen- und Zinsrisiken, die sich aus dem operativen Geschäft ergeben. SIFEM hält keine Derivative Finanzinstrumente zu Handelszwecken.

**(d) Finanzielle Vermögenswerte**

Finanzielle Vermögenswerte werden entweder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert oder als «Kredite und Forderungen» bilanziert. Die Klassifizierung hängt vom Zweck ab, für den die finanziellen Vermögenswerte erworben wurden. Der Portfolio Manager legt die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Erwerbs fest. Alle finanziellen Vermögenswerte sind erstmals am Handelstag zu erfassen. Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt, wobei die Transaktionskosten in der Gesamtergebnisrechnung erfasst werden. Finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der Transaktionskosten, die beim Erwerb direkt zurechenbar sind, erfasst. SIFEM und SIFEM's Tochtergesellschaften entsprechen den Kriterien einer Investment Gesellschaft gemäss IFRS 10 Konzernabschlüsse. Ab 1. Januar 2013 wird deshalb die Ausnahmeregelung zur Konsolidierung für Investment Gesellschaften gemäss IFRS 10 angewendet. Die Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, werden in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Finanzielle Vermögenswerte werden teilweise oder vollständig ausgebucht, wenn SIFEMs vertragliche Rechte hinsichtlich des Cashflows aus einem Vermögenswert ablaufen oder die Rechte zum Erhalt der Cashflows in einer Transaktion übertragen werden und SIFEM weder mit dem Eigentum des finanziellen Vermögenswerts verbundenen Risiken ausgesetzt ist noch Anspruch auf die Erträge aus den übertragenen Vermögenswerten hat.

**Fremdkapitalinstrumente**

Diese Position beinhaltet Darlehen und Schuldscheine, welche an Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel, Banken und andere Finanzintermediäre gewährt werden. Fremdkapitalinstrumente werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Notwendige Wertminderungen werden als solche erfolgswirksam erfasst.

**Eigenkapitalinstrumente**

Diese Position beinhaltet Investitionen in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel, Banken und andere Finanzintermediäre, um kleine und mittlere Unternehmen (KMU's) zu finanzieren. Diese Investitionen beziehen sich auf indirekte Forderungen an die Endempfänger durch solche Fonds, gepoolte Investmentvehikel oder andere strukturierte Finanzinstrumente und werden als zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam erfasst.

**Folgebewertung – finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden**

Nach der erstmaligen Bewertung werden «Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet», zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Alle Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes, andere als Zins- und Dividenden erträge sowie –aufwände, werden in der Gesamtergebnisrechnung als Teil der Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts erfasst.

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, den unabhängige Marktteilnehmer unter marktüblichen Bedingungen zum Bewertungsstichtag bei Verkauf eines Vermögenswertes vereinnahmen bzw. bei Übertragung einer Verbindlichkeit zahlen würden. Der beizulegende Zeitwert einer Verbindlichkeit spiegelt deren Nichterfüllungsrisiko wider. Der beste Beleg für den beizulegenden Zeitwert eines Finanzinstruments bei erstmaligem Ansatz ist der Transaktionspreis, d.h. der beizulegende Zeitwert der erbrachten oder erhaltenen Gegenleistung, es sei denn der beizulegende Zeitwert des Instruments kann mithilfe von Vergleichen mit anderen beobachtbaren gegenwärtigen Markttransaktionen mit dem gleichen Instrument (d.h. ohne Änderung oder Umgestaltung) bestimmt werden oder basiert auf einem Bewertungsverfahren, dessen Variablen nur beobachtbare Inputfaktoren enthalten. Wenn der Transaktionspreis der beste Beleg für den beizulegenden Zeitwert bei erstmaligem Ansatz ist, wird das Finanzinstrument anfangs mit dem Transaktionspreis bewertet. Differenzen zwischen diesem Preis und dem Wert, der anfänglich durch ein Bewertungsverfahren gewonnen wurde, werden nachfolgend in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Falls verfügbar, misst SIFEM den beizulegenden Zeitwert eines Instruments mit aktuellen Marktpreisen auf dem aktiven Markt des jeweiligen Instruments. Ein aktiver Markt ist ein Markt, auf dem Geschäftsvorfälle mit dem Vermögenswert oder der Schuld mit ausreichender Häufigkeit und Volumen auftreten, so dass fortwährend Preisinformationen zur Verfügung stehen.

Falls der Markt für ein Finanzinstrument nicht aktiv ist, so bewertet SIFEM den beizulegenden Zeitwert mithilfe eines für die Umstände angemessenen Bewertungsverfahrens. Zu den Bewertungsverfahren gehören Vergleiche mit ähnlichen Instrumenten für die beobachtbaren Preise existieren und weitere Bewertungsverfahren. Das gewählte Bewertungsverfahren stützt sich so weit wie möglich auf beobachtbare Inputfaktoren und so wenig wie möglich auf nicht-beobachtbare Inputfaktoren. Es berücksichtigt alle Faktoren, die Marktteilnehmer bei einer Preisfindung beachten würden und steht mit den anerkannten ökonomischen Verfahrensweisen für die Preisfindung von Finanzinstrumenten, sprich, mit den International Private Equity Valuation (IPEV) Richtlinien im Einklang. Die Inputfaktoren stellen die Erwartungen des Marktes angemessen dar und messen die den Finanzinstrumenten innewohnenden Risk-Return-Faktoren. SIFEM justiert das Bewertungsverfahren regelmässig und prüft seine Validität, indem es Preise von gegenwärtig zu beobachtenden aktuellen Markttransaktionen für dasselbe Instrument oder Preise, die auf verfügbaren, beobachtbaren Marktdata beruhen, verwendet.

**Folgebewertung – Kredite und Forderungen**

Im Rahmen der Folgebewertung werden Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswerts oder Schuld bestimmen sich aus dem Betrag zu dem der finanzielle Vermögenswert oder Schuld bei erstmaligem Ansatz bewertet wurde abzüglich Tilgungen, zuzüglich oder abzüglich kumulierter Amortisationen einer etwaigen Differenz zwischen dem ursprünglichen Betrag und dem bei Endfälligkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Wertminderungen.

#### Wertminderung

Ein finanzieller Vermögenswert, der nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert eingestuft ist, wird an jedem Abschlussstichtag überprüft, um festzustellen, ob es einen objektiven Hinweis darauf gibt, dass eine Wertminderung eingetreten ist. Bei einem finanziellen Vermögenswert oder einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte liegt eine Wertminderung vor, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswertes eingetreten sind, ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt und diese/r Schadensfall/-fälle eine verlässlich schätzbare Auswirkung auf die erwarteten künftigen Cashflows dieses Vermögenswertes hatte/n.

Als objektive Hinweise darauf, dass bei finanziellen Vermögenswerten Wertminderungen eingetreten sind, gelten, wesentliche Schwierigkeiten wie z.B. der Ausfall oder Verzug eines Schuldners oder Emittenten, die Umstrukturierung eines SIFEM geschuldeten Betrags zu Bedingungen, die das Unternehmen andernfalls nicht in Betracht ziehen würde, Hinweise, dass ein Schuldner oder Emittent in Insolvenz geht oder nachteilige Veränderungen beim Zahlungsstand von Kreditnehmern.

Eine Wertminderung hinsichtlich eines finanziellen Vermögenswertes, der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wird, wird als Differenz zwischen seinem Buchwert und dem Barwert des geschätzten künftigen Cashflows berechnet, abgezinst mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des Vermögenswertes. Verluste werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst und in einem Konto für Wertberichtigungen auf Forderungen widergegeben. Die Zinsen aus dem wertgeminderten Vermögenswert werden weiterhin erfasst. Wenn ein nach der Erfassung der Wertberichtigung eingetretenes Ereignis eine Verringerung der Höhe der Wertberichtigung zur Folge hat, wird die Verringerung der Wertberichtigung erfolgswirksam rückgängig gemacht.

#### (e) Anteile an assoziierten Unternehmen und gemeinschaftlich geführten Unternehmen

Anteile an assoziierten Unternehmen und gemeinschaftlich geführten Unternehmen werden als Venture Capital Investments bilanziert und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

#### (f) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen besteht aus Verpflichtungen für Waren oder Dienstleistungen, die im ordentlichen Geschäftsgang erwirtschaftet wurden. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Im Rahmen der Folgebewertung werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

#### (g) Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Transaktionskosten bilanziert. Im Rahmen der Folgebewertung werden Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag abzüglich Transaktionskosten und dem Rückzahlungsbetrag wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Gesamtergebnisrechnung über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten erfasst.

#### (h) Rückstellungen

Eine Rückstellung wird erfasst, wenn gegenüber dem Unternehmen aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, die verlässlich geschätzt werden kann, und der Abfluss eines wirtschaftlichen Nutzens zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist. Die Höhe der Rückstellungen wird ermittelt, indem die erwarteten künftigen Cashflows mit einem Zinssatz vor Steuern abgezinst werden, der die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt sowie die für die Schuld spezifischen Risiken widerspiegelt.

#### (i) Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten

Das Ergebnis aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten resultiert von nicht zum Handel, sondern zu Risikomanagementzwecken gehaltenen Derivaten Finanzinstrumenten. Darin enthalten sind alle realisierten und unrealisierten Kapitalgewinne und -verluste, Zinsen und Fremdwährungsgewinne und -verluste.

#### (j) Zinserträge, Dividenderträge und Realisierte Gewinne aus Investments

Zinserträge werden nach der Effektivzinsmethode in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Sie umfassen Zinserträge aus Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten sowie Fremdkapitalinstrumenten von direkt gehaltenen Investitionen.

Dividenderträge werden in der Gesamtergebnisrechnung zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem der Rechtsanspruch des Unternehmens auf Zahlung entsteht.

Realisierte Gewinne aus Investitionen umfassen die Erträge die anfallen, wenn bei einem Ausstieg aus einem Fonds bzw. einem Verkauf der Verkaufspreis höher liegt als der Anschaffungswert bzw. der Buchwert. Zudem werden auch sämtliche sonstigen Erträge, die nicht Zinsen oder Dividenden betreffen, in dieser Position ausgewiesen.

#### (k) Gebühren und Provisionen

Gebühren und Provisionen werden in der Gesamtergebnisrechnung zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem die damit verbundene Dienstleistung empfangen wurde.

#### (l) Steuern

SIFEM wurde nach dem schweizerischen Obligationenrecht als Aktiengesellschaft gegründet und unterliegt somit dem schweizerischen Handelsrecht. Die Ausnahme besteht jedoch in Bezug auf die Besteuerung. Aufgrund dessen, dass die öffentliche Hand alleinige Eigentümerin der SIFEM ist und SIFEM im Bereich der Entwicklungshilfe tätig ist, ist das Unternehmen von kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Steuer befreit.

Allerdings unterliegen einige Dividenden- und Zinserträge der SIFEM in gewissen Ländern der Quellensteuer. Solche Erträge, die der Quellensteuer unterliegen, werden brutto als Ertrag gebucht und der Steueraufwand wird als übriger betrieblicher Erfolg erfasst.

#### (m) Neue Standards und Interpretationen, die noch nicht angewendet wurden

Eine Reihe von neuen Standards, Änderungen zu Standards und Interpretationen wurden bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung 2016 verabschiedet, diese sind aber noch nicht zwingend anzuwenden und wurden in dieser Jahresrechnung nicht vorzeitig angewendet. Die Auswirkungen auf die Jahresrechnung von SIFEM wurden zu diesem Zeitpunkt noch nicht systematisch analysiert. Die vorläufige erste Einschätzung wird in der folgenden Tabelle offengelegt.

	Erwartete Auswirkungen	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch SIFEM
<b>Neue Standards oder Interpretationen</b>			
IFRS 9 Finanzinstrumente	***	1. Januar 2018	2018
IFRS 15 Erträge von Kundenverträgen	*	1. Januar 2017	2017
IFRS 16 Leasingbilanzierung	*	1. Januar 2019	2019
<b>Überarbeitungen und Änderungen von Standards und Interpretationen</b>			
Investment Gesellschaften: Anwendung von der Befreiung zur Konsolidierung (Änderungen von IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28)	***	Datum ist vom IASB festzulegen	n/a

\* Keine, oder keine nennenswerten Auswirkungen auf den Jahresabschluss der SIFEM werden erwartet.

\*\* vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Jahresrechnung der SIFEM werden erwartet.

\*\*\* Die Auswirkungen auf den Jahresabschluss der SIFEM sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

#### 4. SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Aufstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert Ermessensentscheidungen des Managements über Schätzungen und Annahmen, welche die zur Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie über die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und die zugrundeliegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode, in der die Schätzungen gemacht wurden, überprüft und für künftige Perioden mitberücksichtigt.

Die folgenden bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrundeliegenden Schätzungen und Annahmen können zu einem beträchtlichen Risiko führen, so dass eine wesentliche Anpassung in der Jahresrechnung erforderlich wird:

##### (a) Ermittlung der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Für die Ermittlung der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte, für die es keinen beobachtbaren Marktpreis gibt, ist der Einsatz von Bewertungsmethoden erforderlich. Für Finanzinstrumente, die selten gehandelt werden und eine niedrige Preistransparenz haben, ist der beizulegende Zeitwert weniger objektiv und erfordert deshalb in unterschiedlichem Masse Ermessensentscheidungen, die abhängig von der Liquidität, Konzentration, Unsicherheit der Marktfaktoren, Kalkulationsannahmen und andere Risikofaktoren sind. Siehe Anhangangabe 3 (d) und 9.

##### (b) Bestimmung der funktionalen Währung

Die funktionale Währung ist die Währung des primären Wirtschaftsumfelds, in welchem SIFEM tätig ist. Wenn die Indikatoren für die Bestimmung der funktionalen Währung nicht eindeutig bestimmt werden können oder das primäre wirtschaftliche Umfeld nicht klar ersichtlich ist, bestimmt das Management nach eigenem Ermessen die funktionale Währung, welche die wirtschaftlichen Auswirkungen der zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle, Ereignisse und Umstände am besten darstellt. Das Management hat entschieden, dass die funktionale Währung von SIFEM der US-Dollar ist.

Da global tätige Private Equity Funds-of-Funds wie SIFEM grundsätzlich stark diversifiziert sind, fehlt ein klarer Indikator für die Bestimmung der funktionalen Währung. Das Management hat sich für den US-Dollar als funktionale Währung entschieden, da diese Währung den Transaktionspreis von Investitionen am stärksten beeinflusst, nicht nur für SIFEM, sondern für die gesamte auf Schwellenländer ausgerichtete Private Equity Branche. Zudem ist der grösste Teil der Investitionen in US-Dollar nominiert und die interne Investment Performance erfolgt in US-Dollar.

#### 5. FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

SIFEM ist folgenden Risiken aus Finanzinstrumenten ausgesetzt:

- Kreditrisiko,
- Liquiditätsrisiko,
- Marktrisiko und
- Operationelle Risiken.

##### Grundsätze des Risikomanagements

Der Verwaltungsrat der SIFEM trägt die Verantwortung für den Aufbau und die Kontrolle des Unternehmensrisikomanagements und ist für die Überwachung sowie für die Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit der Risikomanagementrichtlinien des Unternehmens zuständig. Zu diesem Zweck setzt SIFEM auf umfassend dokumentierte Prozesse zur Unternehmensführung, welche in einem Handbuch festgehalten sind und vom Verwaltungsrat der Gesellschaft genehmigt wurden. Es wird geregelt, wie der Investment Manager das Portfolio Management Agreement umsetzt und wie Risiken identifiziert, gemildert, überwacht und verwaltet werden. Alle relevanten Angaben, Verfahrensbeschreibungen und Richtlinien sind ein integraler Bestandteil dieses Handbuchs. Die Grundsätze beinhalten auch ein umfassendes internes Risikobewertungssystem. Es handelt sich um ein nützliches Instrument für die Aufdeckung, Überwachung und das Management der zahlreichen Risiken, die im Zusammenhang mit den Investitionstätigkeiten von SIFEM bestehen.

Die Überwachung von Risiken auf jeder Ebene erfolgt durch spezifische Massnahmen und Prozesse, die in allen Abläufen angewendet werden, wobei sichergestellt wird, dass die regulatorischen Anforderungen erfüllt sind. In jeder Phase besteht das Ziel, die Risiken von SIFEM unter Berücksichtigung der gegebenen Anlagerichtlinien so gering wie möglich zu halten. Die erwähnten Risiken werden kontinuierlich überwacht. Alle wesentlichen Risikoereignisse, wie Verletzungen von Höchstbeträgen oder Anlagerichtlinien oder Nicht-Einhaltung von Grundsätzen, Betrugsfälle oder wesentliche Abweichungen von Zielvorgaben oder Änderungen in Risikobewertungen sowie -definitionen, werden ordnungsgemäss dem Verwaltungsrat der Gesellschaft gemeldet.

SIFEM's Portfolio spiegelt das entwicklungspolitischen Mandat klar wider. Im Wesentlichen besteht es aus Investitionen in Ländern und Projekten mit hohen strukturellen Risiken. Daher ist es essentiell, ein angemessenes Risikomanagement-System zu haben, welches die Risikotragfähigkeit berücksichtigt, um die Risiken zu kontrollieren und auf diese Weise sicherstellt, dass die Unternehmensergebnisse der SIFEM ihre Entwicklungskapazitäten absichern.

Das Portfolio Risikomanagement basiert auf vier Säulen:

- Investitions-Risikomanagement
- Umwelt-, sozial- und organisationsbezogenes Risikomanagement
- Treasury
- Unterstützung des Investment Managements durch finanzielles Know-How

##### Investitions-Risikomanagement

Obviam ist verantwortlich für die Identifizierung, Beurteilung und Auswahl von Investitionsmöglichkeiten für SIFEM sowie für die Überwachung von SIFEM's Investitionen. Auf jeder Stufe des Investitionsprozesses verwendet Obviam spezifische Instrumente und folgt festgelegten Verfahren. Ausserdem überwacht Obviam aktiv die Portfolios, wobei der Schwerpunkt insbesondere auf die Veränderung der Risikobeurteilung, die Bewertung, die Berichterstattung, die Ergebnisse der Beteiligungen und die Einhaltung der verschiedenen anwendbaren Policies und Richtlinien gesetzt wird. Jede Verletzung der anwendbaren Policies und Richtlinien wird dem Verwaltungsrat, zusammen mit Vorschlägen zur Verbesserung der Situation, berichtet. Der Ansatz für das Risikomanagement des Portfolios wird durch eine jährliche Beurteilung des Risikos für jede Investition mittels dem internen Risikobewertungssystem festgelegt.

### Klassifizierung von Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle enthält eine Überleitung der Einzelposten in SIFEM's Bilanz zu den Kategorien von Finanzinstrumenten.

Wertveränderung im Periodenergebnis erfasst	Handel	Erfolgs- wirksam zum beizu- legenden Zeitwert	Kredite und Forderungen	Finanzielle Verbindlich- keiten zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Total Buch- wert
in '000 CHF					
<b>31. Dezember 2016</b>					
Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente			248'380		248'380
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	26'313				26'313
Sonstige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen			5'610		5'610
Fremdkapitalinstrumente					78'185
– Banken und andere Finanzintermediäre			45'221		
– Fonds u. andere gepoolte Investmentvehikel			32'964		
Eigenkapitalinstrumente					262'955
– Banken u. andere Finanzintermediäre		2'431			
– Fonds u. andere gepoolte Investmentvehikel		260'524			
<b>Total</b>	<b>26'313</b>	<b>262'955</b>	<b>332'175</b>	<b>0</b>	<b>621'443</b>
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	26'315				26'315
Sonstige Verbind. und Passive Rechnungsabgrenzung				1'406	1'406
Passivdarlehen				364'585	364'585
<b>Total</b>	<b>26'315</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>365'991</b>	<b>392'306</b>

### 31. Dezember 2015

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			253'266		253'266
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	26'589				26'589
Sonstige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzung			5'493		5'493
Fremdkapitalinstrumente					65'007
– Banken und andere Finanzintermediäre			34'454		
– Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel			30'553		
Eigenkapitalinstrumente					228'752
– Banken und andere Finanzintermediäre		2'762			
– Fonds und andere gepoolte Investitionsvehikel		225'990			
<b>Total</b>	<b>26'589</b>	<b>228'752</b>	<b>323'765</b>	<b>0</b>	<b>579'107</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				31	31
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	26'470				26'470
Sonstige Verbind. und Passive Rechnungsabgrenzung				1'043	1'043
Passivdarlehen				360'976	360'976
<b>Total</b>	<b>26'470</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>362'050</b>	<b>388'520</b>

Die Tabelle links beinhaltet nur Finanzinstrumente. Daher beinhalten die sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten keine Steuerforderungen und Vorauszahlungen (TCHF 852). Die Position Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten keine Steuerforderungen und Anzahlungen (TCHF 33).

### Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass der Kontrahent eines Finanzinstrumentes, welcher eine Verbindlichkeit oder Verpflichtung gegenüber SIFEM eingegangen ist, zahlungsunfähig wird und SIFEM somit ein finanzieller Verlust entsteht. Hauptsächlich entstehen solche Verluste aus gehaltenen Schuldverschreibungen, sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und resultiert in Ergebnisvolatilität.

### Steuerung des Kreditrisikos

Der Ansatz für das Kreditrisikomanagement wird durch das jährlich aktualisierte Risikobeurteilungs-Tool für die Finanzinstitute festgelegt. Im Weiteren überwacht Obviam regelmässig die Fähigkeit und Bereitschaft eines Emittenten seine finanziellen Verpflichtungen vollständig und pünktlich zu erfüllen. Das Risikobeurteilungs-Tool für Finanzinstitute ist in der Lage folgende Risikofaktoren mit der jeweiligen Gewichtung zu übernehmen:

- Operative Risiken von Finanzinstituten, 32 % (31. Dezember 2015: 32 %)
- Finanzielle Risiken von Finanzinstituten, 30 % (31. Dezember 2015: 30 %)
- Marktrisiken 6 % (31. Dezember 2015: 6 %)
- Infrastrukturrisiken im Zielgebiet/Land, 26 % (31. Dezember 2015: 26 %)
- Umwelt-, sozial- und organisationsbezogene Risiken, 6 % (31. Dezember 2015: 6 %)

Jeder dieser Risikofaktoren ist in mehrere Unterkategorien unterteilt. Eine wesentliche Verschiebung der Risikobeurteilung wird dem Verwaltungsrat gemeldet und im jährlichen Risikobericht an die Aktionäre erwähnt.

Im Falle einer bedeutenden Veränderung wird die Risikobeurteilung angepasst, um das aktuelle Risiko der Investitionen widerzuspiegeln. SIFEM's Investitionen werden quartalsweise durch den Finanz- und Risikomanager und das Investitionsteam überwacht.

SIFEM's maximales Kreditrisiko am Bilanzstichtag zum Buchwert der entsprechenden finanziellen Vermögenswerte betrug TCHF 359'341 (31. Dezember 2015 TCHF 350'355).

### Verrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

Die in den nachfolgenden Tabellen gemachten Angaben enthalten finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, welche rechtlich oder vertraglich miteinander verrechenbar sind, soweit es sich um ähnliche oder gleiche Arten von finanziellen Vermögenswerten und finanzielle Verbindlichkeiten handelt, unabhängig davon, ob sie in der Bilanz verrechnet wurden.

SIFEM gewährt eine Sicherheit in Form von Bargeld in Bezug auf Transaktionen mit Derivaten Finanzinstrumenten.

Die folgenden Tabellen zeigen eine Überleitung der finanziellen Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten im Rahmen der Verrechnung, durchsetzbaren Netting-Vereinbarungen und ähnlichen Verträgen:

<b>FINANZANLAGEN</b> Entsprechende Beträge in der Bilanz nicht verrechnet	Brutto Finanz- aktiven	Brutto Be- träge von Aktiven, welche in der Bilanz verrechnet wurden	Netto Beträge von in der Bilanz ausge- wiesenen Aktiven	Finanz- instru- mente (inklusive non-cash collateral)	Für Ver- rechnung verwen- dete Kauti- on	Netto- betrag
---	------------------------------	--	---	--	---	------------------

in '000 CHF

### 31. Dezember 2016

Derivate Finanzanlagen zu Risiko- managementzwecken gehalten	26'313	0	26'313	26'313	0	0
<b>Total</b>	<b>26'313</b>	<b>0</b>	<b>26'313</b>	<b>26'313</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 31. Dezember 2015

Derivate Finanzanlagen zu Risiko- managementzwecken gehalten	26'589	0	26'589	26'470	119	0
<b>Total</b>	<b>26'589</b>	<b>0</b>	<b>26'589</b>	<b>26'470</b>	<b>119</b>	<b>0</b>

<b>FINANZVERBINDLICHKEITEN</b> Entsprechende Beträge in der Bilanz nicht verrechnet	Brutto Finanz- verbind- lichkeiten	Brutto Be- träge von Passiven, welche in der Bilanz verrechnet wurden	Netto Beträge von in der Bilanz ausge- wiesenen Passiven	Finanz- instru- mente (inklusive non-cash collateral)	Für Ver- rechnung verwen- dete Kauti- on	Netto- betrag
---	---	---	--	--	---	------------------

in '000 CHF

### 31. Dezember 2016

Derivative Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	26'315	0	26'315	26'313	2	0
<b>Total</b>	<b>26'315</b>	<b>0</b>	<b>26'315</b>	<b>26'313</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

### 31. Dezember 2015

Derivative Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	26'470	0	26'470	26'470	0	0
<b>Total</b>	<b>26'470</b>	<b>0</b>	<b>26'470</b>	<b>26'470</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Konzentration des Kreditrisikos

Obviam's Investment-Team bewertet und überwacht die Kredit Konzentration von Direktinvestitionen nach geographischen Regionen und Vertragsparteien. Es bestehen keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken im Portfolio auf einzelne Vertragsparteien. Die die grösste einzelne Position des Portfolios beträgt per 31. Dezember 2016 6,9%.

SIFEM's Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden von einer Schweizer Bank, die basierend auf den Bewertungsvorschriften von Standard & Poor's «A» bewertet wird, sowie von der Schweizer Nationalbank gehalten.

#### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass SIFEM möglicherweise nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten vertragsgemäss, durch Lieferung von Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten zu tilgen.

#### Management von Liquiditätsrisiken

SIFEM's Politik und Obviam's Ansatz zur Liquiditätssteuerung ist es, so weit wie möglich sicherzustellen, dass immer ausreichend Liquidität vorhanden ist, um die Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu tilgen. Dies soll sowohl unter Normal- als auch unter Stressbedingungen erfolgen, ohne dass inakzeptable Verluste eintreten und SIFEM's Reputation geschädigt wird.

SIFEM's Liquiditätsrisiko wird vierteljährlich von Obviam's Finanzabteilung und der Depotbank in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien und Verfahren verwaltet. Eine detaillierte Cash Management Richtlinie ist Teil von Obviam's Verfahrenshandbuch.

Am 31. Dezember 2016 hatte SIFEM liquide Mittel bei der Vertragspartei hinterlegt für derivative Finanzinstrumente, welche als derivative Finanzanlagen / derivate Finanzverbindlichkeiten gehalten zu Risikomanagement bilanziert sind. Die liquiden Mittel, welche als Kauti- on hinterlegt wurden, betragen insgesamt TCHF 5'092 (Bruttobetrag auf dem Margin Account) und sind unter Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung bilanziert.

Das Cash Management wird alle sechs Monate durch den Prüfungsausschuss überprüft.

<b>FÄLLIGKEITSANALYSE FÜR FINANZVERBINDLICHKEITEN</b>	Buchwert	Nominaler Brutto- Zufluss/ (Abfluss)	Bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	später
---	----------	---	---------------	-----------	--------

in '000 CHF

### 31. Dezember 2016

Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Ri- sikomanagementzwecken gehalten	26'315	(26'315)	(16'152)	(10'163)	-
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	1'406	(1'406)	(1'406)	-	-
Passivdarlehen	364'585	(364'585)	-	(364'585)	-
<b>Total</b>	<b>392'306</b>	<b>(392'305)</b>	<b>(17'558)</b>	<b>(374'748)</b>	<b>-</b>

### 31. Dezember 2015

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	(31)	(31)	-	-
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	26'470	(26'470)	(16'460)	-	(10'010)
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	1'043	(1'043)	(1'043)	-	-
Passivdarlehen	360'976	(360'976)	-	(360'976)	-
<b>Total</b>	<b>388'520</b>	<b>(388'520)</b>	<b>(17'534)</b>	<b>(360'976)</b>	<b>(10'010)</b>

Die obige Tabelle gibt Auskunft über die nicht-diskontierten Cashflows von SIFEM's finanziellen Verbindlichkeiten basierend auf ihren frühestmöglichen vertraglichen Fälligkeitsterminen. Der Bruttobetrag beinhaltet Zinsen, sofern sie anfallen. Die bestehenden Darlehensverträge mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft wurden im Jahr 2011 für eine Dauer von 4 Jahren gewährt. Da keine Kündigung ausgesprochen wurde, wurden alle Darlehen gemäss Darlehensverträgen automatisch verlängert bis im Jahr 2019.

## Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich die Marktpreise, wie Zinssätze, Aktienkurse, Wechselkurse und Credit Spreads (nicht in Zusammenhang stehend mit Veränderungen der Bonität des Schuldners) ändern und dadurch SIFEM's Erträge oder der beizulegende Zeitwert der gehaltenen Finanzinstrumente beeinflusst werden. Das Ziel des Marktrisikomanagements ist es, das Marktrisiko innerhalb akzeptabler Bandbreiten zu steuern und zu kontrollieren und gleichzeitig die Rendite zu optimieren.

### Management von Marktrisiken

SIFEM's Strategie für das Management der Marktrisiken wird durch sein Anlageziel angetrieben. SIFEM ist eine wichtige Säule der Bemühungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, ein nachhaltiges, durch den Privatsektor getragenes Wachstum in den Entwicklungs- und Schwellenländern voranzutreiben sowie die Armut zu verringern und die Erhöhung des Lebensstandards in diesen Ländern zu fördern.

SIFEM investiert auf kommerziellem Weg in Unternehmen, die am ehesten wirtschaftlich lebensfähig und damit auch nachhaltig sind. Darüber hinaus sind SIFEM's Investitionen entwicklungsorientiert, mit der Absicht, eine spezifische Palette von Zielen über die finanzielle Rendite hinaus erreichen zu können. Des Weiteren hat SIFEM die Absicht, ein umfassendes Portfolio von Beteiligungen an Private Equity Fonds von kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) zu entwickeln. SIFEM kann auch als Co-Investor für die zugrundeliegenden Portfolio-Unternehmen der Private Equity Fonds auftreten. SIFEM beteiligt sich vermehrt auch an Fremdkapitalinstrumenten.

Um das Marktrisiko zu verwalten, überwacht SIFEM's Investment Management Team fortlaufend die globalen Finanzmärkte sowie die relevanten Zielmärkte, obwohl SIFEM's Investitionen privat und ziemlich illiquid sind. Zudem überprüft es, ob tatsächliche Bewegungen an den Finanzmärkten das Risiko der zugrundeliegenden Anlagen beeinflussen würden und folglich zu einer Verschiebung des Gesamtrisikos des Portfolios führen würde.

Als Teil des Ansatzes zum Marktrisikomanagement wird eine jährliche Risikobewertung durchgeführt. Dazu wird das Risikobeurteilungs-Tool für Eigenkapitalinstrumente eingesetzt, welche am meisten dem Marktrisiko ausgesetzt sind. Das Risikobeurteilungs-Tool ist in der Lage, das Marktrisiko mit folgenden Risikofaktoren sowie deren jeweiligen Gewichtungen anzusetzen:

- Operationelle Risiken der Fonds, 30 % (31. Dezember 2015: 30 %)
- Marktrisiken, 8 % (31. Dezember 2015: 8 %)
- Risiken für Infrastruktur im Zielgebiet / Land, 26 % (31. Dezember 2015: 26 %)
- Fondsspezifische Risiken, 24 % (31. Dezember 2015: 24 %)
- Umwelt-, sozial- und organisationsbezogene Risiken, 12 % (31. Dezember 2015: 12 %)

Jeder dieser Risikofaktoren ist in mehrere Unterkategorien unterteilt. Eine wesentliche Verschiebung der Risikobeurteilung wird dem Verwaltungsrat gemeldet und im jährlichen Risikobericht an die Aktionäre erwähnt.

In Falle einer bedeutenden Veränderung der Risikobeurteilung wird sie entsprechend angepasst, um das aktuelle Risiko der Investition widerspiegeln zu können. SIFEM's Investitionspositionen werden vierteljährlich von der Obviam Finanzabteilung und dem Investitionsteam basierend auf den vierteljährlich von den zugrundeliegenden Investitionen zur Verfügung gestellten Finanzberichten überwacht. Um das Marktrisiko durch eine Erhöhung von Transparenz und Qualität der finanziellen Daten reduzieren zu können, unterstützt die Finanzabteilung das Investitionsteam in Bezug auf fachliche Fragen zur Berichterstattung oder fordert weitere Informationen an, falls die verfügbaren Informationen für die Berichterstattung nicht ausreichen. Ein Ergebnisbericht wird dem Verwaltungsrat quartalsweise zugestellt.

### Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwankt.

SIFEM's Zinsänderungsrisiko ist begrenzt, da SIFEM nur in begrenztem Umfang verzinsliche Instrumente besitzt, die meistens festverzinslich sind oder mittels derivativen Finanzinstrumenten abgesichert sind.

Zum Bilanzstichtag sah SIFEM's Zinsprofil wie folgt aus (verzinsliche Finanzinstrumente):

	31.12.2016	31.12.2015
in '000 CHF		
Fremdkapitalinstrumente	21'852	24'541
Effekt von Zins-SWAPS	10'163	10'010
<b>Festverzinsliche Finanzinstrumente (Aktiven)</b>	<b>32'015</b>	<b>34'551</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	248'380	253'266
Fremdkapitalinstrumente	56'334	40'466
<b>Variabel verzinsliche Finanzinstrumente (Aktiven)</b>	<b>304'714</b>	<b>293'732</b>
Festverzinsliche Darlehen	(364'585)	(360'976)
<b>Festverzinsliche Finanzinstrumente (Passiven)</b>	<b>(364'585)</b>	<b>(360'976)</b>
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	(10'163)	(10'010)
<b>Variabel verzinsliche Finanzinstrumente (Passiven)</b>	<b>(10'163)</b>	<b>(10'010)</b>

Eine Veränderung der Zinssätze um 100 Basispunkte zum Abschlussstichtag hätte den Gewinn oder Verlust um TCHF 2'946 (31. Dezember 2015: TCHF 2'837) erhöht bzw. vermindert. Diese Analyse berücksichtigt nur variable verzinsliche Instrumente und setzt voraus, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Devisenkurse, konstant bleiben.

### Währungsrisiko

Das Währungsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Wechselkurse schwankt.

SIFEM investiert in Finanzinstrumente und führt Transaktionen in anderen Währungen als der funktionalen Währung durch. Dabei handelt es sich vorwiegend um Euro (EUR), Schweizer Franken (CHF), Chinesischer Yuan (CNY) und Südafrikanischer Rand (ZAR). Folglich ist SIFEM dem Risiko ausgesetzt, dass sich der Wechselkurs ihrer Währung gegenüber anderen Fremdwährungen so verändern könnte, dass es einen nachteiligen Effekt auf den beizulegenden Zeitwert oder die künftigen Cashflow des Anteils an SIFEM's finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die in anderer Währung als US-Dollar dotiert sind, gibt.

SIFEM's Währungspositionen werden vierteljährlich von Obviam's Finanzabteilung und vom SIFEM's Verwaltungsrat überwacht. Zum Stichtag hielt SIFEM folgende Buchwerte an Netto-Finanzvermögenswerten und Netto-Finanzverbindlichkeiten in Fremdwährungen (ausgedrückt in CHF):

	31.12.2016	31.12.2015
in '000 CHF		
EUR	-189	2'089
CHF	-360'685	-358'702
<b>Total Netto-Exposure</b>	<b>-360'874</b>	<b>-356'613</b>

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse zeigt die Auswirkungen auf die Gesamtergebnisrechnung, sollten die CHF/USD oder EUR/USD Wechselkurse um 5 % gegenüber der am 31. Dezember 2016 und 31. Dezember 2015 geltenden Wechselkurse schwanken, wobei alle anderen Variablen konstant bleiben:

AUSWIRKUNGEN AUF BILANZPOSITIONEN	31.12.2016	31.12.2015
in '000 CHF		
EUR (Sensitivität gegenüber USD Schwankungen)	+/- 9	+/- 104
CHF (Sensitivität gegenüber USD Schwankungen)	+/- 18'034	+/- 17'935

Eine Aufwertung des US-Dollar in Bezug auf die obigen Währungen führt zu einem gleichwertigen, jedoch entgegengesetzten Effekt auf die oben gezeigten Beträge.

#### Andere Marktpreisrisiken

Zum Bilanzstichtag sind die Buchwerte der Direktinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente wie folgt:

	31.12.2016	31.12.2015
in '000 CHF		
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	2'431	2'762
Eigenkapitalinstrumente Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	260'524	225'990
<b>Total Eigenkapitalinstrumente</b>	<b>262'955</b>	<b>228'752</b>

Bei anderen Marktpreisrisiken handelt es sich um das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert des Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktpreise (andere als bei Zins- und Währungsrisiko) schwankt. Die Änderungen der Marktpreise können auf spezifische Faktoren von individuellen Investitionen des Emittenten oder anderer Faktoren, die alle in einem Markt gehandelten Instrumente betreffen, zurückzuführen sein.

Das Preisrisiko wird durch den Investment Manager mithilfe von Diversifizierung des Portfolios verwaltet.

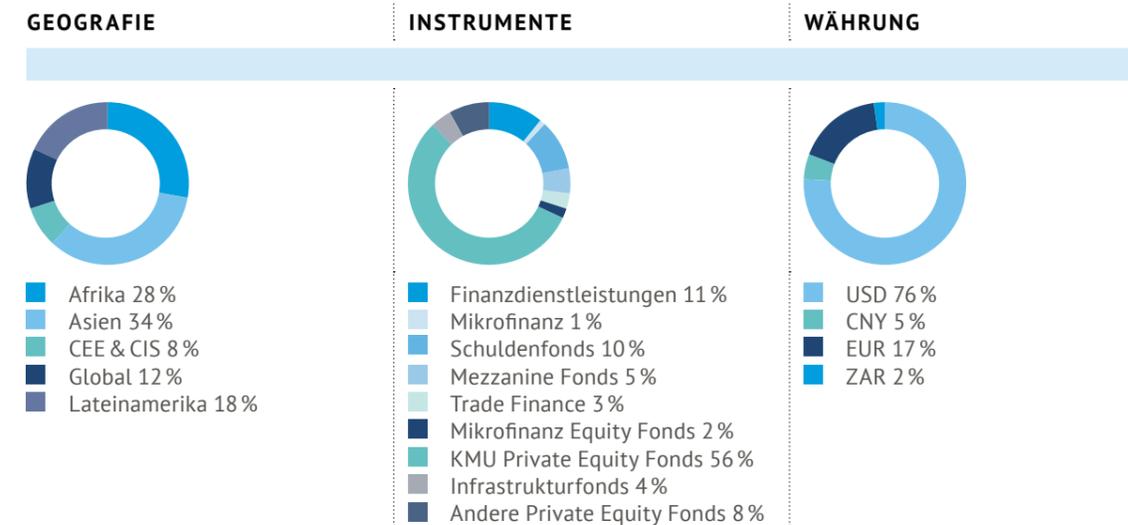
Neben detaillierten Angaben über die Investitionen und ihre Ergebnisse, wird im Quartalsbericht die Verteilung des Portfolios in Bezug auf Kontinente, Währungen, Arten von Fonds und die wichtigsten Industriesektoren, welche primär durch Direktinvestitionen in den einzelnen Fonds abgedeckt werden, dargestellt. Investitionen mit sehr hoher oder hoher Risikobeurteilung werden fortlaufend überwacht.

Gemäss internen Vorschriften hat der Investment Manager das Preisrisiko kontinuierlich, jedoch mindestens quartalsweise, auf Grundlage der von den zugrundeliegenden Investitionen zur Verfügung gestellten Finanzberichten und Bewertungen zu überwachen. In Falle von nachträglichen Ereignissen müssen umgehend Massnahmen getroffen werden. Gemäss SIFEM's Vorschriften muss der Verwaltungsrat die anderen Marktpreisrisiken quartalsweise überwachen.

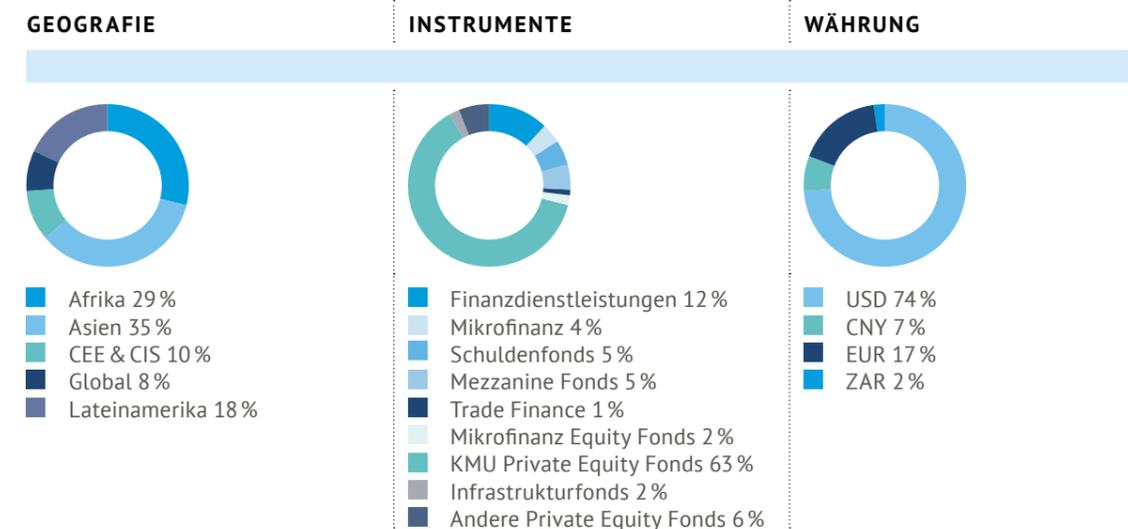
Wenn das Marktpreisrisiko nicht der Anlagepolitik oder den Richtlinien entspricht, hat der Investment Manager das Portfolio auf Anfrage des Verwaltungsrats innerhalb einer vorgegebenen Frist neu zu gewichten.

Die folgenden Diagramme zeigen die Konzentration (aktive Engagements, Schuld- und Eigenkapitalinstrumente)

### PER 31. DEZEMBER 2016



### PER 31. DEZEMBER 2015



Zur Begrenzung des Gesamtrisikos wird SIFEM's Portfolio über die geeigneten geografischen Regionen und Branchen sowie zu einem gewissen Grad über die Währungen diversifiziert. Die meisten Beteiligungen sind in der Entwicklungsphase. Die Fähigkeit zur Unternehmensfortführung bei einigen Beteiligungen kann von zusätzlicher Finanzierung abhängen. Solche Investitionen bieten die Möglichkeit, erhebliche Kapitalgewinne zu erzielen, beinhalten jedoch auch ein hohes Mass an Geschäfts- und Finanzrisiko. Dies kann zu erheblichen Verlusten, einschliesslich des Risikos eines Totalverlustes einer Investition, führen. Das Ziel des finanziellen Risikomanagements und der Unternehmenspolitik von SIFEM ist es, die Verwässerung zu minimieren, indem die Erstinvestition entsprechend strukturiert wird. Andere Schutzmassnahmen wie Liquidationspräferenzen sind ebenfalls ein Teil der Unternehmenspolitik. Allerdings bleiben die operationellen Risiken bestehen. Für nicht börsennotierte Beteiligungen ist eine quantitative Sensitivitätsanalyse für das andere Marktpreisrisiko nicht aussagekräftig, da die Performance auf grundlegende Daten zurückzuführen ist (Technik, Management, Meilensteine, etc.). Daher wird eine solche Analyse nicht offengelegt.

### Operationelles Risikomanagement

SIFEM ist den operationellen Risiken ausgesetzt, welche der Art des Geschäfts, in dem SIFEM tätig ist, anhaften. Eine systematische Überprüfung der operationellen Risiken sowie deren Minderung sind im Verfahrenshandbuch festgehalten. Es definiert die Arten der Risiken, welchen SIFEM ausgesetzt ist, und regelt Massnahmen zur Abschwächung und Management. Zu den einschlägigen Risiken gehören das Portfoliorisiko aufgrund des grundsätzlich hohen Risikos von Private Equity Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern, den umwelt-, sozial- und organisationsbezogenen Risiken und dem damit verbundenen typischerweise hohen Reputationsrisiko.

### Kapitalmanagement

2011, 2012 und 2015 hat SIFEM eine Kapitaleinlage (Stammkapital und Gesellschafterdarlehen) vom SECO erhalten. In den Jahren 2013 und 2014 wurden keine Kapitaleinlagen durchgeführt. Eine Kapitalerhöhung im Betrag von CHF 25 Millionen (vom SECO) wurde im zweiten Quartal 2016 liberiert. Daher erfolgen alle Annahmen über das Portfoliowachstum und der Business Plan auf Grundlage der vorgesehenen Kapitalerhöhung und der verfügbaren, bestehenden Reserven und prognostizierten Rückflüssen aus reifenden Investitionen. Die Volatilität und relativ hohe Unsicherheit der Rückflüsse aus vergangenen Investitionen macht eine regelmässige Anpassung des Business Plans für neue Investitionen notwendig.

Rückflüsse werden vorbehaltlichen ihrer Änderungen aufgrund von Volatilität prognostiziert. Zu diesem Zeitpunkt ist es jedoch schwierig, Wahrscheinlichkeiten zu den verschiedenen Szenarien festzulegen, da SIFEM noch die Reife ihrer älteren Anlagen in den kommenden Jahren abwarten muss. SIFEM's Ziel ist es, genug ungebundenes Kapital zu halten, um die gesetzten Ziele des Business Plans zu erreichen.

Die Private Equity Fonds, in die SIFEM investiert, schöpfen in der Regel nicht den kompletten Betrag der Investitionsverpflichtung aus. Insbesondere ist es nicht wahrscheinlich, dass alle diese Fonds den Maximalbetrag der Investitionsverpflichtung zur gleichen Zeit abrufen. Dies führt dazu, dass SIFEM fortlaufend einen hohen Bestand an flüssigen Mitteln hält. Per 31. Dezember 2016 beträgt der Anteil der für Verpflichtungen zurückgelegten liquiden Mittel TCHF 207'273.

Der Verwaltungsrat von SIFEM hat grundsätzlich die Übernahme zu hoher Verpflichtungen bis zu 15% erlaubt. Die spezifische Verhältnisgrösse zu hoher Verpflichtungen für ein bestimmtes Jahr untersteht der Genehmigung des Verwaltungsrats. In 2016 wurde die Kapazität für zu hohe Verpflichtungen von SIFEM nicht ausgeschöpft.

## 6. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

	31.12.2016	31.12.2015
in '000 CHF		
Bankguthaben	248'380	253'266
<b>Total Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>248'380</b>	<b>253'266</b>

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 31. Dezember 2016 sind denominiert in CHF (0,3%), in USD (98,6%), in EUR (1,1%) (per 31. Dezember 2015: CHF (0,3%), in USD (98,5%) und in EUR (1,2%)). TCHF 212'041 (31. Dezember 2015: TCHF 223'071)) der Bankguthaben bestehen gegenüber der Schweizerischen Nationalbank.

## 7. DERIVATE FINANZINSTRUMENTE

	31.12.2016		31.12.2015	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
in '000 CHF				
Fremdwährung Termingeschäfte	16'149	16'151	16'579	16'460
Zins-Swaps	10'164	10'164	10'010	10'010
<b>Total Derivate Finanzinstrumente</b>	<b>26'313</b>	<b>26'315</b>	<b>26'589</b>	<b>26'470</b>

SIFEM hält eine Zusammensetzung aus Devisentermingeschäften und Zins-SWAPS, um zukünftige Fremdwährungs- und Zinsrisiken auf zukünftigen Fremdwährungsmittelflüssen und variabel verzinslichen Anlagen abzusichern.

## 8. SONSTIGE FORDERUNGEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Am 31. Dezember 2016 enthält die Position Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten im Wesentlichen Kautionen (TCHF 5'092), Rückerstattungsansprüche für Managementdienstleistungen (TCHF 830) und Zinsansprüche (TCHF 519). Am 31. Dezember 2015 enthielt die Position Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten im Wesentlichen Kautionen (TCHF 5'012), Vorauszahlungen für Managementdienstleistungen (TCHF 1'237), Rückerstattungsansprüche für Managementdienstleistungen (TCHF 965) und Zinsansprüche (TCHF 477).

## 9. FINANZANLAGEN

	31.12.2016	31.12.2015
in '000 CHF		
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	2'431	2'762
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	260'524	225'990
<b>Eigenkapitalinvestitionen</b>	<b>262'955</b>	<b>228'752</b>
Fremdkapitalinstrumente an Banken und andere Finanzintermediäre	45'221	34'454
Fremdkapitalinstrumente an Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	32'964	30'553
<b>Fremdkapitalinvestitionen</b>	<b>78'185</b>	<b>65'007</b>
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>341'140</b>	<b>293'759</b>

### Bewertung von Finanzinstrumenten

SIFEM's Rechnungslegungsgrundsatz zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert ist in den wesentlichen Rechnungslegungsmethoden offengelegt (siehe Anhangangabe 4).

SIFEM misst den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) mit der folgenden Fair-Value-Hierarchie, welche die Bedeutung der bei der Bewertung verwendeten Inputfaktoren widerspiegelt:

**Stufe 1:** Notierte Preise (nicht berichtigt) auf aktiven Märkten für identische Instrumente.

**Stufe 2:** Bewertungsmethode, basierend auf beobachtbaren Inputfaktoren, die sich entweder direkt (d.h. als Preis) oder indirekt (d.h. als Ableitung von Preisen) beobachten lassen. Die Kategorie umfasst Instrumente bewertet mithilfe von: Kursnotierungen an aktiven Märkten für ähnliche Instrumente, notierte Preise für ähnliche Instrumente auf Märkten, die als weniger als aktiv betrachtet werden oder andere Bewertungsmethoden, für die alle wesentlichen Inputfaktoren direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten entsprechen.

**Stufe 3:** Bewertungsmethoden, die wesentliche nicht-beobachtbare Inputfaktoren nutzen. Diese Kategorie umfasst alle Instrumente, für welche die Bewertungsmethode Inputfaktoren umfasst, die nicht auf beobachtbaren Daten beruhen und die einen signifikanten Einfluss auf die Bewertung des Instruments haben. Des Weiteren beinhaltet diese Kategorie Instrumente, die anhand von Börsenkursen für ähnliche Instrumente bewertet werden für die signifikante nicht-beobachtbare Anpassungen oder Annahmen erforderlich sind, um Unterschiede zwischen den Instrumenten darstellen zu können.

Die Finanzanlagen von SIFEM werden typischerweise nicht in aktiven Märkten gehandelt. Daher kann für die Beurteilung des beizulegenden Zeitwertes nicht auf quotierte Preise oder Händlerpreisangaben abgestellt werden. Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes der Finanzinstrumente von SIFEM werden daher die Bewertungsmethoden nach der Best Practise gemäss IPEV Richtlinien angewendet. Diese Bewertungsverfahren basieren auf dem Vergleich mit ähnlichen Instrumenten, für die beobachtbare Preise existieren und andere Bewertungsmodelle.

Typischerweise werden für mangelnde Liquidität Abschläge angewendet. Das Ziel dieser Bewertungsmethoden ist es, eine Bewertung zu erreichen, die dem Preis der Finanzinstrumente am Bilanzstichtag entspricht, den Marktteilnehmer «at arm's length» ausgehandelt hätten.

Bewertungsmodelle, die auf wesentlichen nicht-beobachtbaren Inputfaktoren beruhen, erfordern bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes einen höheren Grad von Beurteilung durch das Management und Schätzungen. Beurteilung durch das Management und Schätzungen sind normalerweise für die Auswahl der geeigneten, zu verwendenden Bewertungsmethode, für die Festlegung der erwarteten zukünftigen Cashflows aus dem zu bewertenden Finanzinstrument, für die Beurteilung der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls des Geschäftspartners und für die Auswahl eines angemessenen Zinssatzes notwendig.

SIFEM verfügt über einen etablierten Kontrollrahmen in Bezug auf die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes. Das Rahmenkonzept basiert auf einer kritischen Analyse (durch SIFEM's Vertreter in den beratenden Ausschüssen oder ähnliche Gremien der Portfolio Investmentvehikel), der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte, der Überprüfung der beobachtbaren Inputs und der Ergebnisse der Modellbewertungen. Weiterhin umfasst das Rahmenkonzept ein Kontroll- und Genehmigungsverfahren für neue Bewertungsmodelle sowie Änderungen an solchen Modellen, Kalibrierung sowie Back Testing der Modelle mithilfe von beobachtbaren Markttransaktionen, Analyse und Untersuchung von wesentlichen Bewegungen in den Bewertungen, Überprüfung nicht-beobachtbarer Inputs und Wertanpassungen sowie Berichterstattung wesentlicher Bewertungsfragen an den Verwaltungsrat. Die Prüfungskommission des Verwaltungsrats, welche die Gesamtverantwortung für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte trägt, hinterfragt diese beizulegenden Zeitwerte im Laufe der Zeit auf unabhängiger Ebene und beantragt diese dem Verwaltungsrat zur Genehmigung.

Die folgende Tabelle stellt die Finanzinstrumente, die mit dem beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, entsprechend der Zuordnung zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie dar.

	Level 1	Level 2	Level 3	Total
in '000 CHF				
<b>31. Dezember 2016</b>				
Derivate Finanzanlagen	0	26'313	0	26'313
Derivate Finanzverbindlichkeiten	0	-26'315	0	-26'315
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	0	0	2'431	2'431
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	0	0	260'524	260'524
	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>262'955</b>	<b>262'953</b>
<b>31. Dezember 2015</b>				
Derivate Finanzanlagen	0	26'589	0	26'589
Derivate Finanzverbindlichkeiten	0	-26'470	0	-26'470
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	0	0	2'762	2'762
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	0	0	225'990	225'990
	<b>0</b>	<b>119</b>	<b>228'752</b>	<b>228'871</b>

Die folgenden Tabellen zeigen die Überleitung der Anfangs- und Schlussbeständen für die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert entsprechend der Zuordnung zu Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie:

	Eigenkapitalinstrumente an Banken und andere Finanzintermediäre	Eigenkapitalinstrumente an Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	Total
in '000 CHF			
<b>Saldo per 1. Januar 2016</b>	<b>2'762</b>	<b>225'990</b>	<b>228'752</b>
Total erfolgswirksame Gewinne und Verluste	-1'260	-9'385	-10'645
Käufe	899	54'004	54'903
Verkäufe	-5	-14'262	-14'267
Währungsdifferenzen	34	4'177	4'212
<b>Saldo per 31. Dezember 2016</b>	<b>2'431</b>	<b>260'524</b>	<b>262'955</b>
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung aus Aktiven und Verbindlichkeiten, die zum Jahresende gehalten werden	-1'259	-9'385	-10'645
<b>Saldo per 1. Januar 2015</b>	<b>2'942</b>	<b>225'387</b>	<b>228'329</b>
Total erfolgswirksame Gewinne und Verluste	-202	-3'312	-3'514
Käufe	0	35'703	35'703
Verkäufe	-5	-34'368	-34'373
Währungsdifferenzen	27	2'580	2'607
<b>Saldo per 31. Dezember 2015</b>	<b>2'762</b>	<b>225'990</b>	<b>228'752</b>
Total Gewinne oder Verluste in der Gesamtergebnisrechnung aus Aktiven und Verbindlichkeiten, die zum Jahresende gehalten werden	-202	-3'312	-3'514

Obwohl SIFEM der Ansicht ist, dass die gemachten Schätzungen zu den beizulegenden Zeitwerten angemessen sind, können Verwendungen von verschiedenen Methoden oder Annahmen zu unterschiedlichen Messungen des beizulegenden Zeitwertes führen. Weitere Informationen siehe Anhangangaben 5 Finanzielles Risikomanagement, wo eine quantitative Sensitivitätsanalyse erbracht wurde.

#### Bewertungsverfahren zur Ableitung der beizulegenden Zeitwerte der Level 3

Obviam führt einen detaillierten Investitionsprozess mit mehreren Reviews durch, bevor das Management eine Investition tätigt.

Sämtliche Investitionen, welche von Fonds gehalten werden, die SIFEM zugrunde liegen, rapportieren die Zeitwerte gemäss den International Private Equity Valuation Guidelines (IPEV). Nach diesen Richtlinien, welche durch die Global Private Equity Association entwickelt wurden, werden alle institutionellen Private Equity Fonds bewertet.

Diese Richtlinien ermöglichen den Fondsmanagern der unterliegenden Fonds, nach einem klaren Rahmenkonzept die angemessene Bewertungsmethode zu bestimmen. Das Rahmenkonzept regelt die Bewertung für:

- (i) Kотиerte Eigenkapital Investitionen: Für aktiv und öffentlich gehandelte Investitionen wird der Marktwert aufgrund des Börsenkurses zum Bilanzstichtag bestimmt, sofern dieser regelmässig verfügbar ist (von Börsen, Händlern, Brokern, Industriegruppen, Preisdiensten oder Aufsichtsbehörden).
- (ii) Nicht kотиerte Eigenkapital Investitionen: Bei nicht kотierten Investitionen erfolgt die Bewertung, welche sich am besten eignet. Folgende Bewertungsmethoden oder Kombinationen dieser sind vorgesehen: (a) Preis einer kürzlich erfolgten Transaktion, (e) Earning Multiples, (c) Net Asset Value und (d) Diskontierte Cashflows.

Die Bewertung basiert grundsätzlich auf den aktuellsten verfügbaren «Net Asset Values» (NAV), welche der zuständige Fondsmanager an SIFEM rapportiert. Hierbei wird vorausgesetzt, dass die NAV ordnungsgemäss nach den Grundsätzen von IFRS 13 bestimmt wurden. Das Fund Advisory Board, welches sich aus Vertretern des Investors und SIFEM's Investitionsteam (Obviam) zusammensetzt, prüft und genehmigt die NAV, welche der Fondsmanager meldet.

Die Kapitalbezüge und Ausschüttungen, welche zwischen der letzten Meldung der NAV und dem Bilanzstichtag anfallen, werden bei der Bestimmung der NAV für die Bewertung berücksichtigt. Zudem wird bei kotierten Investitionen der Börsenkurs zum Bilanzstichtag in die Bewertung einbezogen. Diese «Adjusted Net Asset Method» ist die einzige Methode, welche für alle Investitionen angewendet wird. Weitere Wertanpassungen können unter anderem durch folgende Tatsachen erfolgen (nicht abschliessend):

- Obviam hat Informationen zu nachträglichen Ereignissen, welche den Wert beeinflussen
- Vereinbarungen, welche einen Einfluss auf die Ausschüttung oder Zinssätze haben
- Unangebrachte Erfassung der potenziellen Erfolgsanteile
- Veränderungen im Markt oder im wirtschaftlichen Umfeld
- Wesentliche Unterschiede zur Bewertung des Fondsmanagers für ähnliche Investitionen
- NAV, die nicht nach einer gemäss IFRS 13 angemessenen Bewertungsmethode bestimmt wurden

Zusätzlich hat SIFEM die folgenden Kontrollen implementiert um sicherzustellen, dass der NAV der unterliegenden Fonds in Übereinstimmung mit IFRS 13 bestimmt wird:

- Sorgfältige erstmalige Due Diligence Prozesse und regelmässige Überwachungsmassnahmen
- Vergleich der historischen Realisierungen mit den gemeldeten beizulegenden Zeitwerten
- Einschränkungen im Bericht der Revisionsstelle oder wesentliche Korrekturen der NAV in der Vergangenheit als Folge der jährlichen Revision oder sonstigen Anlässen.

Nachdem das Fund Advisory Board die Bewertung geprüft hat, werden die Fondskonten der Revision zur Prüfung gegeben.

Bevor die Fondsbewertungen in der Buchhaltung der SIFEM erfasst werden, erfolgt eine kritische Durchsicht der Bewertung durch den CFO der Obviam. Diese kritische Durchsicht beinhaltet ein Review der Bewertung sowie eine Diskussion mit dem Investment Manager sofern notwendig. Obviam's CFO präsentiert die Bewertungen dem CEO der Obviam für einen finalen Review, bevor der Prüfungsausschuss der SIFEM, welcher sich aus erfahrenen Investment Experten zusammensetzt, die Bewertung prüft. Nachdem der Prüfungsausschuss die Bewertung genehmigt hat, wird die Bewertung für den finalen Entscheid dem Verwaltungsrat vorgelegt. Die finalen, vom Verwaltungsrat genehmigten Bewertungen, fliessen in SIFEM's Jahresrechnung ein.

#### Sensitivitätsanalyse Level 3 Fair Values

SIFEM wendet eine Bewertungsmethode an, welche im Wesentlichen als auf den NAV basiert («adjusted net asset method»). Die wesentlichsten nicht beobachtbaren Inputs sind demnach die NAV selber. Keine wesentliche Veränderung von Inputs für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes würden die beizulegenden Zeitwerte der Level 3 Finanzinstrumente wesentlich beeinflussen.

#### 10. DARLEHEN

	31.12.2016	31.12.2015
in '000 CHF		
Darlehen A	185'917	184'077
Darlehen B	120'926	119'729
Darlehen C	28'871	28'585
Darlehen D	28'871	28'585
<b>Total Passivdarlehen</b>	<b>364'585</b>	<b>360'976</b>

Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat SIFEM vier zinslose Darlehen gewährt. Diese Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. IFRS erfordert die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert, während der Marktwert eines zinslosen Darlehens gemäss Darlehensvertrag sich auf den Barwert aller zukünftigen Cashflows abzüglich des marktüblichen Zinssatzes bemisst. Es wurde ein Zinssatz von 1% für die Bestimmung des Barwertes aller Kredite angewendet. Der Diskontsatz bemisst sich auf den vorherrschenden Marktzins für ein ähnliches Darlehen, d.h. die Rate, die ein Dritter für einen Kredit unter den ähnlichen Bedingungen (Währung, Laufzeit, Sicherheiten etc.) berechnen würde. Die Anwendung der Effektivzinsmethode führte zu einem Zinsaufwand von TCHF 3,609 (2015: TCHF 3'820).

Die Darlehen mit einer Mindestlaufzeit bis zum 17. August 2015 (Darlehen im 2011 gewährt) respektive bis zum 19. Dezember 2015 (Darlehen im 2012 gewährt) wurden nicht beendet. Die Laufzeit der Darlehen hat sich deshalb automatisch für eine weitere Dauer von vier Jahren (also bis zum 17. August 2019 und 19. Dezember 2019) verlängert. Die Konditionen der Darlehen verlängern sich für eine weitere Periode von 4 Jahren bis eine der beiden Parteien ein Darlehen ein Jahr im Voraus beendet. Ein Betrag von TCHF 14'462 wurde im Jahr 2015 als Eigenkapital berücksichtigt um die Amortisation der Darlehen über die gesamte Laufzeit der Darlehen zu berücksichtigen.

Weitere Informationen siehe Anhangangaben 5 - Finanzielles Risikomanagement und 19 - Nahestehende Unternehmen.

#### 11. EIGENKAPITAL

##### Aktienkapital:

Am 31. Dezember 2016 belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 15'000'000 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 10 (per 31. Dezember 2015: 12'500'000 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 10). Per 31. Dezember 2015 besitzt SIFEM keine eigene Aktien (31. Dezember 2015: 0).

##### Dividenden:

Der Betrag für die Dividendenausschüttung wird auf den verfügbaren Bilanzgewinn von SIFEM, in Übereinstimmung mit der gesetzlichen Bestimmung des schweizerischen Obligationenrechts festgelegt. Die Gesellschaft hat im Jahr 2016 keine Dividende ausgeschüttet und es ist nicht vorgesehen, dass in naher Zukunft Dividenden ausgeschüttet werden.

##### Kapitalrücklagen:

Die Kapitalrücklage betrifft die Kapitaleinlagen, die aus zinslosen Gesellschaftsdarlehen sowie aus dem Verkauf des Beteiligungsportfolios des Aktionärs an die Gesellschaft zum beizulegenden Zeitwert entstanden sind. Weitere Informationen siehe Anhangangaben 10.

##### Währungsumrechnungsreserve

Die Währungsumrechnungsreserve umfasst alle Fremdwährungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung von Abschlüssen von der funktionalen Währung (USD) in die Berichtswährung (CHF).

#### 12. ZINSERTRÄGE

	2016	2015
für das Jahr in '000 CHF		
Zinserträge aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	777	176
Zinserträge aus direkten Anlagen in Fremdkapitalinstrumenten	4'459	3'132
<b>Total Zinserträge</b>	<b>5'236</b>	<b>3'308</b>

Am 31. Dezember 2016 wurde ein Betrag von TCHF 519 (2015: TCHF 477), welcher noch nicht bar geflossen ist, unter den sonstigen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen abgegrenzt.

#### 13. INVESTMENT-MANAGEMENT GEBÜHREN

Die Investment-Management-Gebühren beinhalten hauptsächlich Aufwände der Obviam DFI AG für das Portfolio Management und das Business Management. SIFEM hat diese zwei Bereiche an die Obviam delegiert.

#### 14. ADMINISTRATIONS-GEBÜHREN

Am 2. Dezember 2011, hat der Verwaltungsrat einen Vertrag mit der Depotbank Credit Suisse AG unterzeichnet, sowie ist eine neue Verwaltungsvereinbarung mit der Credit Suisse Funds AG eingegangen. Die Credit Suisse erhält eine nachschüssige Gebühr mit einer jährlichen Rate von 7 Basispunkten für die ersten TCHF 200 des NAV, 6 Basispunkte für die zweiten TCHF 200 und 5 Basispunkte für weitere. Gemäss den Depotbank-Vereinbarungen erhält die Credit Suisse eine Verwaltungsgebühr von 3 Basispunkten für die ersten TCHF 200 des NAV und 2 Basispunkte für weitere. Die Verwaltungsgebühr für das Geschäftsjahr 2016 belief sich auf TCHF 236 (2015: TCHF 193). Die Depotgebühr für das Geschäftsjahr 2016 belief sich auf TCHF 139 (2015: TCHF 114). Die Verwaltungs- und Depotgebühren für das zweite Semester 2016 wurden noch nicht bezahlt und sind in den sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen abgegrenzt. Der Aufbewahrungs- und Verwaltungsvertrag wurde durch SIFEM beendet weil das Mandat für die Verwaltung und die Aufbewahrung nach dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen neu ausgeschrieben werden musste. Das beste Angebot war von der Credit Suisse. Am 13. Dezember 2016 hat der Verwaltungsrat einen neuen Depotbank- und Verwaltungsvertrag mit der Credit Suisse Fund AG gutgeheissen und unterschrieben. Die Konditionen blieben gegenüber dem alten Vertrag unverändert, es wird jedoch zu einem Rückgang der Gebührenbasispunkte kommen und die Kündigungsfrist beträgt 90 Tage.

#### 15. NETTOERTRAG AUS DERIVATEN FINANZINSTRUMENTEN ZU RISIKOMANAGEMENTZWECKEN GEHALTEN

	2016	2015
für das Jahr in '000 CHF		
Netto Zinserträge von Derivaten Finanzinstrumenten	84	132
Realisierte Kursgewinne von Derivaten Finanzinstrumenten	1'262	4'243
Realisierte Kursverluste von Derivaten Finanzinstrumenten	-1'313	-1'542
Unrealisierte Kursgewinne (-verluste) von Derivaten Finanzinstrumenten	-3	-255
<b>Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten</b>	<b>30</b>	<b>2'578</b>

#### 16. NETTOFREMDWÄHRUNGSGEWINNE /(-VERLUSTE) AUS ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN UND FREMDKAPITALINSTRUMENTEN

	2016	2015
für das Jahr in '000 CHF		
Nettofremdwährungsgewinne /(-verluste) aus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten	-387	1'756
Nettofremdwährungsgewinne /(-verluste) aus Fremdkapitalinstrumenten	-458	-1'445
<b>Total Gewinne und Verluste Aus Fremdwährung</b>	<b>-845</b>	<b>311</b>

#### 17. NETTOVERÄNDERUNGEN DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS VON INVESTITIONEN ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTET

	2016	2015
für das Jahr in '000 CHF		
Zunahme des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	15'623	12'876
Zunahme des beizulegenden Zeitwerts von Fremdkapitalinstrumenten	132	1'335
Abnahme des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	-26'269	-20'388
Abnahme des beizulegenden Zeitwerts von Fremdkapitalinstrumenten	-1'777	-0
<b>Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts von erfolgswirksam bewerteten Aktiven zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>-12'291</b>	<b>-6'177</b>

#### 18. FINANZIELLE ERTRÄGE / AUFWENDUNGEN

	2016	2015
für das Jahr in '000 CHF		
Fremdwährungsgewinne	5'980	7'758
<b>Finanzerträge</b>	<b>5'980</b>	<b>7'758</b>
Zinsaufwand	-3'609	-3'820
Fremdwährungsverluste	-489	-3'715
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-4'098</b>	<b>-7'535</b>

Zinsaufwendungen ergeben sich aus der Anwendung der Effektivzinsmethode auf den Aktionärsdarlehen (siehe Anhangangabe 10).

Die Devisenverluste im Jahr 2016 und 2015 entstanden vor allem aus der Anwendung der Effektivzinsmethode auf den Aktionärsdarlehen, die in Schweizer Franken gewährt werden (s. Anhangangaben 10).

#### 19. NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN

##### Aktionärstruktur

SIFEM ist vollständig im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Schweizerische Eidgenossenschaft umfasst verschiedene Departemente sowie Verwaltungs- und Regierungsbehörden sowie andere Unternehmen, die der Eidgenossenschaft unterstehen.

Die Schweizerische Eidgenossenschaft gewährt SIFEM zinslose Darlehen in Höhe von insgesamt TCHF 364'585 (siehe Anhangangabe 10) (31. Dezember 2015: TCHF 360'976).

SIFEM hingegen besitzt ein Depot bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung (siehe Anhangangabe 7). Der Zinssatz hält dem Drittvergleich stand.

Alle anderen Geschäfte mit der Regierung, Behörden und Unternehmen, die der Schweizerischen Eidgenossenschaft unterstehen, werden auf Grundlage von normalen Beziehungen zu Kunden und Lieferanten, sowie unter Bedingungen für unabhängige Dritte, im spezifischen der Zinszahlungen auf dem Konto, welches SIFEM von der Eidgenössischen Finanzverwaltung hält, durchgeführt.

##### Portfolio und Business Manager

SIFEM ernannte Obviam DFI AG, ein auf Emerging Market Investment Management spezialisiertes Unternehmen, welches in der Schweiz gegründet wurde, zum Portfolio- und Business Manager. Die Vergütung Obviam's wird in Übereinstimmung mit dem Portfolio Management Vertrag und dem Business Management Vertrag abgewickelt.

Bezugnehmend auf die beiden Vereinbarungen, wird Obviam für die tatsächlichen angefallenen Kosten kompensiert, die innerhalb eines jährlich im Voraus durch den Verwaltungsrat gewährten Budgets liegen. Die für das Jahr 2016 gewährten Gebühren beliefen sich auf 0,94 % (2015: 0,91 %) der gesamten aktiven Investitionsverpflichtungen SIFEM's per 30. Juni desselben Jahres. Die budgetierte kombinierte Portfolio- und Businessmanagementgebühr für das Geschäftsjahr 2016 betrug TCHF 5'880. (2015: TCHF 5'318). Die kombinierte Portfolio- und Businessmanagementgebühr für das Geschäftsjahr 2016 betrug TCHF 5'002 (2015: TCHF 4'329). Der Management Vertrag mit Obviam kann unter den in den Management Vereinbarungen festgelegten Konditionen jederzeit gekündigt werden.

Die Summe der Verwaltungsaufwendungen (Investment-Management-Gebühr, Administrationsgebühren, Personalaufwand, Verwaltungsaufwand und Werbeaufwand) im Jahr 2016 beliefen sich auf 0,98 % (2015: 0,91 %) der gesamten aktiven Kapitalverpflichtungen SIFEM's per 30. Juni desselben Jahres. Die Schwelle für den gesamten Verwaltungsaufwand, welcher durch den Bundesrat festgelegt wird, beträgt 1,5 % der gesamten aktiven Kapitalverpflichtungen SIFEM's, was ein gewisses Mass an Flexibilität mit sich bringt, bis die aktuellen, gebundenen Liquiditätsreserven für neue Investitionen verpflichtet werden.

#### Kompensation von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen

Der Präsident des Verwaltungsrats erhielt im Jahr 2016 eine Gesamtkompensation von CHF 44'000 (2015: 44'000). Diese setzt sich zusammen aus CHF 30'000 (2015: 30'000) für seine Rolle als Präsidenten des Verwaltungsrates und CHF 14'000 (2015: 14'000) für seine Rolle als Vorsitzender des Investitionsausschusses.

Der stellvertretende Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten eine Basisvergütung von CHF 22'100 (2015: CHF 22'100). Mitglieder des Investitionsausschusses erhalten eine zusätzliche Entschädigung von CHF 11'900 (2015: CHF 11'900) und die Mitglieder des Prüfungsausschusses erhalten eine zusätzliche Entschädigung von CHF 8'500 (2015: CHF 8'500).

#### 20. FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am 31. Dezember 2016 hatte die Gesellschaft Kapitalverpflichtungen für Fremd- und Eigenkapitalinvestitionen, die noch nicht vom zuständigen Investment Manager abgerufen wurden in Höhe von TCHF 206'809 (31. Dezember 2015: TCHF 190'100).

#### 21. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem 31. Dezember 2016 und dem 3. März 2017 sind keine Ereignisse aufgetreten, die eine Anpassung der Beträge im Jahresabschluss erfordern würden oder im Anhang offengelegt werden müssten.



A photograph of two female students in a chemistry laboratory. They are wearing white lab coats and headscarves. The student in the foreground is wearing a black headscarf with blue and red floral patterns and is using a pipette to transfer liquid into a small white beaker held by the second student. The second student is wearing a leopard-print headscarf and is smiling. The background shows laboratory equipment, including a blue metal stand and a whiteboard with some faint writing.

2016  
JAHRESABSCHLUSS  
NACH SCHWEIZERISCHEM  
OBLIGATIONENRECHT

BERICHT DER REVISIONSSTELLE  
 An die Generalversammlung der

SIFEM AG, Bern

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SIFEM AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

**Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

**Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 7. März 2017

BDO AG

Franco A. Straub

Zugelassener Revisionsexperte

Tobias Schüle

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

# BILANZ

ANHANG 31.12.2016 31.12.2015

in CHF

## AKTIVEN

### Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	1	248'380'550	45,5 %	253'265'894	50,0 %
Übrige kurzfristige Forderungen	2	5'099'873	0,9 %	5'016'695	1,0 %
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	1'362'374	0,2 %	2'830'662	0,6 %
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>254'842'797</b>	<b>46,6 %</b>	<b>261'113'251</b>	<b>51,6 %</b>

### Anlagevermögen

Finanzanlagen	4	244'782'069	44,8 %	196'783'998	38,9 %
Beteiligungen	5	46'829'092	8,6 %	48'350'247	9,6 %
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>291'611'161</b>	<b>53,4 %</b>	<b>245'134'245</b>	<b>48,4 %</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>546'453'958</b>	<b>100,0 %</b>	<b>506'247'496</b>	<b>100,0 %</b>

## PASSIVEN

### Fremdkapital

#### Kurzfristiges Fremdkapital

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	10'616	0,0 %	33'442	0,0 %
Passive Rechnungsabgrenzung	7	411'073	0,1 %	1'030'920	0,2 %
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>421'689</b>	<b>0,1 %</b>	<b>1'064'362</b>	<b>0,2 %</b>

#### Langfristiges Fremdkapital

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	8	374'444'018	68,5 %	374'444'018	74,0 %
Rückstellungen		1'019'866	0,2 %	0	0,0 %
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>375'463'884</b>	<b>68,7 %</b>	<b>374'444'018</b>	<b>74,0 %</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>375'885'573</b>	<b>68,8 %</b>	<b>375'508'380</b>	<b>74,2 %</b>

### Eigenkapital

Grundkapital	9	150'000'000	27,4 %	125'000'000	24,7 %
Gesetzliche Gewinnreserven		354'967	0,1 %	354'967	0,1 %
Freiwillige Gewinnreserven		20'213'419	3,7 %	5'384'149	1,1 %
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>170'568'386</b>	<b>31,2 %</b>	<b>130'739'116</b>	<b>25,8 %</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>546'453'958</b>	<b>100,0 %</b>	<b>506'247'496</b>	<b>100,0 %</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

	ANHANG	2016	2015
für das Jahr in CHF			
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>10</b>	<b>41'976</b>	<b>42'052</b>
Aufwand für Drittleistungen		-5'001'696	-4'329'328
Personalaufwand	11	-308'112	-291'988
Übriger betrieblicher Aufwand	12	-662'366	-633'392
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern</b>		<b>-5'930'198</b>	<b>-5'212'656</b>
Finanzerfolg allgemein	13	5'618'461	5'877'478
Finanzerfolg Finanzanlagen und Beteiligungen	14	11'673'391	-6'099'292
Finanzerfolg derivative Finanzinstrumente	15	148'110	2'832'717
<b>Betriebsergebnis vor Währungsumrechnung und Steuern</b>		<b>11'509'765</b>	<b>-2'601'753</b>
Ergebnis der Umrechnung von funktionaler Währung (USD) in die Währung der Berichterstattung		3'402'798	1'673'550
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>		<b>14'912'563</b>	<b>-928'202</b>
Steuern (Stempelabgaben)		-83'293	-52'014
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>		<b>14'829'270</b>	<b>-980'216</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## GRUNDLAGE DER ERSTELLUNG

### Generell

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

## ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

	31.12.2016	31.12.2015
in CHF		
<b>1 Flüssige Mittel</b>		
Bankguthaben	248'380'550	253'265'894
<b>Total</b>	<b>248'380'550</b>	<b>253'265'894</b>
<b>2 Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Guthaben Verrechnungssteuer	8'322	2'042
Kautionen	5'091'551	5'014'653
<b>Total</b>	<b>5'099'873</b>	<b>5'016'695</b>
<b>3 Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		
Vorausbezahlte Aufwendungen	843'783	2'353'215
Zukünftige Erlöse	518'591	477'447
<b>Total</b>	<b>1'362'374</b>	<b>2'830'662</b>
<b>4 Finanzanlagen</b>		
Eigenkapital Instrumente	168'559'729	133'831'990
Fremdkapital Instrumente	76'222'340	62'952'007
<b>Total</b>	<b>244'782'069</b>	<b>196'783'998</b>

**5 Beteiligungen**

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
	Kapital in lokaler Währung		Anteil an Kapital und Stimmen in %		Buchwert in CHF	
Firma / Domizil	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Sino Swiss Partnership Fund/Beijing, China	CNY 197'302'502	CNY 197'302'502	70,19%	70,19%	13'578'349	14'312'224
Swiss Technology Venture Capital Fund Ltd./Mauritius	USD 14'026	USD 14'026	99,99%	99,99%	629'212	1'228'952
SEAF Central and Eastern Europe Growth Fund LLC/Delaware, USA	USD 5'301'364	USD 5'886'413	20,81%	20,81%	740'641	1'326'695
SEAF Central Asian Small Enterprise Fund	USD 9'617'524	USD 9'617'524	41,98%	41,98%	-	245'518
Fidelity Fund I	USD 1'358'089	USD 1'540'089	47,06%	47,06%	-	-
SEAF South Balkan Fund	EUR 6'927'430	EUR 6'927'430	30,52%	30,52%	1'580'045	1'602'730
SEAF Blue Waters Growth Fund	USD 17'963'815	USD 17'963'815	28,00%	28,00%	721'260	1'547'832
Aureos Latin America Fund II L.P.	USD 36'795'441	USD 36'795'441	28,29%	28,29%	7'260'796	10'011'603
Altra Private Equity Fund I L.P.	USD 14'339'525	USD 14'339'525	43,11%	43,11%	5'963'360	6'188'111
SEAF Trans Andean Fund	USD 12'442'481	USD 12'442'481	39,62%	39,62%	752'228	659'224
SEAF LATAM Growth Fund	USD 14'170'612	USD 14'750'612	41,18%	41,18%	1'846'015	722'666
Kaizen Private Equity Fund	USD 32'048'098	USD 21'337'620	22,81%	22,81%	7'375'461	4'576'978
Medu III International Partnership L.P.	-	USD 8'922'240	-	19,72%	-	922'715
Commodity Value Chain Sustainable Investment Sub-Fund	USD 5'000'000	USD 5'000'000	100,00%	100,00%	5'081'750	5'005'000
Venture East Proactive Fund II	USD 6'000'000	-	22,22%	-	1'300'475	-
<b>TOTAL</b>					<b>46'829'092</b>	<b>48'350'247</b>

Das Investment Medu III International Partnership L.P. wurde aufgrund der Abnahme an Kapital- und Stimmenanteil auf unter 20% im Jahr 2015, umgegliedert und wird in der Jahresrechnung 2016 unter den Finanzanlagen dargestellt.

**ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN**

	31.12.2016	31.12.2015
in CHF		
<b>6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'561	27'620
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	1'884	2'000
Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	1'135	1'039
Verbindlichkeiten ggü. staatlichen Stellen	2'444	2'783
Rückstellung derivative Finanzinstrumente	2'592	-
<b>Total</b>	<b>10'616</b>	<b>33'442</b>
<b>7 Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
Passive Rechnungsabgrenzung	411'073	1'030'920
<b>Total</b>	<b>411'073</b>	<b>1'030'920</b>
<b>8 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten</b>		
Aktionärsdarlehen	374'444'018	374'444'018
<b>Total</b>	<b>374'444'018</b>	<b>374'444'018</b>
<b>Fälligkeitsstruktur</b>		
Bis 5 Jahre	374'444'018	374'444'018
<b>Total</b>	<b>374'444'018</b>	<b>374'444'018</b>
<b>9 Aktienkapital</b>		
Das Aktienkapital besteht per 31.12.2016 aus 15'000'000 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 10 (31.12.2015 12'500'000 Aktien im Nominalwert von je CHF 10).		
	2016	2015
für das Jahr in CHF		
<b>10 Nettoerlöse aus Lieferung und Leistung</b>		
Erträge aus Fonds Retrozessionen	41'976	42'052
<b>Total</b>	<b>41'976</b>	<b>42'052</b>
<b>11 Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	-21'253	-20'260
Verwaltungsrats honorare	-238'667	-241'050
Sozialversicherungsaufwand	-21'105	-18'052
Übrige Personalaufwendungen	-27'088	-12'626
<b>Total</b>	<b>-308'112</b>	<b>-291'988</b>
<b>12 Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
Versicherungsprämien	-52'001	-75'348
Buchhaltungsaufwand	-167'099	-137'003
Revisionskosten	-78'074	-71'767
Übriger Administrationsaufwand	-297'201	-295'436
Unterstützungs- und Mitgliederbeiträge	-67'991	-53'838
<b>Total</b>	<b>-662'366</b>	<b>-633'392</b>

2016 2015

für das Jahr in CHF

### 13 Finanzerfolg allgemein

Zinsertrag	794'505	179'698
Zinsaufwand	-16'912	-3'520
Bankspesen	-382'761	-309'066
Fremdwährungsgewinne	5'610'705	13'087'221
Fremdwährungsverluste	-387'075	-7'076'855
<b>Total</b>	<b>5'618'461</b>	<b>5'877'478</b>

### 14 Finanzerfolg Finanzanlagen und Beteiligungen

Zinsertrag aus Finanzanlagen	4'458'631	3'132'025
Dividenden und Gewinnausschüttungen	20'192'881	6'194'864
Bankspesen	-74'131	-31'588
Kapitalgewinne	169'911	300'554
Kapitalverluste	-11'260'282	-8'965'900
Fremdwährungsgewinne	476'804	-
Fremdwährungsverluste	-2'290'423	-6'729'247
<b>Total</b>	<b>11'673'391</b>	<b>6'099'292</b>

### 15 Finanzerfolg derivative Finanzinstrumente

Zinsertrag	174'778	154'704
Zinsaufwand	-90'769	-22'438
Kapitalgewinne	1'389'956	4'243'290
Kapitalverluste	-1'325'855	-1'542'839
<b>Total</b>	<b>148'110</b>	<b>2'832'717</b>

## WEITERE INFORMATIONEN

### 16 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 10.

### 17 Offenlegung von derivativen Finanzinstrumente

Devisentermingeschäft (long)	16'149'294	16'521'052
Devisentermingeschäft (short)	-16'151'885	-16'521'052
Zinsswap (long)	10'163'500	10'010'000
Zinsswap (short)	-10'163'500	-10'010'000
<b>Total</b>	<b>-2'592</b>	<b>-</b>

### 18 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

Die zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändeten Aktiven belaufen sich auf CHF 5'091'551. Es handelt sich dabei um Kautionen für ausstehende derivative Finanzinstrumente.

### 19 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

## 20 Ausstehende Kapitalverpflichtungen

31.12.2016 31.12.2015

### Fremdkapitalinstrumente

European Financing Partners SA / Loan (EFP II)				
European Financing Partners SA / Loan (EFP III)	EUR	5'336'678	EUR	5'455'311
European Financing Partners SA / Loan (EFP IV)				
Interact Climate Change Facility / Loan	EUR	16'708'002	EUR	10'615'805
ACLEDA Bank Plc. / Loan		-	USD	10'000'000
E + Co. / Loan	USD	2'300'000	USD	2'300'000
CAMIF II LP Subordinated Loan Series B	USD	2'344'000	USD	3'484'000
Agrif Cooperatief U.A. / Senior Notes	USD	-170'000	USD	-

### Eigenkapitalinstrumente

Africa Credit Opportunities Fund I	USD	-	USD	8'640'000
CAMIF II LP Equity	USD	2'342'151	USD	3'347'244
HEFF / Equity	USD	-	USD	1'359'460
Locfund II (Equity)	USD	-	USD	14'332
Ashmore Andean Fund II	USD	12'393'974	USD	15'000'000
Business Partners International East Africa LLC	USD	3'094'274	USD	4'000'000
7L Capital Partners Emerging Europe L.P.	EUR	25'059	EUR	25'059
AfricInvest Fund II	EUR	336'000	EUR	410'000
AfricInvest Fund III	EUR	3'988'978	EUR	4'593'259
Balkan Financial Sector Equity Fund	EUR	304'991	EUR	200'936
Capital North Africa Venture Fund	EUR	767'545	EUR	767'545
Capital North Africa Venture Fund II	EUR	3'452'760	EUR	3'576'621
Maghreb Private Equity Fund II	EUR	15'248	EUR	-7'086
Maghreb Private Equity Fund III	EUR	1'095'153	EUR	2'716'110
Abraaj North Africa II, L.P.	USD	2'423'719	USD	3'210'533
African Infrastructure Fund	USD	-	USD	604'496
Armstrong South East Asia Clean Energy Fund	USD	1'098'312	USD	2'866'189
Aureos East Africa Fund	USD	62'751	USD	62'751
BTS India Private Equity Fund	USD	1'881'635	USD	1'918'370
BVCF III L.P.	USD	614'656	USD	614'656
Cambodia-Laos Development Fund S.C.A., SICAV-SIF	USD	256'115	USD	456'634
Cambodia-Laos-Myanmar Development Fund II, L.P.	USD	3'969'479	USD	4'200'000
Catalyst Fund I	USD	459'726	USD	1'918'723
Central American Small Enterprise Investment Fund II	USD	529'495	USD	529'495
IFHA-II COÖPERATIEF U.A	USD	7'636'264	USD	8'364'432
Central American Small Enterprise Investment Fund III	USD	3'111'196	USD	4'009'515
CoreCo Central America	USD	2'021'153	USD	2'442'726
Europe Virgin Fund	USD	897'086	USD	970'770
Euroventures Ukraine II	USD	106'347	USD	128'813
EV Amadeus Asian Clean Energy Fund L.P.	USD	5'399'476	USD	5'399'476
Evolution One	USD	1'846'088	USD	1'954'639
Falcon House Partners	USD	1'421'190	USD	3'796'748
Fidelity Equity Fund II	USD	883'820	USD	883'820
GEF Africa Sustainable Forestry Fund	USD	171'239	USD	1'476'680
JS Private Equity Fund I	USD	5'325'417	USD	5'325'417
Kendall Court Mezzanine (Asia) Bristol Merit Fund	USD	284'062	USD	326'980

31.12.2016 31.12.2015

**Fortsetzung Eigenkapitalinstrumente**

	USD	2'391'793	USD	3'355'599
Latin Renewables Infrastructure Fund	USD	2'391'793	USD	3'355'599
Mongolia Opportunities Fund I	USD	1'152'208	USD	1'236'323
NAMF II	USD	8'803'630	USD	8'803'630
Progression Eastern African Microfinance Equity Fund	USD	1'681'906	USD	2'596'528
rABOP	USD	510'917	USD	599'023
Sphinx Turnaround Fund	USD	150'000	USD	150'000
Synergy Private Equity Fund Ltd	USD	751'434	USD	5'213'237
Vantage Mezzanine Fund III (Pan African Sub-Fund)	USD	4'790'903	USD	5'865'401
VenturEast Proactive Fund LLC	USD	-5'562	USD	96'607
VenturEast Proactive Fund II	USD	8'666'667	USD	10'000'000
VI (Vietnam Investments) Fund II	USD	1'386'254	USD	2'062'500
Aureos Latin America Fund II L.P.	USD	9'500	USD	9'500
Agrif Feeder B.V. / Shares	USD	1'290'000	USD	1'900'000
Horizon Equity III	ZAR	5'432'096	ZAR	16'382'943
Vantage Mezzanine Fund III (Southern African Sub-Fund)	ZAR	37'302'199	ZAR	60'492'728
Vantage Mezzanine Fund	ZAR	3'497'234	ZAR	3'497'234
Adenia Capital (IV) L.P.	USD	9'830'369	USD	-
APIS Growth Fund I L.P.	USD	5'445'024	USD	-
Renewable Energy Asia Fund II L.P.	USD	5'477'744	USD	-
Darby Latin American Private Debt Fund III	USD	10'000'000	USD	-
Evolution II	USD	10'000'000	USD	-
Kaizen Private Equity Fund II	USD	10'000'000	USD	-

**Beteiligungen**

	EUR	563'574	EUR	563'574
SEAF South Balkan Fund	EUR	563'574	EUR	563'574
SEAF Central and Eastern European Growth Fund	USD	-	USD	-
SEAF Central Asia Small Enterprise Fund	USD	389'954	USD	389'954
Fidelity Equity Fund I	USD	500	USD	500
ASEAN China Investment Fund	USD	-	USD	-
SEAF Blue Waters Growth Fund	USD	570'132	USD	1'970'132
Aureos Latin America Fund	USD	-	USD	-
Altra Private Equity Fund I L.P.	USD	1	USD	1
SEAF LATAM Growth Fund	USD	1'164'984	USD	1'132'040
SEAF Trans Andean Fund	USD	70'329	USD	70'329
Kaizen Private Equity	USD	436'785	USD	3'021'294
Medu III Interenational Partnership L.P.	USD	3'309'217	USD	5'230'714
Commodity Value Chain Sustainable Investment Sub-Fund B	USD	15'000'000	USD	-

## VORSCHLAG ÜBER DIE GEWINNVERWENDUNG

31.12.2016 31.12.2015

in CHF

Ergebnisvortrag	5'384'149	6'364'365
Jahresgewinn	14'829'270	-980'216
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>20'213'419</b>	<b>5'384'149</b>

Der Verwaltungsrat unterbreitet der Generalversammlung folgenden Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinnes:

Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	741'464	0
Ergebnisvortrag	19'471'955	5'384'149
<b>Total</b>	<b>20'213'419</b>	<b>5'384'149</b>

# LISTE DER ABKÜRZUNGEN

<b>AG</b>	Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht	<b>NGO</b>	Nichtregierungsorganisation
<b>Art.</b>	Artikel	<b>Nr.</b>	Nummer
<b>BIP</b>	Bruttoinlandprodukt	<b>ODA</b>	Official Development Assistance (Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit)
<b>CDC</b>	Britische Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft	<b>OECD</b>	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
<b>CVCS</b>	Commodity Value Chain Sustainable Investment Fund	<b>OR</b>	Obligationenrecht
<b>CHF</b>	Schweizer Franken	<b>PE</b>	Private Equity
<b>DAC</b>	Development Assistance Committee	<b>PEF</b>	Private Equity Fonds
<b>DPDF</b>	Darby Latin America Private Debt Fund	<b>REAF</b>	Renewable Energy Asia Fund
<b>EDFI</b>	European Development Finance Institutions (Verband Europäischer Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften)	<b>SECO</b>	Staatssekretariat für Wirtschaft
<b>EFG (DFI)</b>	Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft (Development Finance Institution)	<b>SIFEM</b>	Swiss Investment Fund for Emerging Markets (Schweizerischer Investitionsfonds für aufstrebende Märkte)
<b>ElectriFI</b>	Electrification Financing Initiative	<b>SNB</b>	Schweizerische Nationalbank
<b>EMPEA</b>	Emerging Markets Private Equity Association	<b>SR</b>	Systematische Sammlung des Bundesrechts
<b>ESG</b>	Environmental, social and governance (Umwelt, Soziales und Governance)	<b>SSA</b>	Subsahara Afrika
<b>EU</b>	Europäische Union	<b>TU</b>	Technische Unterstützung
<b>EUR</b>	Euro	<b>TVPI</b>	Total Value over Paid-In (Gesamtwert über einbezahlten Betrag)
<b>FI</b>	Finanzinstitution (Financial Institution)	<b>USD</b>	US-Dollar
<b>FMO</b>	Netherlands Development Finance Company	<b>WTO</b>	World Trade Organisation
<b>GPR</b>	Geschäftspolitisches Rating	<b>ZAR</b>	Südafrikanischer Rand
<b>GUS</b>	Gemeinschaft unabhängiger Staaten		
<b>ICCF</b>	Interact Climate Change Facility		
<b>IFC</b>	International Finance Corporation		
<b>IFI</b>	Internationale Finanzinstitution (International Financial Institution)		
<b>IFRS</b>	International Financial Reporting Standards (Internationale Standards für Finanzabschlüsse)		
<b>IKS (ICS)</b>	Internes Kontrollsystem (Internal Control System)		
<b>ILO</b>	International Labour Organisation (Internationale Arbeitsorganisation)		
<b>IPEV</b>	International Private Equity Valuation Guidelines (Internationale Richtlinien zur Bewertung von Private Equity)		
<b>IRR</b>	Internal Rate of Return (Rendite)		
<b>KMU</b>	Kleine und mittelgrosse Unternehmen		
<b>LATAM</b>	Lateinamerika		
<b>MENA</b>	Naher Osten und Nordafrika		
<b>MFI</b>	Mikrofinanzinstitution		
<b>Mia.</b>	Milliarde		
<b>Mio.</b>	Million		
<b>MKMU</b>	Mikro, kleine und mittlere Unternehmen		
<b>MOE</b>	Mittel- und Osteuropa		
<b>MwSt.</b>	Mehrwertsteuer		
<b>NAV</b>	Nettovermögenswert (Net asset value)		

# GLOSSAR

## Depositärin (Custodian)

ist eine regulierte, spezialisierte Finanzinstitution, die für die Verwahrung der Finanzaktiven von SIFEM (namentlich Aktien, Obligationen und Devisen) verantwortlich ist.

## Private Equity Fonds

Dabei geht es um eine geschlossene kollektive Investitionsplattform, die Kapital von verschiedenen Investoren sammelt, um sie in Private Equity Titel zu investieren.

## Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft

Dieser Begriff bezieht sich auf eine Gruppe von bilateralen und multilateralen Gesellschaften, die dem Privatsektor in Entwicklungsländern Risikokapital zur Verfügung stellen.

## Rückflüsse

Damit sind alle Zahlungen gemeint, die SIFEM für ihr Investitions-Portfolio erhält, insbesondere Kapitalrückzahlungen, realisierte Kapitalgewinne, Dividenden und Zinsen.

## Verband der Europäischen

### Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften (EDFI)

ist ein Verband von 15 in Europa ansässigen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften, dem SIFEM angehört.

## Übernommene Projekte/Investitionen (Legacy Position)

Dieser Begriff bezieht sich auf das Investitions-Portfolio, das vor der Errichtung von SIFEM für die Schweizerische Eidgenossenschaft aufgebaut worden ist.

## Internal Rate of Return («IRR») (Interner Zinssatz, Rendite)

Dies ist der auf Jahresbasis errechnete effektive Zinssatz einer Investition, der im Allgemeinen verwendet wird, um die Wünschbarkeit einer geplanten Investition zu prüfen. Er ist das Standardmass für die finanzielle Rendite, das in der Private Equity Branche verwendet wird.

## Mezzanine-Fonds

ist eine geschlossene kollektive Investitionsplattform, die Kapital aus verschiedenen Quellen sammelt, um es dann in Schuldtitel oder Quasi-Equity, hauptsächlich von privaten Gesellschaften, zu investieren.

## International Financial Reporting Standards (Internationale Standards für die Finanzabschlüsse) (IFRS)

Dies ist eine Gruppe von Buchführungsstandards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) für die Errichtung der Abschlüsse von Publikumsgesellschaften erarbeitet wurde.

## Nettovermögenswert (Net Asset Value) (NAV)

ist der Betrag, der dem Investor eines Portfolios aufgrund einer fairen Bewertung der Aktiven, abzüglich der Passiven, gehört. Der Gesamtbetrag aller Nettovermögenswerte eines Portfolios wird auch als Residualwert (beizulegender Zeitwert) des Investitionsportfolios bezeichnet.

## International Private Equity and Valuation Guidelines (Richtlinien für Private Equity und Bewertung) (IPEV)

Dies ist eine Gruppe von international anerkannten Richtlinien, mit denen die Best-Practice-Standards für die Bewertung von Private Equity Investitionen zu einem fairen Wert festgelegt werden. Diese Richtlinien wurden von den führenden globalen Private Equity Verbänden angenommen.

## Nettoertrag

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM bezieht sich der Begriff «Nettoertrag» (net income) auf das Ergebnis aus der Investitionstätigkeit. Der Nettoertrag ist die Summe des Zinseinkommens, Dividendeneinkommens, des Einkommens aus Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Investitionen, der Währungsgewinne/-verluste auf den Investitionen, der Veränderungen des NAV sowie der Debitorenverluste auf Darlehensinvestitionen.

## Obviam

ist eine Gesellschaft für Investment-Management mit Sitz in Bern, die durch das frühere Management von SIFEM gegründet wurde und als Investitionsberaterin für die neu strukturierte SIFEM tätig ist. Die Gesellschaft steht vollumfänglich im Eigentum ihrer Mitarbeitenden. SIFEM oder die Schweizerische Eidgenossenschaft halten keine Aktien an Obviam.

## Betriebsergebnis

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM wird das «Betriebsergebnis» (operating result) errechnet, indem der Verwaltungs- und Betriebsaufwand vom Nettoertrag abgezogen wird.

## Private Equity

Dabei handelt es sich um mittel- bis langfristige Finanzierungen, die an im Wachstum befindliche Gesellschaften, die üblicherweise nicht börsenkotiert sind, gegen eine Kapitalbeteiligung eingeräumt werden.

## Gesamtergebnis

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM wird das «Gesamtergebnis» (total comprehensive result) errechnet, indem das Finanzergebnis und die Effekte aus der Währungsumrechnung zum Betriebsergebnis hinzuaddiert werden.

Dieser Bericht wird ergänzt durch einen separaten Jahresbericht  
(Mission, unsere Aufgabe, Investitionen & Fallstudien, Performance).  
Beide Berichte können auf [www.sifem.ch](http://www.sifem.ch) heruntergeladen werden.

---

**SIFEM AG**  
c/o Obviam DFI AG  
Bubenbergrplatz 11  
3011 Bern  
Schweiz

[info@sifem.ch](mailto:info@sifem.ch)  
+41 31 310 09 30

[www.sifem.ch](http://www.sifem.ch)

© 2017 SIFEM

**Redaktion:**  
Monika Gysin, Obviam, Bern

**Gestaltung:**  
Push'n'Pull, Bern

**Fotos:**  
Pablo Cambronero,  
Mostafa Darwish,  
Monika Gysin  
und weitere Quellen.

**Druck:**  
Vögeli Druck, Langnau

